

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1912**

17.2.1912

# Innsbrucker Nachrichten.



Telephon - Ruf:  
Schriftleitung Nr. 215.

Neunundfünfzigster

Jahrgang. 1912.

Telephon - Ruf:  
Verwaltung Nr. 135.

**Bezugs-Preise:** Am Plage monatlich 1 K.; mit täglicher Postverbindung in Oesterreich-Ungarn vierteljährig K. 4.80, nach Deutschland K. 7.—, nach den übrigen Ländern des Weltpostvereins K. 9.—.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendungen erfolgen nur, wenn das entsprechende Porto beiliegt.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. — Bei mehrmaliger Einschaltung entsprechender Rabatt. — Andere Verwaltung und jedes Inzeraten-Bureau des In- und Auslandes nimmt Aufträge entgegen.

**Samstag**

**Nr. 39**

**17. Februar 1912**

**Wochentagender:** Montag 12. Euclia J. Dienstag 13. Katharina R. Mittwoch 14. Valentin. Donnerstag 15. Faustina W. Freitag 16. † Juliana J. Samstag 17. Konstantia. Sonntag 18. Quing. Flavian.

## Frankreich und die deutsch-englische Verständigung.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Die Reise Lord Halsbanes nach Berlin hat die französische Presse vor eine schwierige Situation gestellt. Man kann sagen, daß diese Reise die französische öffentliche Meinung beinahe mehr beschäftigt hat als die deutsche. Spaltenlange Informationen mußten die armen Berliner Korrespondenten den großen Blättern nach Paris telephonieren, und wußten doch selber nichts. Artikel über Artikel brachten die Leitartikel der uns so freundschaftlich gesinnten Blätter und aus allen diesen Berichten und Artikeln schien in erster Linie die Angst zu sprechen, es könne doch schließlich etwas an dieser Verständigung sein, und das Bestreben, sich selbst diese Angst auszureiben und nach außen hin gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Trotzdem wird man zugeben müssen, daß die französischen Blätter diese schwierige Situation leidlich behandelt haben. Zuerst versuchte man es mit der Vogelstrangkampagne und wollte überhaupt der Reise keine politische Bedeutung beimessen. Als dann die näheren Umstände der Reise die amtlichen Dementis bementierten, sagte man sich, es handele sich um eine englische Friedensdemonstration, die bei dem bösen Willen Deutschlands natürlich ohne Erfolg bleiben müsse. Man wolle in England den Deuten, die noch naiv genug sind, an die Möglichkeit einer Verständigung zu glauben, den Willen tun, um ihnen dann desto eindringlicher zu beweisen, daß nichts zu machen sei.

Wir wissen nicht, ob diese Ansicht richtig ist, aber die Franzosen wissen es auch nicht.

Woher aber nun eigentlich Angst und Freude? Aus den sachlichen französischen Interessen wird man sie nicht ohne weiteres erklären können. Es ist oft genug betont worden, daß Frankreich im Falle eines deutsch-englischen Konfliktes der hauptsächlich Leidtragende sein wird. Es hätte

also alles Interesse daran, einen solchen Konflikt hintanzuhalten. Aber man ist nun einmal in Frankreich nicht sachlich. Man lebt von Phantasien und Hoffnungen. Die Hoffnung, daß man das böse Deutschland einmal mit Hilfe von England und Rußland niederzuschlagen könne, gehört zum notwendigen Inventar. So erleben wir heute das seltsame Schauspiel, daß das Volk, das am meisten Grund hätte, sich über eine deutsch-englische Verständigung zu freuen, und die Möglichkeit eines deutsch-englischen Konfliktes zu fürchten, sich durch die Reise Halsbanes am tiefsten beunruhigt zeigt. Diese Tatsache bleibt, ob nun die anscheinend von Halsban in Berlin geführten allgemeinen politischen Gespräche tatsächlich einmal zu einem greifbaren Ergebnis führen werden oder nicht, für die französische Politik und die Eigenart der Faktoren, von denen sie abhängt, bedeutsam.

## Zur Wohnungsfürsorge.

Bekanntlich hat der Reichstag in seiner letzten Tagung eine Reihe von Gesetzen zur Förderung der Bautätigkeit beschlossen; diese Gesetze: die Gebäudesteuer-Novelle, das Gesetz über Generals- und Gebäuden-Begünstigungen für gemeinnützige Bauvereinigungen sowie das Gesetz betreffend die staatliche Förderung der Wohnungsfürsorge haben am 28. Dezember v. J. die Allerhöchste Sanction erhalten und sind am 30. Dezember v. J. verkündet worden. In dem am 14. Februar zur Ausgabe gelangten Reichsgesetzblatt veröffentlichte nunmehr das Ministerium für öffentliche Arbeiten im Einvernehmen mit dem Finanzministerium ein neues „Statut des staatlichen Wohnungsfürsorgefonds für Kleinwohnungen“ und weitere Durchführungsverordnungen zu diesen Gesetzen. Erschien die Ausgabe dieses neuen Statuts schon mit Rücksicht auf einzelne Vorschriften der neuen Gesetze erwünscht, so war sie vor allem deshalb geboten, weil die gesammelten Er-

fahrungen und die hiemit in Einklang stehenden Wünsche des Feuerungs-Ausschusses des Abgeordnetenhauses erkennen ließen, daß einzelne Normen des bisher geltenden Statuts in der Praxis auf Schwierigkeiten stießen. Diesen Wünschen wurde insbesondere im Hinblick auf die Verpflichtungen des Fonds im Falle einer Bürgerkaufübernahme (Artikel 12) sowie hinsichtlich der Bedingungen entprochen, unter welchen einzelne physische Personen das Eigentum eines mit Fondsbeiträge errichteten Hauses erwerben können (Artikel 20). Die weiteren Vollzugsverordnungen stehen untereinander und mit dem abgeänderten Fondsstatut insofern in innigem Zusammenhange, als sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur auf gemeinnützige Bauvereinigungen (Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Gesellschaften n. b. S., Aktien-Gesellschaften u. dgl.) Anwendung finden, das Statut aber andererseits eingehend klarlegt, in welcher Weise sich diese Bauvereinigungen betätigen müssen, um als gemeinnützig zu gelten. Ob somit diese Vereinigungen die Begünstigungen der Gesetze genießen können, hängt davon ab, ob sie die Voraussetzungen erfüllen, an welche das Fondsstatut (Artikel 30) die Anerkennung der Gemeinnützigkeit knüpft. Dieser Zusammenhang erklärt es, daß die bezüglichen Gesetze dem Ministerium für öffentliche Arbeiten das Recht und die Pflicht auferlegen, diese Bauvereinigungen zu überwachen; dementsprechend regelt eine besondere Durchführungsverordnung den Vorgang, in welcher Weise die Geschäftstätigkeit dieser Bauvereinigungen zu überprüfen ist, um einen spekulativen Mißbrauch zu verhindern. Unblich gibt die Verordnung betreffend die Gewährung von künftigen, verzinslichen Vorschüssen an gemeinnützige Bauvereinigungen gemäß der Novelle zum Gesetze betreffend die Errichtung eines Wohnungsfürsorgefonds eingehend die Voraussetzungen bekannt, welche vorliegen müssen, um ausnahmsweise einer gemeinnützigen Bauver-

(Nachdruck verboten.)

## Ludwig Steub.

Ein Gedenkblatt zu seinem 100. Geburtstage.

Von Hans Rägele.

Wenn wir irgendeine Entwicklungsgeschichte des Alpinismus anschlagen, so sagt sie uns, daß Ludwig Steub zu seiner Zeit der bedeutendste Pionier für die Erschließung der Alpen, einer der ersten humoristischen Schriftsteller Deutschlands, ein namhafter Dichter, ein unübertroffener Stilist und ein ausgezeichnete Gelehrter war, der alle seine seltenen Gaben zu dem Dienst der einen Aufgabe gestellt zu haben schien, das tirolisch-bayerische Alpenland vor der Welt ins rechte Licht zu setzen, zu beschreiben und zu erforschen. Bei der Aufzählung jener Personen, die in weiteren Kreisen Propaganda für die Alpen gemacht haben, schreibt Eduard Richter in der Einleitung zu dem großen Werke „Die Erschließung der Alpen“: „Endlich dürfen wir des witzigen und geistvollen Ludwig Steub nicht vergessen, dessen Schriften soviel dazu beigetragen haben, Tirol für Gelehrte und Ungelehrte anziehend erscheinen zu lassen.“

Auch Ludwig Purtschellers Urteil über Steub ist erwähnt, das in der Festschrift zur Feier

des fünfundsingzigjährigen Bestehens des D. u. D. N. W. steht: „Steub, der es verdiente, daß sein Name in der Galerie der Tiroler Nationalhelden aufgenommen werde, hat 1888 seine Erdenpilgerchaft mit der ewigen „Sommerfrische“ vertauscht. Wer mit der literarischen Bewegung der früheren Jahrzehnte vertraut ist, erinnert sich vielleicht noch, mit welcher Begeisterung seine Schildereien aus Tirol und Oberbayern, namentlich die „Drei Sommer“ und die „Herbsttage“ aufgenommen wurden. Ein kerngesundes Urteil über Land und Leute paart sich hier mit einer geschmackvollen Darstellungs-gabe und mit beglücktem Humor. Sitten und Gebräuche der Bevölkerung und konfessionelle Fragen werden mit großer Pietät und feinem Takt behandelt, auch für das bedrängte Deutsch-tum in Südtirol tritt Steub mit wärmster Überzeugungstreue in die Schranken. Der Schwerpunkt von Steubs Forschungen liegt auf dem Gebiete der Namen- und Sprachkunde, aber auch mit der Landes- und Lokalgeschichte ist Steub außerordentlich vertraut, überall in seinen Schriften begegnet uns ein freier, vorurteil-loser Geist und etwas von jener Poesie, welche die Größe und Anmut der Bergwelt ausströmt.“

Diese kurzen Bemerkungen eines Richters und Purtschellers — auch Spiegher und Trautwein haben sich königlich geäußert — dürften genügen,

um das Interesse eines jeden Bergfreigers auf die Persönlichkeit und die Werke Ludwig Steubs hinzu lenken.

Ludwig Steub ist am 20. Februar 1812 zu Aichach in Oberbayern geboren, einem freundlichen Städtchen in der Nähe des Stammschlösses Wittelsbach, „mit vielen Brauereien und wenigstens einer Schule“, wie er in seiner kurzen Selbstbiographie erzählt. Vater und Mutter Steubs stammten aus Ravensburg, der schönen, altertümlichen und ehemals freien Reichsstadt in Oberschwaben. Sein Großvater und sein Urgroßvater waren Kupferschmiede gewesen und letzterer war aus Schruns im Montafon nach Schwaben ausgewandert. Das Geschlecht, dem Ludwig Steub entstammt, ist uralte und kommt noch heute in Montafon vor. Steubs Vater wollte sich eigentlich dem Lehrfache widmen, trat aber, als Ravensburg bayerisch wurde, in den Staatsdienst ein. Im Jahre 1822 siedelten Steubs Eltern nach Augsburg und später nach München über, wo er die Lateinschule besuchte.

Schon im Gymnasium kam seine Vorliebe für Griechentum und die Griechen zum Ausdruck; mit vierzehn Jahren hatte er bereits die Ilias und die Odyssee vollständig durchge-pflicht. Nebenher beschäftigte er sich so eifrig mit modernen Sprachen, daß er bald auch die englische, französische, italienische, spanische und

ernigung einen Vorschuß auf die zwar von ihren Mitgliedern gezeichneten, aber noch nicht eingezahlten Anteile gewährt zu können. Diese Ratsen sind ebenso sehr in dem Gebote der Vorsicht hinsichtlich der Rückzahlung solcher Vorschüsse als in der allgemeinen Erwägung begründet, daß die Mitglieder einer Bauvereinigung die nötige Obforge für die Erhaltung der ausgeführten Gebäude nur dann aufwenden werden, wenn ein entsprechend großer Teil ihres eigenen Vermögens in diesen Gebäuden investiert ist.

### Bur Tagesgeschichte.

#### Osterreich-Ungarn.

Aus den Landtagen. Im Kärntner Landtag wurde ein Antrag auf Besteuerung der die Kärntner Sommerfrischen aufsuchenden Fremden eingebracht. — Im niederösterreichischen Landtag erklärten die christlichsozialen Agrarier bei der Beratung über das Lehrgelddesgesetz für Wien, an der Debatte nicht teilzunehmen und verließen demonstrativ den Sitzungssaal. — Im schlesischen Landtag sind die vereinigten Polen und Tschechen gegen die deutsche Mehrheit in Opposition getreten. Der schlesische Landtag war bisher einer der ruhigsten Osterreichs.

Tschechische Propaganda in den Vereinigten Staaten. Unter den vielen guten deutschen Namen, deren Träger als tschechische Agitatoren traurige Kunde von deutschem Renegatentum geben, fällt den Deutschen ein Name besonders schmerzhaft auf, weil sein Klang für uns unloslich verbunden ist mit der großen Heldentat der deutschen Befreiungskriege. Es ist der des Grafen Lügow, der sich als Abgesandter des tschechischen Volkes im Ausland geberdet und seit Jahren bestrebt ist, von London aus das Ausland für das „systematisch vom Deutschtum unterdrückte“ Tschechenvolk zu erwärmen. Wie die „Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland“ berichten, hat dieser deutsche Tschechengas nunmehr die Absicht, durch Vorträge auch die Nordamerikaner über die „Notlage“ des tschechischen Volkes „aufzuklären“. Es heißt, daß diese Vortragsreise, die der Verheugung gegen das Deutschtum dienen soll, durch einen offiziellen Empfang des Grafen Lügow beim Präsidenten Taft eingeleitet und so gleichsam amtlich beglaubigt werden soll. Hoffentlich werden der Deutsch-amerikanische Nationalbund und die deutsche Presse der Vereinigten Staaten ein wachsameres Auge auf die Aufklärungsarbeit dieses tschechischen Sendboten haben.

Die Lage in Kroatien. An der Agraruniversität wurde das erste Semester wegen fortgesetzter Beteiligung der Studentenschaft an den Demonstrationen auf Grund eines Beschlusses des Senates geschlossen.

portugiesische Sprache beherrschte. Die Ferien benutzte Steub zu Fußreisen, so daß er schon in jungen Jahren an den Bodensee, an den Rheinfall, in die Schweiz und nach Tirol kam. Bevor der junge Steub solche Wanderungen unternahm, studierte er die ganze Literatur durch, die er über die zu besuchenden Gegenden aufreiben konnte. Daß bei solchen Wanderfahrten gespart werden mußte, ist wohl selbstverständlich; so erzählt Steub von einer fünfundsingzigstägigen Perientur in die Schweiz, die ganze 30 Gulden gekostet hat. Mit zwanzig Jahren konnte Steub beinahe die ganzen West- und Ostalpen aus eigener Anschauung und zwar gründlich, denn er hatte sie zu Fuß durchwandert, da es um 1830 herum noch lange keine Alpenbahnen gab.

Als das Gymnasium überstanden war, bezog Steub die Universität. Die meisten Vorlesungen fand er langweilig, nur Philologie interessierte ihn. Die Wallstein'sche Verordnung, die als Lehrer in den höheren Schulen Bayerns nur noch Weltliche zuließ, verhärtete die Aussichten der Philologen derart, daß Steub, wenn auch ohne besondere Vorliebe, zur Jurisprudenz überging. Da er doch etwas werden wollte, kramte er eine Advokatenstelle zu erlangen. Am 18. November 1833 schloß sich Steub glücklich durchs Examen und trat dann bald als Praktikant beim Landgerichte zu München ein. Doch mit seinen Gedanken war Steub nicht bei den Prozessen, sondern im schönen Griechenland. Als nun eines Tages Prinz Otto

### Deutsches Reich.

Die Dreikaiserzusammenkunft. Nach der Berliner „Deutschen Tageszeitung“ liegen in Petersburg wieder Redungen vor, wonach tatsächlich im Frühjahr eine Dreikaiserzusammenkunft stattfinden wird, und zwar allem Anschein nach innerhalb der Grenzen der habsburgischen Monarchie. In Berlin weiß man an maßgebender Stelle von dieser Zusammenkunft noch nichts. Man ist durchaus noch nicht darüber informiert, ob etwa der Jar nach Darmstadt oder Friedberg kommen wird. Daß zwischen Petersburg und Wien sich eine bedeutende Entspannung in den letzten Wochen vollzogen habe, davon ist man auch in deutschen diplomatischen Kreisen unterrichtet.

Im Reichstag hielt Bethmann-Hollweg eine Rede. Der Reichskanzler erklärte, er habe die Notwendigkeit eines Zustandekommens der Reichsfinanzreform wiederholt betont und gegen unrichtige Darstellungen entschieden Front gemacht. Tageden habe er die Art und Weise nicht verteidigen können, in welche sich das Zentrum und die Konservativen zur Erbschaftsteuer gestellt hatten. Er habe dies nicht tun können im Hinblick auf den Nachdruck, mit dem die Regierung sich gerade für diese Steuer ins Zeug legte und angesichts der Möglichkeit, daß die Regierung auf diese Steuer noch zurückkommen werde. Dadurch, daß man diese Steuer auf politisches Gebiet hinübergepielt habe, sind, was vorauszusetzen war, die linksstehenden Parteien die lachenden Erben geworden. Der Reichskanzler erklärte, er habe die bürgerlichen Parteien sammeln wollen, leider vergeblich. Das Resultat sei, daß die Grenzen zwischen der bürgerlichen Linken und der Sozialdemokratie im Wahlkampf sich verwischt hätten, so daß das Volk in Verwirrung geraten sei. Der Reichskanzler verwirft alle Vorschläge auf Erweiterung der Verfassung und erklärt, daß er einer weiteren Demokratisierung des Volkes nicht die Hand bieten werde. Zum Schluß bezeichnet der Reichskanzler als Mittel zur Festigung des Staatswesens eine gemäßigte soziale und Mittelstandspolitik.

### Frankreich.

Frankreichs „vierte Armee“. Auf Anregung des Kriegsministers Millerand werden vom 1. März an unter Aufsicht der Mitglieder des Oberkriegsrates Artillerieübungen stattfinden, bei denen Flieger zur Angabe des Zieles verwendet werden sollen. Nach Beendigung der Übungen soll die Artillerie besondere Fliegerabteilungen erhalten.

Ein koloniales Einvernehmen? Aus Paris wird gemeldet: Die gegenwärtig schwebenden deutsch-englischen Verhandlungen sind nicht erst durch Halbans in Fuß gekommen. Was die letzten Jahre über unbegreiflich erschien, was jetzt übrigens nicht nur zwischen Deutschland und England, sondern auch zwi-

schen Deutschland, Frankreich und England zu Standekommen soll, ist kein bloßes Abkommen über Kolonien, sondern um ein koloniales Einvernehmen allergrößten Stils, von weltgeschichtlicher Bedeutung. Die Aufnahme des geplanten Einvernehmens, wenn es denn doch so kann wird, dürfte in jedem der beteiligten Länder zunächst eine recht gemischte sein, weil für jedes von ihnen die Preisgabe liebgehabter Kolonialbesitzungen in Frage steht. Demgegenüber wird auf dem Weg einer Zusammenlegung, wie sie die Geschichte früher kaum gesehen hat, eine großartige Abrundung der kolonialen Interessenskreise zustande kommen. England erlangt wesentliche Vorteile, zum Beispiel die Möglichkeit der Durchführung der Raibahn. Zweifellos beziehen sich die Verhandlungen auch auf den französischen und den belgischen Kongo.

### England.

Im Unterhause wurde ein Antrag der Arbeiterpartei, der zur Verhütung von Unruhen dafür eintritt, daß den Arbeitern bei Übernahme von Eisenbahnen, Kohlenbergwerken und bei Erwerbung neuer Monopole durch den Staat ein Mindestlohn zugestanden werde, mit 226 gegen 45 Stimmen abgelehnt.

### Amerika.

Die Vorgänge in Mexiko. Von der deutschen Gesandtschaft in Mexiko sind erste Kabelberichte über die Vorgänge in Mexiko in Berlin eingegangen. Zwischen Deutschland und Nordamerika schweben auf dem Kabelwege Verhandlungen über dringliche Schutzmaßnahmen der beiderseitigen Staatsangehörigen in Mexiko. — Einer Newyorker Blättermeldung zufolge verfügte das nordamerikanische Kriegsdepartement infolge der Ausbehnung der mexikanischen Revolution die Einberufung der Milizen der Staaten Kalifornien, Arizona, Texas und Louisiana. — Dem in Hannover wohnenden Vater des in Mexiko ermordeten Hans Angermann ist ein Telegramm des Auswärtigen Amtes in Berlin zugegangen, worin die Nachricht von der Ermordung bestätigt und dem wärmsten Beileid Ausdruck gegeben wird.

Meuterei. Nach einem Telegramm aus Norfolk (Virginia) meuterten 200 Mann des nordamerikanischen Schlachtschiffes „Vermont“ wegen eines Befehles zur Zuspinnung mit einem Antitiphusserum. Die Meuteer wurden von den Offizieren mit Hilfe von Mannschaften der anderen Kriegsschiffe überwältigt.

### Hof- und Personalmnachrichten.

Wie mehrere Blätter melden, wird Erzherzog Karl Franz Josef demnächst eine Reise nach Asien antreten, die mehrere Monate in Anspruch nehmen wird.

Der Minister für öffentliche Arbeiten hat den Leiter der Hochschule für Zeichen und Mo-

von Bayern nach Griechenland zog, um dort ein König der Hellenen zu werden, erwachten alle philologischen und humanistischen Reigungen Steubs mit neuer Kraft. Er nahm die Stelle eines Sekretärs des Grafen von Armanberg an und reiste im März 1834 über Venedig und Triest nach Konstantinopel. Steub besuchte sich in Griechenland eifrig mit ethnographischen und sprachlichen Studien, doch kehrte er schon nach 2 Jahren über Rom, Florenz und Venedig nach Deutschland zurück.

Von Griechenland, wohin er so große Hoffnungen getragen, hatte Steub nichts mitgebracht, als schöne Erinnerungen. Er blickte damals in eine ziemlich reizlose Zukunft. Es schien ihm nichts übrig zu bleiben, als neuerdings in den Dienst der Gerechtigkeit zu treten und Rechtsanwalt zu werden. Steub verfolgte zwar die historischen Disziplinen der Rechtsgelehrsamkeit, römische und deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, mit warmer Teilnahme, aber die geheimen Schönheiten der Paternitäts-, Juristen-, Schul- und Gantprozesse, zogen ihn wenig an. So schien es ihm immer, als müßte sich noch einmal ein anderes Pfortlein öffnen. Eine Zeitung war auch wirklich die Rede, daß er in die Redaktion des damals weitans bedeutendsten deutschen Blattes, der „Mugsburger Allgemeinen Zeitung“, eintreten sollte. Auch dazu kam es nicht. 1845 wurde Steub zum Rechtsanwält, 1863 zum königlichen Notar ernannt; im Jahre 1880 trat er in den Ruhestand. Dieses äußere Leben Steubs als Jurist hat

ohne große Ereignisse einen sehr einfachen und alltäglichen Verlauf genommen. Wichtiger für die Nachwelt bleibt, was er auf seiner literarischen Laufbahn erstrebt und erlebt hat. Die Beschäftigung mit der Jurisprudenz bot ihm zwar ein sicheres Einkommen zu einem sorgenfreien Leben, doch hat sie allein ihn nie befriedigen können. Feilschen glaubte er, daß er nur ein schönes Buch schreiben müsse, um seinem Leben einen andern Schwing zu geben. „Bücher zu schreiben und gelesen zu werden oder, wenn ich mich edler und vornehmer ausdrücken darf, der Literatur oder gar der Poesie zu leben, das war ein Wunsch, der in meinem Herzen schon früh aufkand“, schrieb Steub selbst.

Als Griechenland zurückgekehrt, begann der Bierundzwanzigjährige seine griechischen Erinnerungen zusammenzustellen, seine Heimreise und den Strich von Athen nach Korfu zu schildern. Er war für seine Sache begeistert und arbeitete daran nicht einige Tage oder Wochen, sondern Monate und Jahre. Als das mit so großem Fleiße geschriebene Buch 1841 unter dem Titel „Bilder aus Griechenland“ erschien, erwartete Steub einen großen Erfolg. „Es wurde von wenigen gelesen, sehr gelobt, aber es kam doch nicht auf und war bald verschollen.“

Der Plan eines Verlegers zu Karlsruhe kam Steub in jenen Tagen sehr gelegen. Es sollte ein Werk herausgegeben werden, betitelt „Deutschland im neunzehnten Jahrhundert.“ Dazu wurden verschiedene Schriftsteller aufgebeten, welche die ihnen zugeteilten Landchaften hinsichtlich

bellieren in St. Ulrich in Gröden Professor Bindner zum Direktor dieser Schule ernannt.

### Aus Stadt und Land.

(Kaiserliche Bestätigung der Wahl des Zinsbruder Bürgermeisters.) Der K. er hat mit Einschließung vom 3. d. M. die Wahl des Herrn Wilhelm Greil zum Bürgermeister der Landeshauptstadt Zinsbrud bestätigt.

(Promotion.) Herr Alois Tappeiner aus Arco wurde an der Universität in Wien zum Doktor der Philosophie promoviert.

(Vula-Vorträge.) Wie in den Vorjahren, hat auch heuer wieder eine Reihe von Professoren unserer Universität sich bereit erklärt, für den Studenten-Unterstützungsverein der drei weltlichen Fakultäten öffentliche Vorträge zu halten. Es ist zu hoffen, daß dieses besondere Entgegenkommen der Lehrer unserer Universität auch heuer in den weitesten Kreisen der Stadt Zinsbrud wolle Anklang findet und der Besuch dieser Vorträge ein zahlreicher wird. Die Serie der Vorträge ist folgende: 1. Donnerstag den 22. Februar 1912: Universitätsprof. Dr. Rudolf Fied: „Die Anatomie des Gesichtsausdrucks“. (Mit Lichtbildern). 2. Montag den 26. Februar 1912: Universitätsprof. Dr. Wilhelm Gerloff: „Der Fortschritt im Wirtschaftsleben“. 3. Donnerstag den 29. Februar 1912: Universitätsprof. Dr. Hans Eder v. Haberer: „Über Blinddarmentzündung“. (Mit Demonstrationen). 4. Mittwoch den 6. März 1912: Universitätsprof. Dr. Karl Ritter v. Ottmayer: „Die geschichtlichen Grundlagen der Sprachen in Tirol“. 5. Montag den 11. März 1912: Universitätsprof. Dr. Ernst Diehl: „Christliche Stimmungsbilder aus dem ältesten Griechenland“. 6. Donnerstag den 14. März 1912: Universitätsprof. Dr. Egon Ritter v. Schweiberl: „Über Radioaktivität“. (Mit Experimenten). — Die fünf ersten Vorträge werden in der Aula der Universität, der sechste wird im Hörsaal des physikalischen Instituts (Schöpfstraße 41) abgehalten. Alle Vorträge beginnen Schlag 6 Uhr abends. — Eintrittskarten für einen einzelnen Vortrag zu 1 Krone und für die ganze Serie zu 5 Kronen für die Person, dann Familien-Serienkarten zu 12 Kronen werden in der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung (Museumstr.) und an der Abendkasse ausgegeben; Studentenkarten zu 40 Heller sind nur beim Universitätsportier erhältlich.

(Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.) In der am 6. Februar abgehaltenen Sitzung sprach Dr. Stefan von Wabay über Charakterologie. Charakterologie oder differentielle Psychologie heißt jener Teil der Psychologie, der sich mit den individuellen seelischen Verschiedenheiten beschäftigt

und zur Menschenkenntnis führt. Wird diese Wissenschaft mit induktiven Methoden betrieben, so heißt sie vorzugsweise differentielle Psychologie; arbeitet sie mit deduktiven Methoden, so wird sie Charakterologie genannt. Die induktiven Methoden sind erst seit 20 Jahren in Gebrauch; sie sind neuentdeckt von William Stern zusammenfassend behandelt worden. Es wird die Variabilität einzelner Merkmale, die Korrelation, d. h. die gleichzeitige Variation mehrerer Merkmale untersucht; es werden ähnliche Merkmale eines Individuums beschrieben (Psychographie); endlich werden die Psychogramme mehrerer Individuen mit einander verglichen (Komparation). Das Verfahren ist ein sehr kompliziertes und langwieriges; bis heute ist nur eine einzige vollständige Psychographie (über den Dichter G. E. Hofmann) erschienen. Die deduktiven Methoden sind sehr alt, sie beruhen auf Beobachtung und Vergleichung; es wird eine Hypothese aufgestellt, die von den unzähligen Merkmalen einige wenige als wesentlich herausstellt. So erhält man eine beschränkte Anzahl von Typen, z. B. die vier Temperamente. Auch auf Grund des Geschlechtsunterschiedes (Mann und Weib), des Alters (Kind, Jüngling, Mann, Greis), der Klasse, des Berufes, lassen sich Typen aufstellen. Das bis heute vollkommenste charakterologische System ist von Ludwig Klages entworfen worden. Der Vortragende ist damit beschäftigt, die Ergebnisse seiner eigenen Forschungen mit dem Klages'schen System in Einklang zu bringen. Als nützliche methodische Grundsätze haben sich erwiesen: 1. Das Lucka- und Klages'sche Einfühlungsprinzip (der Forscher versucht fremde Charakterzüge innerlich nachzuempfinden), 2. das Kämpfer'sche Entwicklungsprinzip (die Charakterzüge werden in Reihen gebracht, in welchen jedes hintere Glied erst entstehen konnte, nachdem sämtliche vorhergehenden Glieder der Reihe bereits durchgemacht worden sind), 3. das Sternberg'sche teleologische Prinzip (jeder Charakterzug kann als irgend einem Berufe, einer Tätigkeit, einer Richtung dienend betrachtet werden). Als die wichtigsten individuellen Unterschiede werden die folgenden aufgezählt: lebhaft oder ruhig (Temperament); friedlich oder kämpferisch (Natur); subjektiver oder objektiver; asozialer; antisozialer oder sozialer; Willens-, Gefühls- oder Verstandsmensch; Sinnes- oder Seelenmensch. Die Unterschiede der Begabung bilden ein eigenes Kapitel, doch gelingt es, manche Begabungstypen auf Unterschiede im Tierleben zurückzuführen; so glaubt der Vortragende Oswald's „Klassiker“ als einen Arbeitertypus (friedlich, objektiv), den „Romantiker“ als Kämpfertypus (kämpferisch, subjektiv) bezeichnen zu dürfen. Auch der vom Vortragenden beobachtete Unterschied „Musikschöner“ und „Musikspanner“ scheint mit dem Arbeiter- beziehungsweise dem Kämpfer-Typus identisch zu sein.

(Die Weiberburg und das Museum für Tiroler Volkskunst und Gewerbe.) Der Tiroler Gewerbeverein hielt gestern abend im Hotel „Greif“ eine Versammlung ab, in welcher die noch immer ungelöste Frage der Erbauung des schon so lange projektierten Museums für Tiroler Volkskunst und Gewerbe einmal gründlich erörtert wurde. Der gute Besuch und die lebhafteste Diskussion, die sich im Laufe des Abends entspann, bewies, welche großes und begreifliches Interesse besonders die Gewerbetreibenden und die Künstlerchaft unserer Stadt dieser Angelegenheit entgegenbringen. Regierungsrat Hellmessen, Direktor der Staatsgewerbeschule in Zinsbrud, eröffnete die Versammlung, zu der u. a. auch Altpfäsident und Sparkassenvorstand Anton v. Schumacher, Handelskammerpräsident Franz Walter und Handelskammervizepräsident Sondico erschienen waren, und entwarf einen kurzen historischen Rückblick auf die ganze Genese der Museumsfrage. Er besprach die verschiedenen Projekte, die man im Laufe der Zeit bereits in Erwägung gezogen hat und kam zuletzt auf das neueste Projekt zu sprechen, nämlich auf die Verwendung der Weiberburg für die Zwecke des Museums. Die heutige Versammlung habe den Zweck, den Gewerbetreibenden Gelegenheit zu geben, sich hierüber zu äußern und im Sinne ihrer besonderen Interessen hierzu Stellung zu nehmen. Nun erhielt Prof. Architekt Arthur Fayr das Wort, um an der Hand einiger Skizzen über das von ihm und Prof. W. Vater verfaßte generelle Bauprojekt zu sprechen, wonach sich die Weiberburg durch entsprechende An- und Nebenbauten tatsächlich zu dem Museum sehr schön ausgestalten ließe, ohne daß dadurch das Äußere des alten Schlosses irgendwie in Mitleidenschaft gezogen würde. Die nötigen Zubauten ließen sich hinter der Weiberburg so diskret und unauffällig anordnen, daß das Landschaftsbild, auf dessen Erhaltung man mit Recht großen Wert legt, vollkommen ungehindert bliebe. Wir werden auf dieses Projekt, wie auf die sich daran anschließende Debatte in nächster Nummer noch ausführlicher zurückkommen. Für heute sei nur konstatiert, daß das Projekt unzulässig große Vorteile aufweist und auch die Zustimmung der Mehrheit der Versammlungsteilnehmer fand. Die Kosten des Baues sind nach Berechnung der Projektanten auf höchstens 400.000 Kronen zu veranschlagen (bei einem Baugrunde von rund 4000 Quadratmetern), was gegenüber allen anderen, bisher in Frage gekommenen Projekten, eine ganz außerordentliche Verbilligung bedeutet und daher auch die schon so dringende Aufführung einer bleibenden Stätte für die schon vorhandenen Sammlungen endlich in den Bereich der Möglichkeit rückt. Außerdem bekäme man den Grund da oben von der Gemeinde wohl kostenlos zur Verfügung gestellt, während z. B. der Zelgergrund schweres Geld kosten würde. Durch die geplante Herstellung

des Lebens und der Sitten der Bewohner, wie der Stufe, worauf Wissenschaft, Kunst und Gewerbe darauf stehen, in Form einer Reisebeschreibung oder in einer andern ihnen besonders zugänglichen Darstellungsweise gründlich, ansprechend und in deutlichem Sinne schildern sollten. In jenen großen Tagen nun, als zu Karlsruhe die deutschen Länder verteilt wurden, als z. B. Anastasius Grün die grüne Steiermark erhielt, fiel Steub die gefürchtete Grafschaft Tirol und das Land Vorarlberg zu, ein Los, das ihm sehr beneidenswert schien, denn die blauen Zinken der Alpen hatten seine Sehnsucht geweckt von Jugend auf und es schien ihm ein großes Glück, sich jetzt auf ihren Höhen und in ihren Schlünden pflichtgemäß herumtummeln zu müssen.

So zog denn der dreißigjährige, rüstige Wandersmann im Sommer 1842 in des „Bayerlandes Gebirge, in die Alpen von Tirol“. In München begann dann Steub, allerlei Tirolereien zu lesen und den Notizenvorrat, den er auf seinen Wanderungen gesammelt hatte, zu verarbeiten. Als erste Probe aus seiner Tiroler Mappe erschien in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ vom 28. und 29. Juni 1843 eine Schilderung des Bregenzerwaldes.

Schöner und treffender hat vor und nach Steub niemand über den Bregenzerwald geschrieben. Die frischen, unvergänglichen Schilderungen, die diesem ersten gelungenen Versuche folgten, wurden von den Lesern der „Allgemeinen Zeitung“ mit Freuden begrüßt. Wie diese Auf-

sätze wirkten, erzählt Eduard Richter in einem Nachrufe, den er Steub gewidmet hat: „Ich erinnere mich genau, welches Fest uns jeder neue Artikel mit der Chiffre E. St. war, da wir als Studenten regelmäßige Leser der „Allgemeinen Zeitung“ wurden, lange bevor wir den Namen kannten, der sich so verbarg. Mit dem behaglichsten Humor, mit der genauesten Kenntnis von Land und Leuten sind die anmutigsten Bilder gezeichnet. Jedes einzelne ist ein kleines Kunstwerk voll Wohlklang und natürlicher Kraft des Ausdrucks; alles ist konkret und anschaulich, zugleich künstlerisch abgewogen und geschmackvoll. Gelegentliche Verwendung treffender Ausdrücke aus der Mundart oder der alten Sprache geben Lokalfarbe, einen gewissen Erdgeschmack. Die Schalkheit wird mit der ernstesten Miene vorgetragen.“

Diese Schilderungen Steub's in der „Allgemeinen Zeitung“ waren von nachhaltiger und einschneidender Wirkung. Tausende und Tausende folgten den Vorträgen Steub's und gingen von nun an in den Ferien anstatt wie bisher in die Schweiz, in die damals noch unbekanntem Gauen der Dolomiten, sobald man Steub mit Recht den „Hofmeister Tirols“ genannt hat.

Während so Steub die ersten köstlichen Früchte seines Aufenthaltes in den Bergen veröffentlichte, gab der Verleger zu Karlsruhe seinen Plan auf. Steub aber erhielt von anderer Seite die Aufforderung, die empfangene Aufgabe zu vollenden und so erschien denn 1846 im Verlage der literarisch-künstlerischen Anstalt (der

J. G. Cotta'schen Buchhandlung) in München sein bekanntestes Buch, die berühmten „Drei Sommer in Tirol“.

Die „Drei Sommer in Tirol“ sind in ihrer Art unübertrefflich; was Steub darin über Tirol und Vorarlberg geschrieben hat, ist unterhalten, humorvoll und geistreich, voll Farbenpracht und Balbesduft. Was irgendwo bemerkenswert ist, die Geschichte des Landes, seine Sitten und Sagen, seine Hochzeiten und Kirchweihen, sein Bauerleben, die Landschaft, die Täler und Berge, die Dörfer und die Schiffe, alles hat Steub meisterhaft geschildert. Vielleicht wird mancher einwenden, daß in den 70 Jahren, die seit Steub's erstem Sommer in Tirol verstrichen sind, sich soviel geändert habe, daß Steub's Schilderungen heute kaum mehr genießbar sein dürften. Das trifft keineswegs zu, denn aus diesen Blättern „quillt uns der volle Lebenshauch des feinen und bedeutenden Menschen entgegen, der sie schrieb, der ganze Zauber seiner eigenartigen Persönlichkeit nimmt uns wieder gefangen und die unerblickten Farben seiner Schilderungen, die wahr bleiben, mögen Land und Leute sich noch so sehr gewandelt haben, von denen sie reden,“ wie Schönbach treffend bemerkt.

Auf seinen Wanderungen in den rätischen Alpen waren Steub die vielen seltsamen Orts- und Flurnamen aufgefallen. Während er an seinen „Drei Sommern“ schrieb, wurde er immer mehr von dieser Aufgabe abgezogen. „Der Name Rätien hat für mich stets einen anziehenden, geheimnisvollen Klang gehabt und je näher ich das



Kronen gestohlen. Das Geld befand sich in einem Schreibstisch, den der Dieb aufprengte. — Aus Ma schreibt man uns unterm 16. d. M.: Gestern nachmittag traf hier aus Neapel, von zwei Carabinieri eskortiert, ein ungefähr 18jähriger, aus Graz geführter Bursche ein, und wurde der heiligen österreichischen Grenzbehörde überstellt, von wo aus er dem Grazer Gerichte eingeliefert werden wird. Der Verhaftete wurde nach Verübung eines Diebstahles von 130 Kronen vor zwei Jahren aus Graz flüchtig und trieb sich seither im Orient herum. Schließlich kam er auch nach Neapel, sprach beim dortigen Österr. Konsul um eine Unterstufung vor, wurde jedoch von demselben als der flüchtige Dieb agnosziert; daraufhin erfolgte seine Auslieferung.

(Wesigewechsel.) Der Kaufpreis des von Alois Kögner (nicht Kögner), Milchhändler in Hall, angekauften Hauses Agramsgasse Nr. 93 beträgt 42.000 Kronen. — In Neumarkt a. E. ging das dem Herrn Alois Salfner gehörige Anwesen an Josef Costaza, Kaufmann dort, um den Preis von 20.000 Kronen über.

(Entgleisung.) Am Südbahnhof in Hall erfolgte gestern vormittag beim Befahren, auf bisher amangetrachte Weise ein Entgleisung von zwei Güterwaggons, durch welche ziemlich großer Schaden — man spricht von 4000 bis 5000 Kronen — entstand.

(Kauferei.) Bei einem Hansballe in einem Gasthause zu Hall entstand vorgehen in Folge einer Eifersuchtszene eine Kauferei, woran sich ziemlich viele Personen, darunter auch Mästen, beteiligten. Es mußte die Wache einschreiten. Die beiden Hauptbeteiligten wurden verhaftet.

(Vereinsauflösung.) Der Verein zu Bolders hat sich freiwillig aufgelöst.

(Strafnachsicht.) Der Kaiser hat mit Entschiedenheit vom 15. Februar d. Js. 56 Straflingen der Strafanstalten, darunter 3 der Weiberstrafanstalt Schwarz, den Rest der über sie verhängten Freiheitsstrafen nachzusehen geruht.

(Versteigerung eines Bades.) Am 14. März Vormittag um halb 10 Uhr findet die Versteigerung des dem Ingenieur Ludwig Witzgorek gehörigen Bades Eisenstein bei Börgl samt Zubehör statt. Das Bad besteht aus dem Bad- und Gasthaus samt Glasveranda, Regelsahn, Schongarten und Gemüsegarten und Wiesengrundstücken, das Zugehör aus Gasthaus- und Bade-Einrichtung, an Wasserkraft für 2 Pferdekräfte, eine Dynamomaschine mit elektr. Lichtanlage. Die Liegenschaften sind, und zwar die Gebäude auf 33.000 Kronen, die Grundstücke auf 4195 Kronen und das Zubehör auf 4484 Kronen bewertet. Das geringste Gebot beträgt 22.286 Kronen.

(Gefährliche Stürze über die Stiege.) Aus Kirchbühl berichtet man uns: Am 14. d. M. nachts stürzte der nach Langkampfen zuständige Tagelöhner Josef Füll im Schöner'schen Hause zu Wühlwang über die Stiege hinab und erlitt dabei anscheinend innere

Verletzungen. Er mußte ins allgemeine Krankenhaus in Börgl überführt werden. — Aus Häring wird uns berichtet: Am 15. d. M. nachts der Wirt Johann Rainer, Klumperebauer in Häring, nach Hause kam und über die Stiege in den 1. Stock hinaufging, glitt er aus, fiel über die Stiege hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Ohne wieder zum Bewußtsein zu kommen, starb er infolge der erlittenen Verletzungen. Der Unglückliche war ein Sohn der in Söll ansässigen Gasthofbesitzerin zur „Post“, Wwe. Klara Rainer.

(Gemeindevorstellungswahl.) Aus Kirchbühl schreibt man uns: Am 16. d. Mts. fand in Kirchbühl unter Leitung des Bezirkskommissärs Dr. Peter von Ruffstein die Wahl der neuen Gemeindevorstellung statt. Zum Gemeindevorsteher wurde, wie vorauszusehen war, der bisherige, schon 12 Jahre an der Spitze der Gemeinde gestandene und um das Wohl derselben sehr verdiente Herr Josef Winkler mit Stimmeneinheit wiedergewählt. Zu Gemeinderäten wurden erkoren: Georg Hill, Gutsbesitzer; Rudolf Eichelner, Fabrikverwalter; Johann Fritsch und Georg Kembl, beide Gutsbesitzer.

(Konkurse.) Das Landesgericht Innsbruck hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Alois Paussteiner, Gastwirts und Krämers in Mäh (Gemeinde Nieming), bewilligt. Der Gerichtsvorsteher in Sitz wird zum Konkurskommissär, Dr. Oskar v. Sölber, Notar in Sitz, zum einseitigen Masseverwalter bestellt. Termine: am 19. Febr., 10. und 12. März beim Bezirksgerichte Sitz. — Das Kreisgericht Bozen hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Otto Hörner, Schreibmaschinenhändlers in Bozen, bewilligt. Der Landesgerichtsrat Baron Riccabona wird zum Konkurskommissär, Dr. Paul Kofler, Advokat in Bozen, zum einseitigen Masseverwalter bestellt. Termine: am 17. Februar, am 17. und 22. März beim Kreisgerichte Bozen. Dasselbe Gericht hat ferner die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Verlassenschaft nach Franz Fleischmann, Wagner in Laas, bewilligt. Der Bezirksgerichtsvorsteher in Schlanders wird zum Konkurskommissär, Dr. Josef Strimmer, Notar in Schlanders, zum einseitigen Masseverwalter bestellt. Termine: am 20. Februar, am 20. und 26. März beim Bezirksgerichte Schlanders. — Das Kreisgericht Bozen hat die Konkursöffnung über das Vermögen des Alois Pramtrahler, Spänglermeisters in Lana, bewilligt. Der Bezirksgerichtsvorsteher in Lana wird zum Konkurskommissär, Dr. Jakob Köllensperger, Advokat in Lana, zum einseitigen Masseverwalter bestellt. Termine: am 20. Februar, am 12. und 16. März beim Bezirksgerichte Lana.

(Mäuberischer Überfall.) Aus Innichen schreibt man uns: Am 12. d. M. wurde in den Morgenstunden die 71jährige Gräfin Bar-

bara Praindl aus Obergosten bei Dlang von einem ihr unbekanntem Manne überfallen, vergewaltigt und ihrer geringen Barschaft von zwei Kronen beraubt. Der mutmaßliche Täter wurde tags darauf von der Gendarmerie in Sillian verhaftet und dem dortigen Bezirksgerichte übergeben.

(In der Wut.) Aus Brigen meldet man: Am Dienstag abends wurde ein der Polizei bekannter Trunkenbold wegen seiner Trunkenheit in den Arrest eingeliefert. Dieser Mann wollte ihm aber weniger behagen wie die Wirtsstube. In seinem Zorn begann er an den Kleibern herumzureißen, bis buchstäblich jedes Stück in Fetzen herumlag. Am nächsten Morgen mußte er in dem fragwürdigen Zustande so lange im Arrest verbleiben, bis ihm eine Bekleidung verschafft werden konnte.

(Lebensüberdrüssig.) Aus Bozen meldet man vom 16. d. Mts.: Heute früh hat sich im Hause Bingerstraße 17, ein junger Bursche erhängt. Es ist dies der 20 Jahre alte Kunstschlossergehilfe Karl Hagl. Derselbe hatte die Nacht vorher einer Tanzunterhaltung beigewohnt. Der Grund des Selbstmordes ist noch unbekannt.

(Aus dem Fenster gestürzt.) Aus Bozen berichtet man vom 16. d. Mts.: In der Nacht auf heute, Freitag, stürzte der Tagelöhner Heinrich Zelger aus dem Fenster des zweiten Stockes im Hause Tiefenthaler in der Brennerstraße und blieb schwer verletzt liegen. Beim Genannten wurden seit einigen Tagen Beiden von Gefährdung bemerkt.

(Verhaftung eines Deserteurs.) Infolge telegraphischer Anzeige der Militärbehörde aus Brigen ist dort ein sicherer Josef Colonia aus seiner Station desertiert. Derselbe wurde gestern, Freitag, früh am Dreifaltigkeitsplatze in Bozen eruiert, verhaftet und der Militärbehörde überstellt.

(Die Meraner Fremdenliste.) Nr. 49 vom 17. Februar verzeichnet 11.401 Parteien mit 17.438 Personen, mehr wie um die gleiche Zeit des Vorjahres um 183 Parteien mit 191 Personen.

(Schadenfeuer.) Am Freitag halb 3 Uhr früh entstand im Stadel des Franz Kröß in der sogenannten Lagaz in Obermais ein Feuer, das dieses Objekt vollständig einscherte. Auch das Dach des danebenstehenden Wohnhauses wurde ergriffen und brannte zum Teil ab. Die im Stadel aufbewahrten Futtervorräte gingen zugrunde. Am Brandplatze arbeiteten die Feuerwehren von Obermais und Schemna in angestrengter Weise. Um halb 4 Uhr erschienen auch ein Böhmsch der Meraner Feuerwehr. Die Gefahr für die Nachbarschaft, eine größere Anzahl kleinerer Gebäude, war sehr groß. Es ist nur dem tatkräftigen Eingreifen der Feuerwehren zu danken, daß der Brand keine weitere Ausdehnung nehmen konnte. — Von anderer Seite schreibt man uns: Der Be-

bayerische Hochland, 1860; Wanderungen im bayerischen Gebirge, 1862; Altbayerische Kulturbilder, 1869; endlich Altbayerische Miscellen, 1875), gehörte seine Liebe doch vornehmlich Tirol und Vorarlberg. 1867 sandte er die „Herbsttage in Tirol“ in die Welt. In leicht verständlicher, ebenso unterhaltender und belehrender Weise behandelte Steub darin neuerdings die Fragen von Rätarien und Romanen, von den Goten, Longobarden und Wafuwaren, die deutschen Ansiedlungen in Westtirol, das Geschland u. a. m.

Auch der Inhalt der vier Bände der kleineren Schriften, die 1873—75 Coita in Stuttgart verlegt hat, behandelt wieder größtenteils das Land Tirol und seine Bewohner. Das Jahr 1878 brachte die „Tyrischen Reisen“, die den Leser durch die schönsten Landschaften von Tirol und Vorarlberg führen; 1880 endlich kam das besonders durch seine tirolischen Kulturbilder bemerkenswerte Buch „Aus Tirol“ heraus. Der Vollständigkeit halber seien noch folgende Werke Steubs erwähnt: die oberdeutschen Familiennamen, 1870; Zur Ethnologie der deutschen Alpen, 1887; Sängerkrieg in Tirol, 1882; Mein Leben, 1883.

Am 16. März 1888 ist Ludwig Steub zu München gestorben. Während seine besten Freunde, Felix Dahn und Viktor Schöffel, von Ehren zu Ehren, von Erfolg zu Erfolg schritten, fanden seine Schriften nicht die Verbreitung, die sie wohl verdient hätten. Steub hat darüber

manchmal in seiner ironischen Weise geklagt, denn es hatte den Anschein, als ob alle seine Werke bald nach dem Erscheinen in der tirolischen und bayerischen Verthe versunken seien. Von den „drei Sommern“ sagte Steub, daß mit den fünf ungebundenen und zwei gebundenen Frei-Exemplaren, die er 1846 an seine Freunde in Tirol gesandt, der Lebensbedarf des ganzen Landes gedeckt war. Das ist natürlich übertrieben, aber die Tiroler jener Zeit hatten eben noch wenig Sinn für schöne Literatur. Der Klerus griffte dem aufkläreren Schriftsteller, der über uralte Sitten und Unsitten rücksichtslos seine Meinung sagte und der sogar dazu beitrug, Fremde ins Land zu laden. Lange war in Tirol die Meinung über Steub geteilt; während seine Verdienste um das Land von den meisten anerkannt wurden, konnten andere nicht ertragen, daß ein Fremder es wagte, seine Meinung über Land und Leute in Tirol so freimütig zum Ausdruck zu bringen. Ein Freund Steubs sagte ihm einst, daß seine Bücher alle paar Jahre neue Auflagen erleben haben würden, wenn er ansäht Tirol und Bayern die Schweiz so geschildert hätte. Das ist sehr wahrscheinlich. Aber heute wissen auch die Bewohner der von Steub geschilderten Länder, was sie in seinen Werken besitzen und was sie ihm zu verdanken haben. So haben die Tiroler schon 1898 zu Brillegg im Unterinntale ein Steubdenkmal enthielt.

Warum Steubs Bücher nur von einem verhältnismäßig nicht großem Kreise gelesen wur-

den, hat verschiedene Gründe. Steub schrieb seine Arbeit zu einer Zeit, da es noch keine alpinen Vereine und sehr wenige Bergsteiger gab. Das Interesse an den Alpen begann sich damals erst langsam zu regen. Seine Schriften zeichneten sich ohne Ausnahme durch eine feine künstlerische Form und durch einen so sauberen Stil aus, wie ihn nur wenige deutsche Schriftsteller geschrieben haben. Steub konnte schon deshalb in weiteren Gesellschaftskreisen Anklang finden; er schrieb nicht für die Masse, sondern nur für eine geistige Auslese.

Ebenso rar wie gute Stilisten sind in der deutschen Literatur die Humoristen. Steubs Humor ist zwar ebenso eigenartig wie sein Stil, und gewiß nicht nach jedermanns Geschmack. Aus der leisen Ironie der früheren Jahre wurde freilich später manchmal schneidender Sarkasmus.

Das Bild von Steubs Wirken wäre unvollständig, wenn sein Eintreten für das bedrängte Deutschland in Tirol nicht erwähnt würde. Schon im Jahre 1844 hatte Steub in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ nachdrücklich auf die Gefahren hingewiesen, in der sich einzelne deutsche Gemeinden in Südtirol befinden und ganz Deutschland zu deren Bestand auferufen. Lange bevor der Deutsche Schulverein zur Erhaltung der deutschen Schulen gegründet wurde, bildete sich hauptsächlich auf Steubs Antrieb im Jahre 1867 zu Innsbruck ein „Komitee zur Unterstützung der deutschen Schulen in Westtirol und an der Sprachgrenze“, dem Steub überall die Wege zu

Iber Franz Kröhl erleidet an Baulichkeiten einen Schaden von 4000 Kronen und an Mobilien und Futtermitteln von 1000 Kronen, welchen Schadenssumme aber eine entsprechende Versicherungssumme gegenübersteht. Zwei Parteien sind Mobilien im Gesamtwerte von 400 Kronen verbrannt. Aber die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt. Wohl infolge der Aufregung vergaßen die Abwärtler, die Feuerwehr zu alarmieren. Eine Partei, welche im Nachbarhause schlief, wurde erst durch das Prasseln der Flammen geweckt. (1) Das Haus selbst ist älterer Bauart. Es dürfte in Kürze auf der Brandstätte eine dem Gesamtbilde angepaßte Villa entstehen.

(Unfälle.) Aus Schlanders wird uns geschrieben: Der beim Neubau des Maurermeisters Michael Sailer beschäftigte Tischlergehilfe Martin Frischmann von Kortsch zog sich am 15. d. M. durch unglücklichen Absturz vom Baume einen Fußbruch und Verletzungen am Kopfe zu. In der Via Oriola in Trient wurde ein neunjähriger Knabe von einem Zweispänner überfahren. Das Kind wurde am rechten Fuße schwer verletzt, in das städtische Spital gebracht. — In Bolognano bei Arco fiel der mit Feldarbeiten beschäftigte Bortolo Bolognano von einer Leiter und brach sich hierbei den Arm.

(Selbstmord vor der Hochzeit.) In der Küche seines Hauses in Gardolo erhängte sich gestern ein Mann, der noch am gleichen Tage sich nach Trient begeben hatte, um den Schmuck zur bevorstehenden Hochzeit für seine Braut einzukaufen. Die Gründe des Selbstmordes sind unbekannt.

(Gemeindewahlen.) In Perlen fanden am 15. d. M. die Gemeindewahlen im dritten Wahlkörper statt; sie endeten mit einem Siege der Liberalen, die 287 Stimmen im Gegensatz zu nur 194 Kerisalen erhielten.

(Drei Personen von einem tollwütigen Hunde gebissen.) Aus Ma berichtet man uns unterm 16. d. M.: Heute vormittags wurden der Häusler Enrico Leonardi, dessen Sohn und ein Mädchen von einem dem Leonardi gehörenden Hunde, welcher plötzlich von Tollwut befallen wurde, gebissen. Allen drei Personen wurde im Gemeindespital sofortige Hilfe geleistet. Hieraus wurden sie über Befugung der Gemeindevorsteherung mit dem Schnellzuge nach Wien in die Spezialklinik für tierliche Verletzungen bejufs vollständiger Heilung gebracht.

(Wein auf der Strafe.) Beim Ubladen eines 800 Liter enthaltenden Weinfasses vor dem Hotel „Schweizerhof“ in Bregenz sprang plötzlich der Boden des Fasses aus. Der ganze kostbare Wein ergoß sich auf die Straße.

(Trauungen.) Am Faschingmontag wird in Dornauberg (Zillertal), Robert Fankbahnen suchte und in kurzer Zeit rund 700 Gulden überweisen konnte. Max Haushofer hebt deshalb richtig hervor: „Was dem Wesen und Willen Ludwig Steubs gerade in unseren Tagen erhöhte Bedeutung verleiht, ist die Tatsache, daß kein reichsdeutscher Schriftsteller in solchem Grade verstanden und angestrebt hat, die Stammesverwandtschaft zwischen unserm und dem österreichischen Deutschthum zu pflegen...“

Er wirkte in Tirol für deutsches Stammesbewußtsein und für deutsche Geistesfreiheit, wie er in Deutschland für das Tiroler Land und Volk zu wirken wußte; hier wie dort war er politischer Missionär — ohne politische Agitation, bloß mit den Werkzeugen seines Wissens, seines Geistes und seines Humors.“

In meinem Bücherstube stehen in der langen Reihe alpiner Schriften sämtliche Werke von Ludwig Steub. Je und je ziehe ich einen Band heraus und jedesmal festeln mich Steubs Schilderungen, seine Dichtungen und wissenschaftlichen Abhandlungen neuerdings. Wie edle Weine, scheinen sie von Jahr zu Jahr nur noch wertvoller und köstlicher zu werden. Wer einmal die Schönheit und die Vorzüge eines Steubschen Buches erkannt hat, der wird die frische, kampfesmutige Gestalt Meister Ludwigs als eine der erfreulichsten Erscheinungen des deutschen Schrifttums für alle Zeit lieb gewinnen und immer wieder zu seinen Büchern zurückkehren; es wird ihm gehen, wie dem schönheitsdürftigen Bergwanderer, der einmal die Alpen im sommerlichen Glanze oder in winterlicher Pracht erschaut hat.

hauser, ein Sohn des Koffhagwirtes, mit Frä. Elise Eder von Dornauberg getraut. — Am Faschingsdienstag findet in Stams die Vernehmung des Bezirksrichters Dr. Gustav Behrer aus Innsbruck mit seiner langjährigen Wirtschäfterin Anna Gabl aus Schönwies bei Landeck statt.

(Silberne Hochzeiten.) Am 28. d. M. feiert Herr Major Franz Hörzinger in Innsbruck mit seiner Gemahlin Natalie die silberne Hochzeit. Morgen begeht Herr Fribolin Achamer, landsh. Maschinist in Zunsbruck, mit seiner Frau Franziska, geb. Vater im Kreise seiner Angehörigen die Erinnerungsfeier an den vor 25 Jahren geschlossenen Ehebund. — Montag, den 19. Februar, feiert Herr Anton Dander, Schuhmachermeister in Drigen, mit seiner Gattin Maria, geb. Maier, die silberne Hochzeit.

(Todesfälle.) In Hötting ist Frau Anna Weisenbach geb. Nohlegger im Alter von 46 Jahren gestorben. — Im Sternhöf in Hall verschied gestern Frä. Elisabeth Freindl im 21. Lebensjahre. — In Meran starben der k. u. l. Major d. R. Anton Eder von Chavanne und der Wasserleitungsmonieur Gerold Bobl, gebürtig von Blons in Vorarlberg, in Untermais der Besitzer des Unterrichtshauses Johann Pichler. — In Neumarkt starb Josefine Benedetti, geb. Talleumille, Chirurbin, im Alter von 21 Jahren. — Die Gemahlin des englischen Botschafters in Berlin, Lady Goschen, ist vorgestern in Arcy gestorben. — In Hohenems hat Frau Spieler, die Mutter des dortigen Oberpostmeisters im Alter von 72 Jahren das Zeitliche gesegnet.

### Gesellige Veranstaltungen und Schaustellungen.

(Das Promenadenkonzert,) welches gestern vom militärwissenschaftlichen und Rastmännerverein in den Stadtsälen veranstaltet wurde, nahm so wie das erste, am 25. Jänner abgehaltene, einen sehr animierten Verlauf. Es hatte sich wieder eine glänzende Gesellschaft eingefunden, u. a. waren viele Generale, Bürgermeister Greil, die Hofräte Schödl und Trnka usw. anwesend. Die Musik des 1. Tiroler Kaiserjägerregimentes spielte unter Leitung ihres Kapellmeisters Mählberger wieder einige sehr hübsche Musikstücke, und zwar: 1. „Caraffa“, Marsch von R. Komzak. 2. Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ von J. Strauß. 3. Phantasie aus der Oper „Domino und Julia“ von Ch. Vonnob. 4. Fragmente aus der Operette „Die keusche Sulamit“ von J. Gilbert. Sodann wurde zum Tanze übergegangen, als dessen Leiter sich Hauptmann Köhl wieder in bester Weise bewährte. Nach Mitternacht wurde die Kapelle geteilt und spielte dann in zwei Teilen ununterbrochen fort. Gärtner Robert Überbacher hatte wieder für eine sehr ansprechende Blattsplanzendekoration des Saales gesorgt.

(Maskenball der Innsbrucker Liedertafel.) Der heute in den Stadtsälen stattfindende Maskenball nimmt seinen Anfang um 8 Uhr. Eintritt haben nur Mitglieder und Ehrengäste des Vereines, für welche zu Zwecken einer notwendigen Kontrolle eigene Eintritts-Legitimationen ausgegeben wurden. Solche sind noch heute nachmittag von 3 bis 6 Uhr beim Festkomitee im Stadtsaal-Kaffee (Eingang über die Terrasse) erhältlich. Dort erfolgt auch die Kartenausgabe für Studierende und für die reservierten Balkonige. Jeder Teilnehmer wird ersucht, die Eintrittslegitimationen bei sich zu tragen und sie den durch Abzeichen kenntlichen Komiteemitgliedern auf Verlangen vorzuweisen. Der Beginn des Balles ist auf 9 Uhr angesetzt. Der Zugang zu den Stadtsaalräumen erfolgt durch das Haupttor (Universitätsstraße). Nichtmaskierte erscheinen in Gesellschaftsvolletts. Rafflesen sind gebeten, sich des Faschingsabends (Riffers) zu bedienen. Bemerkenswert sei, daß für eine Maskengarderobe in den Stadtsälen Vorkehrung getroffen worden ist. Der große Stadtsaal ist ausschließlich für den Tanz bestimmt. Zu Restaurationszwecken dienen dem Publikum außer dem kleinen Saal, das Café, der Bieraal und das Rauchzimmer, das als Magazin eingerichtet ist. In den beiden letzten Räumen ist für Unterhaltung der Nichttänzer gesorgt. Im Bieraal finden ab halb 11 Uhr Kabarett-Vorträge statt. Während des

Abends erfolgt auch die Ausgabe des „Innsbrucker Weißengangs“, welches diesmal besonders reich illustriert sein wird.

(Masken-Redoute in den Stadtsälen.) Wie aus dem heutigen Interzettel zu ersehen ist, findet die letzte diesjährige Masken-Redoute in den Stadtsälen morgen, Faschingsonntag, den 18. d. Mts., bei Militärmusik statt. Vorverkaufskarten hiefür zum Preise von 1.60 Kronen für Herren, 1.10 für Damen, werden schon heute in Kehler's Tabak-Spezialitäten-Geschäft, Maria Theresienstraße, und im Zeitungskiosk, Leopoldstraße 5, ausgegeben.

(Kränzchen der Abiturienten der k. k. Staatsgewerbeschule.) Am Dienstag, den 13. Mts., hielten die Abiturienten der Staatsgewerbeschule ihr diesjähriges Kränzchen im Saale des Gasthofes „Gold. Krone“ ab. Der Saal war von den Veranstaltern des Festes der Devisse des als Sommerfest gebachteten Abends entsprechend sehr hübsch dekoriert worden. Das Kränzchen war außerordentlich gut besucht. Es eruchten unter anderen Regierungsrat Hellmessen mit Frau Gemahlin, Inspektor Göttinger, k. k. Rat Köhl u. a. Der Bautechnikerverein hatte seine Mitglieder fast vollständig entsandt, außerdem waren Architekten, Beamte, der Lehrkörper und viele Freunde der Schule anwesend. Das Ehrenpräsidium hatte Regierungsrat Hellmessen übernommen, die Leitung lag in den Händen des Prof. Dr. Baier, Obmann des Komitees war Abiturient A. Spöck. Die sommerliche belle Kleidung der Tänzenden erhöhte das farbenfrohe Bild, das sich alsbald entwickelte. Unter der altbewährten Leitung des Tanzmeisters Raders Fösch wurde dem Tanze eifrig gebuhlet. Nach einer Polonaise wurde derselbe vom Komiteeobmann Spöck mit Frä. v. Westerbagen eröffnet. Bei den einschmeichelnden Walzermelodien der wackeren Kapelle der „Juntaler“ entwickelte sich reges Treiben, das erst in früher Morgenstunden sein Ende nahm. Gelungene Überraschungen boten sich dar bei einer von Prof. Raur geleiteten Männer-Schönheitskonkurrenz und bei einem von Herrn Fösch arrangierten Schaumrollen-Preisessen. In der Pause wurden zugunsten der Veranstaltung werbende Kupfertische, Ägungen und Aquarelle der Abiturienten Köhl und Spöck von Prof. Fösch versteigert. Herr W. Köhl hatte auch die hübschen Einladungskarten entworfen und sich hiedurch ein großes Verdienst um die ganze Veranstaltung erworben. Das Kränzchen, das einen hübschen Reingewinn zugunsten des Schülerunterstützungsvereines abwarf, war derart gelungen, daß eine Wiederholung in den folgenden Jahren (vielleicht in größerer Ausdehnung) stattdim n dürfte.

(Sprachenverein Innsbruck.) Im geräumigen Saale des Hotels „Mitter. Hof“ fanden sich am 13. d. Mts. zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereines zu einem äußerst gemüthlichen und schön verlaufenden Familienabend zusammen. Nach einigen Vorträgen des Salonorchesters „Auro“ wurde der Schwank „Die Furcht vor der Schwiegermutter“ von R. Hiesler aufgeführt. Die vorzügliche Darstellung durch Frau Hausmann Albert, den Fräulein Marie Seeber und Josefine Waberböck, sowie Herrn Karl Krauß verjette die Anwesenden in die heiterste Laune und fand großen Beifall. Nachdem Herr J. Wolf in die Wichtigkeit und Bedeutung des Sch. m. n. für den Junggeheßen und namentlich für die E. m. n. geistvoll geschildert, ergrünten Frä. Marie Leber als Frau Direktor und Frä. Paula Schieferer als Frau Inspektor die Anwesenden durch ein vom Vorstand Dr. Wondig begleitetes humoristisches Gesangsduett. Frau Hausmann Albert las sodann einige satirische Dichtungen vor, die durch den vorzüglichen Vortrag zu ausgezeichnete Wirkung gebracht wurden. Hieran wurde dem Tanze bis in die frühen Morgenstunden mit Eifer gebuhlet. Die Schlusfiguren der von Hrn. Doffer arrangierten Quadrillen fanden allgemeinen Beifall. Der Abend war für den Verein in gesellschaftlicher Beziehung ein großer Erfolg und gebührt den Veranstaltern desselben besonderer Dank und Anerkennung.

(Eisenbahner-Fremdsprügel-Kränzchen.) Diese so beliebte Faschings-Unt. haltung findet am Faschingmontag, 19. d. Mts., in den Lokalitäten des „Deutschen Café“ statt. Die Musik bejorgt das Streichquartett „Alpenrose“. Während der Pausen werden Gesangs- und komische Vorträge abgeben. Eintritt für Herren 1 Krone, eine Dame ist frei; je weitere zahlt 40 Heller. Kostime sind erwünscht, Masken ausgeschlossen. Beginn 8 Uhr abends.

(Der 25. Laß-Abend) im Hotel zur „Goldenen Krone“ am letzten Sonntag hatte einen wahren Maskenbesuch zu verzeichnen. Der geräumige Saal war zum Gedruden voll. Die Vorträge des beliebigen Kammerorchesters waren wahrer Lachsalven und lösten große Beifallstürme aus, so daß sich Herr Laß immer wieder zu neuen Zugaben genötigt sah. Morgn. Sonntag, finden wieder zwei Vortr. ungen statt und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

(Verein der Oberösterreicher.) Der heutige Vereinsabend findet unter der Devise „Aarabend“ statt, zu dem auch jeder Besucher dem Abend gemäß gekleidet erscheinen muß. Eventuelle Befehle sind im Vereinslokale, Hotel „Grauer Bär“ erhältlich. Anfang 9 1/2 Uhr.

(Prabler Schützenball.) Wie bereits angeündigt, veranstaltet die Erz-1309 Ferdinand Karl-Schützenkompanie Prabl morgen, Sonntag, den 18. d. Mts., im Saale beim „Grauen Bären“ ihren diesjährigen Unterhaltungsabend, verbunden mit Tanzkränzchen. Die Musik bejorgt eine Abteilung der Salmenkapelle. Im Laufe des Abends erscheint die uf. g. - interessante Kompagnie - Zeitung „Schützen-Trennel“, während in der Pause die beiden Enakter „Venus im Grünen“ oder „Ein Raubentfall nach dem Schützenball“ und hierauf „Die Schützenlied“ zur Aufführung gelangen. Die Einladungen zu diesem freis amüsanten Abend sind bereits ergangen und ist das Erscheinen in Trachten-Kostümen sehr erwünscht.

(Luftiger Abend, Barlay.) Im Speisesaal des Hotels „Maria Theresia“ in Junsbrud tritt morgen, Sonntag, abends der Humorist Barlay auf. Es ist dies das einzige Gastspiel des von Presse als ausgezeichneten besetzten Vortragsteamer qualifizierten Humoristen, welcher sich auf der Durchreise nach den südböhmischen Kurorten in Junsbrud aufhält. Nach den uns vorliegenden Zeitungstimmen unterhält Barlay das Publikum durch seine Vorträge in allen Genres in vortrefflicher Weise und hält, was er verspricht. Man muß den ganzen Abend lachen. Die Vorstellung beginnt um 7 1/2 Uhr.

(Hotel „Osterr. Hof.“) Es wird hiemit aufmerksam gemacht, daß zu dem morgen, Sonntag, zu Gunsten der Reisekasse des Bittner Männergesangsvereines stattfindenden Festsingskonzerten keine besonderen Einladungen ausgeben werden. Vorverkaufstagen sind auch Sonntag bis Mittag in der Labatstraße bei der Triumpfbühne und bis 6 Uhr abends im Gasthaus „Neubaus“, Leopoldstraße, erhältlich. Alles Nähere siehe im heutigen Anzeiger.

(Maskenzug in Jgl.) Wie man uns aus Jgl. mitteilt, findet dort morgen nachmittags ein Maskenzug mit Festsingsaufführungen statt. Der Zug nimmt um 2 Uhr seinen Ausgang vom „Altwirt“. (Mus. Zell a. B.) wird um unterm 16. d. Mts. geschrieben: Gestern abends veranstaltete der hiesige Männergesangsverein im Gasthaus des Friedrichs Erberarter („David“) in Z. Übergeben ein Konzert, bei welchem acht Veder im Chor und mehrere sonstige Gesangsbeiträge geboten wurden. Besondere Beifall erregten unter den sehr zahlreichen Anwesenden die „Drillinge“, welche von den Herren Stationschef Fr. Blaker, Ludwig Hollaus und Friedrich Benz gegeben wurden. Sehr lustig waren auch die Vorträge des Kaufmanns Hoyer, der Frau Bircher, des Malermeisters Valentin und des Herrn Schmid. Herr Joh. Grebler begleitete die Gesangsbeiträge am Klavier.

(Mus. Zell a. B.) schreibt man uns: Der Feuerwehrcorps in Jmsl, der am 15. d. Mts. im großen Saale des Gasthofes „Egerbräu“ stattfand und bei dem eine Abteilung der Militärkapelle aus Junsbrud die Tanzmusik beehrte, war sehr gut besucht. Die Musik spielte sehr fleißig und hielt die Tanzlustigen bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

(Karnevalsfest des Tiroler Volksbundes in München.) Von dort schreibt man uns unterm 16. d. Mts.: Gestern fand hier im Riesenpavillon des Münchener Kindlplatzes ein Karnevalsfest des Tiroler Volksbundes statt. Der Junsbrucker Wanderredner Herr Ammann hielt hierbei eine zündende Ansprache, in der er der Münchener Bundesgruppe des Tiroler Volksbundes, welche die werbetätigste aller deutschen Ortsgruppen ist, für ihr Wirken dankte und ihr aufs neue den Segen der hart um ihre Mutterprache und vor räuberischen Sitten ringenden Südtiroler ans Herz legte. Ein von Herrn Prof. Deyz geleiteter Vortrag, der völkische Saiten erklingen ließ, wurde von Herrn Eugenberger mit Wärme vorgetragen. Dem Fest wohnte auch eine Abordnung des Gebirgsstrahlen-Erhaltungsvereines von Junsbrud bei, ebenso der beste dem Bund wohlverwandte Verein für das Deutschtum im Auslande.

(Kaiserpanorama in der Maximilianstraße.) Wer kennt nicht Goethes Beschreibung der letzten Kaiserkrönung im alten Römer zu Frankfurt? Dieweil dieselbe schon ein Bild voll unglücklichen Reizes, um wie viel größer, gewaltiger und prunkvoller sind die Szenen, wie sie sich bei einer Krönungskrönung in England abwickeln, wozu nicht nur alles, was auf Alter und Vornehmheit des Stammes, auf militärischen Rang und Ruhm Anspruch hat, teilnimmt, sondern wo es mehr als im übrigen Europa auch ein Festtag des Volkes geblieben ist, wie sich erst wieder bei der Krönung Georgs V. und seiner Gemahlin zeigte, wie wir es noch morgen, Sonntag, den 18. bis einschließlich Samstag den 24. Februar im Kaiserpanorama in schlagender Weise vorgeführt sehen. Ein wahrhaft einziges Schauspiel: König und Königin im Ornat, die Großen des Reiches, das barocke Volk, die Vertreter der auswärtigen Höfe, die bunten Uniformen des englischen Militärs, aus dem insbesondere die Turbane der Infanterie hervorstecken, die Bagen der imweltschreitenden Moharabadas, die Sidafrika-Pavallerie usw., ein Gedränge und Gewoge von Federbüschen, bunt schabradierten Pferden, blinnden Farben und blitzendem Gold und Silber, eingefaßt von der unübersehbar-n Mauer der Menge mit ihrem nicht endenwollenden „Gott schütze dich, König“, würdig des Binsels eines Kubens oder Malars in ihren leuchtendsten Farben.

Theater und Musik.

(Stadttheater.) Aus der Theaterkanzlei wird uns geschrieben: Infolge Indisposition des Herrn Bratt ist die hier heute angekündete Erstausführung der Gilbert'schen Bauernville-Posse „Vollle Wirtschaft“ auf Sonntag abends verschoben worden. Statt dessen geht heute die mit großem Beifall aufgenommene Lustspielnovität „Im Klubessell“ von Karl Köhler und Leo Heller für Serie gelb in bekannter Besetzung in Szene. Es wird versucht, die für Samstag gelösten Karten an der Kassa umzutauschen.

Sonntag nachmittag wird bei bedeutend ermäßigten Preisen zum letztenmale das reizende Lustspiel „Die Goldfische“ von Schönthan und Kadelburg mit Frau Herwig und Herrn Sieder in den Hauptrollen gegeben.

Für die nächste Woche bereitet die Direktion eine Aufführung von Gerhart Hauptmanns Drama „Die versunkene Glocke“ vor.

Vergnügungsanzeiger.

Laut heutigen Annoncen. Sonntag den 18. Februar.

- Stadthalle: Letzte große Masken-Revue.
Hotel Maria Theresia (großer Saal): Gastspiel Barlay.
Theresienkeller: Konzert.
Gasthof Krone (Gasper): Frühshoppenkonzert nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Auftreten des Komikers Kapf.
Hotel Osterreichischer Hof: Militärkonzert. — Festsingskonzert des Bittner Männergesangsvereines.
Gasthaus Oberkofler (Hofgasse Nr. 5, 1. Stock): Preiswotten.
Reparaturation Mittelmals: Großes Tanzkränzchen.
Wambrun: Preis-Festsings-Tanzkränzchen.
Gasthaus zum „Neuen Schlachthof“: Nachmittags 3 Uhr Großes Konzert.
Gasthof zum Wären (Hötting): Tanzkränzchen.
Röschwirt (Höttingerau) Semmerball.
Kaiser-Panorama (Maximilianstraße Nr. 1a): Täglich geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends.
Bierwastl Beranda: Frühshoppen-Konzert der Amalier und Vorführung kinematographischer Bilder. Von halb 3 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends ununterbrochen Vorstellungen mit Konzert.
Kinematograph (Universitätsstraße beim Grauen Wären): Täglich bis 10 Uhr abds. Vorstellung.
Central-Kinematograph (Maria Theresienstraße): Von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends Vorstellungen.
Lehners Kinematograph (Karlsstraße): Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr abends.

Gerichtszeitung.

(Geschworenensitzung.) Für die Schwurgerichts-sitzung 1912 wurden folgende Herren zu Geschworenen bestimmt: Hauptgeschworene: Hermann Anderl, Privat in Junsbrud; Maria Wshaber, Bauer in Weigen i. L.; Hans Baumana, Beamter in Landeb; Josefried Wlaas, Gastwirt in Rild; Franz Wien, Gemeindevorsteher in Fflaen; Johann Egger, Fabrikverwalter in Kuffstein; Friedrich Erberarter, Wirt in Zellberg; Anton Erhart, Hausbesitzer in Junsbrud; Engelbert Fiedel, Baumeister in Jenbach; Johann Gatt, Wagner in Steinach; Karl Gollner, Handelsmann in Junsbrud; Karl Höberer, Direktor der Handelsakademie i. B. in Junsbrud; Johann Hotter, Bauer in Zellberg; Anton Huber, Glasarbeiter in Kr. m. j. a. b.; Anton Innerreiner, Kaufmann in Junsbrud; Franz Leitner, Gastwirt in Bolders; Anselm Lob, Gastwirt in Vils; Josef Köstler, Wirt in Daining; Josef Matt, Fabrikant in Wblam; Fris Mayr, Privat in Junsbrud; Franz Mehner, Oberoffizial i. B. in Rastereich; Julius Penning, Steuer-Direktor i. B. in Kuffstein; Anton Reurner, Bauer und Holzhandler in Koppen; Josef Reiter, Kaufmann in Junsbrud; Josef Otkotar Pfeifer, Labatbauverleger in Zmit; Rudolf Randolf, Gastwirt in Vils; Anton Rauter, Uhrmacher in Seefeld; Altkubal B der, Kaufmann in Junsbrud; Josef Rodich, Lithograph in Junsbrud; Arthur Reiter, Kaufmann in Junsbrud; Max Schwöggel, Kaufmann in Junsbrud; Hans Seelos, Handelsmann in Junsbrud; Anton Sigwart, Gastwirt in Dirlegg; Janaz Soier, Zimmermeister in Kolholz; Max Weirer, Fabrikant in Wblam; Josef Woller, Bäcker in Junsbrud. — Ergänzungs geschworene: Jakob Audentaler, Privatier, Michael Brüll, Möbelhändler, Alfons Gotardi, Speiditeur, Franz Hoffbauer, Färber, Heinrich Marzöts, Handlsmann, Leop. R. Noder, Oberoffizial, Johann Orner, Wirt, Anton Pinzger, Wirt, Dr. Erich Waide, Advokat, sämtliche in Junsbrud.

(Schwurgericht Bozen.) Für die erste ordentliche Schwurgerichtsperiode beim Kreisgerichte in Bozen, welche am Montag den 11. März 1912 um 9 Uhr vormittags eröffnet wird, wurden als Vorsitzender der Hofrat und Kreisgerichtspräsident Karl Eschurtschenthaler, als Stellvertreter Vizepräsident Dr. Anton Bauz, Oberlandesgerichtsrat Ludwig Ritter v. Ferrari, Oberlandesgerichtsrat Paul Ritter v. Altmayr und Landesgerichtsrat Dr. Jul. Chikanell bestellt.

Sport.

(Fußball Junsbrud.) Morgen vormittags 9 Uhr Training am Sportplatz in der Mariabiller-Losferne. — Am 14. d. Mts. fand beim Grauen Wären die diesjährige zahlreich besuchte Generalversammlung statt. Nach Begrüßung durch den Vorstand Innerhofer erstattete der Obmannstellvertreter Posthaller den Jahresbericht. Er konnte konstatieren, daß der Verein binnen einem Jahre einen großen Aufschwung genommen habe. Im verflochtenen Jahre wurden von der ersten Mannsjahrt insgesamt 16 Wettspiele ausgetragen. In acht Spielen ging dieselbe als Siegerin hervor, sechs Spiele fielen zu deren

Ungunsten aus, ein Spiel blieb unentschieden. Die Neuwerbungen in den Auswärtigen ergaben folgenden Resultat: Obmann Franz Innerhofer, Obmannstellvertreter Hans Posthaller, Kassier Reismann, Schriftführer Rudolf Hoffmann, 1. Spielführer Schüller, 2. Spielführer Otto Stadler, 1. Weisler Emil Benz, 2. Weisler Jakob Götsch. Der Jahresbeitrag wurde für wirkliche Mitglieder mit 10 Kronen, für beitragende Mitglieder mit 6 Kronen festgesetzt. Zahlunge des Vereines haben jährlich einen Anerkennungsbeitrag von 2 Kronen zu entrichten. Zum Schluß gedachte der Vorstand noch mit Dank der Presse für das Entgegenkommen und ermahnte die Mitglieder zur Einigkeit und zum fleißigen Training.

(Schluf Junsbrud.) Morgen Schluß auf Ranganeröböl. Abfahrt 8.13 früh Bahndöböl Wliten. (Wiegenhütte „Jahn“ am Luxferberg.) Zur Ausübung des Winterportes ist hinreichend Reschnee gefallen und eine gute Schifahrt ist wiederum möglich.

(Besichtigung der Kuffsteiner Winter-sportanlagen.) Am 9. d. Mts. weihte Ministerkonsul Dr. Karl Vignienowski aus Wien in Kuffstein, um im Auftrage des Ministeriums für öffentliche Arbeiten die Winter-sportplätze der Stadt Kuffstein in Augenschein zu nehmen. Der Beamte sprach sich über die Anlagen sehr anerkennend aus und lobend aus. Er besichtigte u. a. auch die Sammlungen auf der Fellingung.

(Wintersport in Sterzing.) Der vorgehen gefallene Schnee ermöglicht es, morgen den 18. Februar, das verschobene Schirrennen für Junioren auszuführen. Das Rennen besteht in einem Abwärtslauf ohne Flacklauf und Gegenrichtung. — Für nächsten Sonntag ist ein internationales Wöblschirrennen in Aussicht genommen.

Wetter-, Schnee- und Rodelbericht wie Schneehöhe

Rockhof, 16 Febr. Pirimesöpsl — Muttereralm — Nothöhe Schiföhre gut. Fieberbrunn, 16 Febr. Reuschnee, — 1, 70, Schiföhre pudrig. Sterzing, 16 Febr. Schiföhre in den höheren Lagen gut, Hob- und Rodelbahn sehr gut.

Tageskurse vom 16. Februar 1912

mitgeteilt von der Bank für Tirol und Vorarlberg. Die Notierungen sämtlicher Aktien und Lose verstehen sich per Stück. Die übrigen Effekten sind für 100 K. resp. 50 fl. des betreffenden Nominales notiert, wenn nicht „per Stück“ dabei bemerkt ist.

E. C. M. = 3 K 19 h, 1 fl. Gold = 3 K 40 h, 1 Mark = 1 K 13 h, 1 Frank = 96 h, 1 Liv. Sterl. = 83 K. London visla K 240 75 — 100 Mark deutsche R. W. K 117 50/—, Napoleontör K 10 11 — 100 Ital. Liv. BN K 94 75 — Schweizer-plätze K 85 17/—

Table with columns: Staats-schuld., Geld, Ware. Lists various bonds and currencies with their respective values.

Table with column: Öffentliche Anleihen. Lists public loans with values.

Table with column: Pfandbriefe u. Kommunalobligationen. Lists mortgage and municipal bonds with values.

Table with column: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Lists railway priority bonds with values.

Table with column: Diverse Lose. Lists various lottery tickets with values.

Table with column: Aktien. Lists various stocks with values.



# Drabtnnachrichten.

## Privattelegramme der „Januarer Nachrichten“. Graf Hebreuthal.

Wien, 17. Febr. Hofrat Professor Dr. von Jaksch, der Vorstand der deutschen medizinischen Klinik in Prag, nahm gestern in Gegenwart der behandelnden Ärzte Professor Dr. Ortner, Professor Biehl und Hofrat Seiger eine genaue Untersuchung des Schwerkranken vor. Dieser erkannte ihn und gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, Jaksch begrüßen zu können. Jaksch sagte zum Kranken aus dessen Willkommengruß: „Erzählen Sie müssen sich schonen, Sie dürfen nicht so viel sprechen.“ Jaksch nahm dann eine eingehende Untersuchung des Kranken vor, welche dieser mit großer Geduld ertrug und schloß sich in allen Punkten der Diagnose der behandelnden Ärzte an. Es besteht derzeit eine hochgradige Leukämie, bedingt durch eine lymphatische Form der Leukämie. Der Zustand muß als sehr ernst bezeichnet werden. Das Ohr ist bis auf die Schwerhörigkeit nicht besonders affiziert, das Sensorium berzeit vollständig frei. Nach dem Konsilium verfassten die Ärzte folgendes Bulletin: Die Krankheitserscheinungen halten an, ebenso die hochgradige Schwäche. Im Vordergrund des Krankheitsbildes stehen, wie früher, Symptome hochgradiger Leukämie. Der Zustand ist stationär. Die Leukämie, die Krankheit, an der Graf Hebreuthal leidet, ist eine Erkrankung des Blutes, bei der eine beträchtliche Vermehrung der weißen Blutkörperchen vorliegt. Durch die Vermehrung der roten Blutkörperchen wird die Sauerstoffaufnahme geschädigt (es entsteht „Luft hunger“); dadurch leidet der ganze Organismus, die Energie und Lebensfähigkeit des Menschen. Bei Vorhandensein von Leukämie sind die blutbildenden Organe vergrößert und entzündet, die Lymphknoten am Hals, in der Achsel, den Leisten und an anderen Stellen, die beim normalen Menschen nicht zu fühlen sind, werden beim leukämischen häufiger und ganz groß, ja oft noch größer; die Milz erreicht oft die Größe eines Kinderkopfes, sie kann sogar den halben Bauchraum ausfüllen. Das Knochenmark, in dem die roten Blutkörperchen gebildet werden, ist ebenfalls entzündet und führt zu einer Schmerzhaftigkeit der Knochen. Die Schleimhäute des leukämischen sind wegen der Erkrankung des darin häufig enthaltenen lymphatischen Gewebes leicht reiz- und verletzbar, woraus sich Katarakte ergeben. Infolge der schlechten Beschaffenheit des Blutes kommt es zu einer ungenügenden Ernährung und zu einer Brüchigkeit der Blutgefäße, so daß das Blut leicht aus seinen normalen Bahnen und Kanälen tritt, also Nasen- und Darmblutungen, Blutbrechen, Blutandränge usw. erfolgen. Zeichen eines bedeutenden Fortschrittes des Leidens. Die Behandlung beschränkt sich darauf, den Kranken durch gute Ernährung, Schaffung hygienischer Verhältnisse und durch Sauerstoffinhalationen möglichst bei Kräften zu erhalten. Die eigentliche Grundursache der Leukämie ist nicht bekannt. Resektionsoperationen haben nur einen zweifelhaften Effekt; sie und da wurden durch systematische Röntgenbestrahlungen Verkleinerungen der hypertrophischen Lymphknoten u. eine Verbesserung der Blutbeschaffenheit erzielt.)

### Die neuen Wehrvorschriften.

Wien, 17. Febr. Die neu vorgesehene Wehrvorschriften statuieren Bestimmungen für Fellagade.

### Zur Errichtung einer Tuberkulose-Heilanstalt in Südtirol.

Wien, 17. Febr. Das österreichische Zentral-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose hat Schritte zur Gründung einer Anstalt unternommen, um in Österreich eine eigenartige Behandlung der besonders unter Kindern so häufigen Knochen- und Gelenktuberkulose einzuführen, die im Auslande seit Jahren mit bestem Erfolge geübt wird, insbesondere in der Schweiz. Es soll die Heilkraft der Sonnenstrahlen in reiner Höhenluft ausgenutzt werden. Das Zentral-Komitee geht daran, in einem der Hochtäler Südtirols eine große Anstalt zu gründen. Den ganzen Winter über wurden bereits an zwei besonders günstig gelegenen Orten, 1500 und 1700 Meter hoch, meteorologische Beobachtungen angestellt. Auch an die Beschaffung der nötigen Heilmittel ist das Komitee bereits geschritten, das sich für die

Unternehmung die Unterstützung der namhaftesten Wiener Kliniker, sowie aller der Tuberkulosebekämpfung in Österreich gewidmeten großen Vereine gesichert hat, so daß es hofft, schon im Sommer dieses Jahres mit dem Baue der Anstalt beginnen zu können, die zunächst der Befahrung unentgelteter, an Knochen- und Gelenktuberkulose leidender Kinder und dann auch der Aufnahme Erwachsener gewidmet sein soll.

### Zur Beamtenfrage.

Wien, 17. Febr. Anlässlich des bevorstehenden Zusammentrittes des Abgeordnetenhauses hat der Zentralverband der österreichischen Staatsbeamtenvereine an alle Abgeordneten eine Denkschrift gerichtet, in welcher denselben jene Anträge zur Kenntnis gebracht werden, die auf der am 27. und 28. Jänner d. J. stattgefundenen Sitzung des Reichsratsausschusses der österreichischen Staatsbeamtenvereine zur Annahme gelangten und die von diesen Vertretern gefaßte Resolution übermittelt.

### Pack schlägt sich . . .

Wien, 17. Febr. Der Prozeß Stahlich-Ruzhammer endete mit einem Ausgleiche. Kurz vorher hatte Hierhammer mit einem Zeugen, der versicherte, daß Gemeinderat Stahlich in einer Josefstädter Vereinsversammlung die abwesenden Kollegen nicht angeklagt, sondern entschuldigend hatte, in großer Aufregung polemisiert, indem er die Richtigkeit dieser Angaben bezweifelte. Als später der Verteidiger Dr. Mataja an den Kläger eine Anzahl Fragen richtete und diese nicht mehr so scharf wie früher klangen, konnten Wetterkundige das Gefühl der Änderung der Atmosphäre haben. Die sehr eindrucksvollen Worte Stahlichs, in denen er die Qualen schilderte, die er infolge der feindlichen und mißachtenden Haltung der Mitglieder des Klubs gegen ihn gelitten hatte und auch seiner allgemeinen ungünstigen Situation Erwähnung tat, riefen Teilnahme für ihn nach. Während er sprach, begab sich der Angeklagte zweimal zu dem Klagenwalt und flüsterte ihm sympathische und mitleidige Worte für den Gegner zu. Dies veranlaßten Dr. Neumann, der die Situation sofort Rechnung zu tragen und zu beantragen, daß beide Parteien die Angriffe gegeneinander zurücknehmen mögen. Hierhammer stimmte lebhaft zu. Dr. Mataja, sein Vertreter, gab hierauf folgende Erklärung ab: Auf Grund des Eindringens der persönlichen Einvernahme des Gemeinderates Stahlich erkläre ich namens der Verteidigung, daß alle wechselseitig gefallenen Beleidigungen zurückgezogen werden. Der Klagenwalt Dr. Neumann erklärte: Ich erkläre, daß nach einer gegenseitigen Aussprache die Beleidigungen beiderseits mündlich und loyal zurückgezogen werden und wir infolgedessen die Klage, die durch diese Erklärung erledigt ist, zurückziehen. Auf Grund dieser Erklärungen wurde Hierhammer freigesprochen.

### Eine tschechische Provokation.

Linz, 17. Febr. Der Stadtrat von Tabor hatte an den hiesigen Magistrat eine tschechische Zuschrift mit tschechischer Adresse gesandt. Die Zuschrift wurde retourniert, da auf der Adresse der Ortsname statt mit Linz mit Lince bezeichnet worden war.

### Anarchistische Umtriebe in Steiermark.

Leoben, 17. Febr. Auf dem Bahnhof in Seltal wurde eine Dynamitbombe gefunden. Dieser Fund wird mit anarchischen Umtrieben in Steiermark in Verbindung gebracht. Die Polizei schadet eifrig nach den Bombentlegern; die bisherigen Nachforschungen sind jedoch ergebnislos verlaufen. Allen Anschein nach war beabsichtigt, den Bahnhof in die Luft zu sprengen.

### Verhaftung von Eisenbahndieben.

Marburg, 17. Febr. Auf den unterösterreichischen und kroatisch-ungarischen Bahnstrecken kamen in der letzten Zeit zahlreiche Eisenbahndiebstähle vor. Nun gelang es, in Reichenburg die verhaftigten Eisenbahndiebe Jurjavec und Blazic zu verhaften. Man fand in deren Besitz größere Geldsummen.

### Die Deutsche Arbeiterpartei und die Sozialdemokraten.

Dux, 17. Febr. Der Führer der Deutschen Arbeiterpartei Österreichs, Abg. Knisch, hat wegen des Berichtes über den letzten Parteitag der deutschen Arbeiterpartei, der in der sozialdemokratischen „Arbeiterzeitung“ erschienen war, gerichtliche Schritte eingeleitet.

### Die Lage in Ungarn.

Budapest, 17. Febr. Außer einigen vertraulichen Besprechungen zwischen mehreren Führern, in welchen es sich darum handelte, Mittel zu finden, um ein völliges Abreißen der Friedensverhandlungen zu verhindern, sind keine neuen Momente in der ungarischen Politik aufgetaucht. Die Besprechungen zeigen — was übrigens schon aus dem Bunde der Opposition nach Vertagung des Abgeordnetenhauses hervorging — daß die letzten Friedenshoffnungen noch nicht aufgegeben sind, und daß man auch jetzt noch trachtet, eine Basis für eine parlamentarische Verständigung zu finden. Tatsächlich haben jedoch die Besprechungen bisher kein positives Resultat gezeitigt. Der jetzige Stand der Dinge berechtigt nicht zu weitgehenden Hoffnungen; es ist auch als nahezu gewiß anzunehmen, daß nicht nur die Sozialpartei, sondern auch die Sozialpartei am Sonntag beschließen werden, daß sie die Opposition gegen die Wehrvorlage mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln wieder aufnehmen — es müßte eine ganz unerwartete Wendung eintreten, wenn die Dinge noch einen anderen Verlauf nehmen sollten.

### Es gibt keine Kinder mehr.

Künfirchen, 17. Febr. Ein 10jähriges Mädchen verübte aus Liebesgram einen Selbstmordversuch und verletzte sich schwer.

### Opfer des Fliegersports.

Berlin, 17. Febr. Der Flieger Schmidt, der mit einem Farman-Doppeldecker abfliegte, ist seinen Verletzungen erlegen.

### Robel-Unglück.

Kolberg, 17. Febr. Beim Robeln überfuhr ein 10jähriger Knabe das Ziel, indem er über eine steile Böschung hart am Flußufer in laufender Fahrt hinweggeriet und auf das brüchige Eis des Flusses geriet, wo er vor den Augen der Zuschauer ertrank.

### Falschmünzer.

Essen, 17. Febr. In Hamborn wurde in der Wohnung der Bergleute Hora und Mielke eine Falschmünzerverstecke aufgedeckt. Zahlreiche falsche Zweimarkstücke und Gießformen wurden beschlagnahmt.

### Die Tat einer wahnsinnigen Mutter.

Elsterwerda, 17. Febr. In Krauschütz hat eine Arbeiterfrau in einem Anfälle geistiger Umnachtung ihrem in der Wiege liegenden zwoijährigen Kinde den Kopf abgeschnitten und sich hierauf selbst die Pulsadern geöffnet.

### Zerstörung des größten Elektrizitätswerkes der Welt durch einen Brand.

Neunkirchen, 17. Febr. Die elektrische Zentrale der Firma Heintz, die größte elektrische Zentrale der Welt, ist gestern infolge eines durch Kurzschluß verursachten Brandes vollständig zerstört worden. Nur die Umfassungsmauern sind stehen geblieben. Die Zentrale versorgte das ganze Saargebiet und den größten Teil der Pfalz mit elektrischem Strom. Alle Lichtleitungen, Maschinen, Straßenbahnen, sowie alle Werkbetriebe sind in Mitleidenschaft gezogen und stehen still.

### Die Schweizer Reise des deutschen Kaisers.

St. Gallen, 17. Febr. Der deutsche Gesandte in der Schweiz, v. Blow, ist nach Berlin abgereist, um das Programm für den Schweizer Besuch des Kaisers Wilhelm festzustellen.

### Ein Familiendrama.

Palermo, 17. Febr. Die Frau des Bankiers Guarneri erschlug aus Eifersucht ihren Mann und ihre vier bis zehn Jahre alten vier Kinder mit einem Beil und sprang hierauf aus dem Fenster auf die Straße; sie erlitt schwere Verletzungen.

### Erdbeben.

Lyon, 17. Febr. In verschiedenen Orten der Oberalpen wurden mehrere Erdbeben verspürt. Mehrere Wohnhäuser zeigen Risse, Schornsteine sind eingestürzt.

### Generalfreik aller englischen Grubenarbeiter.

London, 17. Febr. Hier werden große Vorbereitungen zu einem Generalfreik aller englischen Grubenarbeiter getroffen. In die deutschen, französischen und belgischen Bergarbeiterverbände wird das Ersuchen gerichtet werden,

Jeden Versuch, Kohle aus ihrem Revier nach England auszuführen, zu verhindern.

London, 17. Febr. Der Bergleutkolongreß beschloß den Generalstreik. Es werden daran über eine Million Arbeiter beteiligt sein.

Eine Ministerkrise in Norwegen.

Christiania, 17. Febr. Ministerpräsident Komon, Finanzminister Berge, Ackerbauminister Holtsmark und der Minister für öffentliche Arbeiten Darre-Jenssen haben ihre Entlassung eingereicht.

Stürme.

Athen, 17. Febr. Ein orkanähnlicher Sturm hat an der griechischen Küste außerordentlichen Schaden angerichtet. Viele Schiffsuntergänge werden gemeldet; im Marmarameer sollen 20 Segelschiffe untergegangen sein.

Brand am Olymp.

Saloniki, 17. Febr. Infolge Brandstiftung entstand ein großer Waldbrand am Fuße des Olymp. Militär ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Eisenbahnunglück.

Newyork, 17. Febr. Bei Altona (Pennsylvanien) ist ein Personenzug entgleist, wobei vier Personen getötet und 40 Personen verwundet wurden.

Wien, 17. Febr. Die Meldung über eine beabsichtigte Auslandsreise des Erzherzogs Karl Franz Josef wird amtlich demontiert.

Berlin, 17. Febr. In einem Walde bei Fulda wurde der Förster Romanus von drei Rögern ermordet.

Paris, 17. Febr. Einbrecher drangen in Ferriers in das Rothschild'sche Schloss ein und raubten zahlreiche wertvolle Silbergegenstände.

Paris, 17. Februar. In einem Pariser Vororte hat ein Unbekannter eine Bombe gegen das Schauspielhaus des Jumeilais Boulevard geschleudert.

Paris, 17. Febr. In einem Pariser Vororte hat ein Unbekannter eine Bombe gegen das Schauspielhaus des Jumeilais Boulevard geschleudert.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die italienischen Schulen in Tripolis.

Tripolis, 16. Febr. Nunmehr wurden hier die ersten italienischen Schulen eröffnet.

Aus dem türkischen Lager.

Tripolis, 16. Febr. (Ital. Meldg.) Kundsthafter berichten, daß Zuara von 3000 Arabern und Türken besetzt wurde.

nere Lage des Gegners erzählt man, daß einige Karawanenführer dem türkischen Kommando erklärt haben, Frachten von der tunesischen Grenze her nicht übernehmen zu können.

Nechet Bey — Brigadegeneral.

Konstantinopel, 17. Febr. Der türkische Kommandant von Tripolis, Nechet Bey, ist zum Brigadegeneral befördert worden.

Entsendung eines weiteren Expeditions-Forps.

Rom, 17. Febr. Nach einer Meldung des „Avanti“ ist die Entsendung weiterer italienischer Truppen nach dem Kriegsschauplatz im Zuge.

Geheime Friedensverhandlungen?

Rom, 17. Febr. Die „Tribuna“ meldet, daß ein geheimer Kommissär des jungtürkischen Komitees in Rom eingetroffen sei.

Die Italiener in der Türkei.

Konstantinopel, 17. Febr. Die Pforte hat die gegen die in der Türkei ansässigen Italiener verhängten Maßnahmen wieder rückgängig gemacht.

Französische Panzerkreuzer in Biserta.

Tunis, 16. Febr. In Biserta sind die französischen Panzerkreuzer Victor Hugo, Leon Gambetta und Jules Ferry eingetroffen.

Die Revolution in China.

Wien, 17. Febr. Sämtliche chinesischen Gesandtschaften im Auslande erhielten aus Peking folgende Depesche: Die an fremden Höfen akkreditierten Gesandten führen provisorisch ihre Geschäfte als Vertreter der Republik weiter.

Peking, 16. Febr. Die Nationalversammlung wird von Quanschikai fordern, daß er den Amisid in Nanjing ablege.

Peking, 16. Febr. Die chinesische Staatsbeamtenuniform wird vorläufig nach Muster der amerikanischen hergestellt.

Peking, 16. Febr. Der Generalgouverneur der Mandschurei Tsaohjersjun hat eine Gegenrevolution in Szene gesetzt.

Peking, 16. Febr. Die Mandschurei hat eine Gegenrevolution in Szene gesetzt und etwa 8000 ränberische Chingulien um sich geschart.

Weihaiwei, 16. Febr. Die blutigen Unruhen in der Nähe des englischen Pachtgebietes dauern an.

teien herbeizuführen. Militär und Polizei halten die Ruhe im britischen Gebiete aufrecht.

Bereinsnachrichten.

(Klab. Verein der Mediziner.) Heute 1/9 Uhr Spezialabend im Gasthof „Frau Hilt“.

(Deutscher Turnverein Junsbrud.) Morgen nachmittags 1 Uhr Ausflug nach Mitters-Briesmeslöchl.

(Werkmeister- und Industriebeamten-Verein, Wiener-Verband.) Heute abends 8 Uhr Familienkränzchen im Hotel „Neue Welt“.

(Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verein, Lehrlings-Abteilung.) Morgen Monatsversammlung im „Grauen Bären“.

(Deutschnat. Arbeiterverband „Geymania“.) Heute 8 Uhr abends im „Grauen Bären“ (Grünes Zimmer) Faschingskneipe.

(Verein für Briefmarkenkunde Junsbrud.) Heute 8 Uhr Klubabend beim „Gold Adler“.

(Tiroler Volkstrachten-Erhaltung- und Schubplattler-Verein Junsbrud.) Heute Vereinsabend mit Probe im „Grünen Baum“.

(Junsbruder Gebirgsrutschen-Erhaltung- und Schubplattler-Verein „Alpinia“.) Heute kein Vereinsabend.

(Kath.-alpinen Verein „Bergschöne“.) Heute abends Faschingskränzchen.

(Deutsch-alpiner Verein Brandjöhler.) Heute 1/9 Uhr Klubabend beim „Bären“ in Sötting.

(Alpiner Verein „D'Sollhoaner“.) Heute 8 Uhr Faschingskneipe in der Kneipebude.

(Kafabärer-Verein „Wanderer“.) Heute abends 8 Uhr Besprechung im Vereinsheim über das Kränzchen am Montag beim „Grauen Bären“.

(Kärntner-Unterstützungs- u. Gesselligkeitsverein „Gemütlichkeit“.) Morgen nachmittags Vereinsunterhaltung in der „Alpenrose“.

(Kärntner Verein „Edelweiß“.) Heute abends Tombola beim „Weißen Kreuz“.

(„Germania“, Verein deutscher Reichsangehöriger.) Heute 1/9 Uhr Mittglieberversammlung (Vorbesprechung zur Generalversammlung).

Kirchliche Nachrichten.

(Kirchenmusik.) Morgen kommt um 9 Uhr in der Jesuitenkirche die Messe in B-dur von W. Prosig zur Aufführung.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Junsbrud: Morgen 1/10 Uhr Gottesdienst: 1/11 Uhr Kindergottesdienst (Predigtamtstandbat Pauli).

Verstorbene in Junsbrud

Am 14.: Josef Graf, Ökonom aus Sobot, 65 Jahre. Am 16.: Georg Wolf, Schneider, 43 Jahre. — Andreas Friesinger, Kohlbrenner, 32 Jahre. — Andreas Ledner, Bauernatglöhner, 62 Jahre.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums in Junsbrud.

Table with columns: Febr., Stunde, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, etc. Data for 16. 12 nachm., 16. 9 abends, 17. 7 früh.

Niedrigste Temperatur: - 3° C. Höchste Temperatur: + 6° C.

\*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan. \*\*) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Witterungsbericht

vom Landesverfehrer: in Tirol vom 17. Februar, 7 Uhr früh.

Table with columns: Ort, Wetterhand, Temperatur. Locations include Bregenz, St. Anton, Dolans, etc.

# Munding's Konditorei - Cafe-Frühstücks-Salon

## Rahm- Dessert- Creme- Neuheiten

P732

Täglich  
Gefrorenes  
Eis - Kaffee  
Eis - Creme

Pariser Rahm-Flamery  
Jubiläums-Cremetorten  
Naturelle Cakes  
: Nuss-Stollen :

Warme Würstchen im Schlafrock  
Fleischpastetchen, Schinkengipfel  
Kalte Sulzfleischpastete, Sandwiche

Glasweiser Ausschank:  
Wermouth, Bodega, Cham-  
pagner, Tiroler Weiß- u. Rot-  
weine, Edelpunsch, Liqueure.



## SALVATOR Ausschank-Eröffnung

aus der Paulaner-Brauerei (Salvator Keller-Nockherberg) München.

## Hotel Kaiserhof

Aschermittwoch den 21. Februar 1912

Vertreter für Innsbruck, Hall und Umgebung.

Spezialität: Täglich Münchner Weisswürste.

Abgabe im Faß (1/1, 1/2 u. 1/4 hl) und in Flaschen, Originalfüllung.

Zur geneigten Abnahme und recht zahlreichem Besuche ladet höflich ein  
P744 hochachtungsvoll **Georg Rieger.**

### Versteigerungs-Rundmachung.

Am 19. Februar 1912, 4 Uhr nachmittags findet über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes hier, im Hause Junkrath Nr. 37, 1. Stock, die exekutive Versteigerung nachfolgenden Gegenstandes als:

1 Faß mit 850 Liter Rotwein, statt.

Der zur Versteigerung gelangende Gegenstand kann unmittelbar vor der Feilbietung an Ort und Stelle besichtigt werden. 245

Stadtmagistrat Innsbruck

am 16. Februar 1912.

Der Bürgermeister hier: **M. Greil m. p.**

In Gottes unerforschlichem Ratsschlusse war es gelegen, uniere innigstgeliebte Gattin, bew. Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwägerin und Tante, die wohlgeb. Frau

### Anna Weissenbach geb. Kohlegger

nach längerem Leiden, doch unerwartet schnell, im 46. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. Februar um 3 Uhr nachm. von der Maria,isser Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhofe statt.

Die heil. Seelenmessen werden Montag, den 19. Februar um 1/8 Uhr früh in der Mariabühler Pfarrkirche gelesen.

Höftung, den 16. Februar 1912.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

## F. Schwamenhöfer

Rüchhner und Mähen-Erzeuger

Innsbruck ./. Leopoldstraße 26.

Stoffhüte, Mähen modernste Sport-, Kinder-, Livrée-, Militär-, Uniformmägen lagernd und nach Maß, mäßige Preise, Vereine genießen besondere Ermäßigung. Eigene Erzeugung. Keine Fabrikware. Pelzwaren u. Winterkleider werden zur Aufbewahrung über den Sommer unter Garantie gegen jeden Schaden übernommen. P 749

## Geschäftshaus in Kufstein.

Ein auf gutem Geschäftsposten von Kufstein gelegenes Haus mit schönen Geschäftsläden ist zu verkaufen. Adresse erliegt in der Verwaltung d. Bl. unter Nr. 3856.

### Epoche an der Wiener Börse.

Ob Alpine- steigen oder fallen  
Aktien  
Ob Skoda- steigen oder fallen  
Aktien

erteilt genaue und erprobt verlässliche Auskunft gegen Gewinnbeteiligung. 119/80

erstklassiger Bankfachmann

unter Zeichen Grosser Erfolg J. 1842 an Haasenstein & Vogler, A. G., Wien I./I.

## Gasthaus „Zum neuen Schlachthof“

10 Biaduktstraße 10

Morgen Sonntag, den 18. Februar

## Großes Konzert

des beliebten Streichquintetts „Vergißmeinnicht“

Anfang 3 Uhr nachm. Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
P742 **Franz Braun, Restaurateur.**

### Ein Tuch-Engros-Haus

modernster englischer Ware, sucht einen bei der Privat-Kundschaft gut eingeführten Vertreter unter den günstigsten Bedingungen. Offerte unter „England 1004“ an die Verwaltung. 3855

## Galt!!! 20 Kronen

garantiert täglich von Agenten und Hausierern, mit 10 Kronen Kapital zu verdienen. Zu erfragen von 1—3 Uhr bei M. Lerchl, Innrain 12.

## K 15.000

Ich verberge diesen Betrag sogleich auf eine gute, auch zweite Hypothek. Anfragen unter „Gute Verpfändung“ Hauptpostlagernd Innsbruck. P718

## Wir garantieren für 6 bis 8 Kronen Tagesverdienst.

Verlangen Sie, bitte, vollständig kostenlose Auskunft von R. Krippner, Deuben-Dresden 203. 135/80

## Wegen Überfiedlung

verkaufe ich za. 30 Harzerödgel, eigene Bucht, prima Edelroller, Buchtwelchen, Vogelsteigen zu jedem annehmbaren Preis. Alles nur Prima Stamm. Seifert, Gabelsbergerstraße 17, I. St. links. 3855

## Gebamme

M. Schwarzängl, Innsbruck Grillparzerstr. 3. III. empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. 3847

## Alleinverkauf

einer hervorragenden

## Aluminium-Geschirre-

Fabrik für mehrere Städte in Tirol und Vorarlberg noch abzugeben. Gest. Anfragen unter Chiffre „K. J. 252“ an Haasenstein & Vogler, Innsbruck. J 808

## Gasthaus-Konzession

gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Anträge an Firma Anton v. Guggenberger, Innsbruck, Museumstr. 33. P753

Wer Personal benötigt      Wer Stellung sucht  
wende sich an die

## Stellenvermittlung

des kaufmännischen Vereines Innsbruck.

Gegründet 1896.

Kostenlos für Chefs, sowie für Mitgl. jeder. Für Nichtmitglied. geringe Provisen. 1154-1213

# Offene Stellen

**Tüchtige Hausmagd**  
für Landgasthaus wird gesucht. Adresse in der  
Berw. unter Nr. 3381. 2f

**Hoher Verdienst**  
Bis 600 Mk. monatlich können Leute aller  
Stände mit 20 Mark Betriebskapital verdienen  
durch Vertretung und Wiederverkauf neuer  
Weltmassenartikel sowie durch Hausfabrikation  
leicht veräußert. Millionärartikel. Berufsaufgabe  
nicht nötig. Auskunft kostenlos durch Postfach 8,  
Dschab i. E. 12. 3069-3f

**Agenten**  
für Neuheit gesucht, 8 Kronen-Artikel. Muster  
6 Kronen liefert Fr. J. Effenberger, Reichen-  
berg, Mozartstraße Nr. 6. 2553-3f1

**Tüchtiger Buchhalter**  
der des Maschinenschreibens und der Stenographie  
kundig ist und prima Referenzen aufweisen  
kann, wird für ein Engros-Geschäft auf Ver-  
trauensposten auf 1. April gesucht. Offerte unter  
„F. G. 200“ an die Berw. ds. Bl. 3394-2f

**Tüchtiger Sattler und Tapezierer**  
welcher auf Tiroler Kummets gut eingearbeitet  
ist, findet dauernden Posten. Adresse in der  
Berw. ds. Bl. unter Nr. 3416. 2f

**Wer schnell n. billig Stelle sucht** 3945  
verlange sofort gegen Einzahlung von K 1.20  
für 4 Wochen den „Deutschen Stellen-Nach-  
weis“. Täglich bestellbar in München X/51. 145

**Tüchtiger Maurerpolier** 3:3  
bei gutem Lohn u. dauernder Stellung sofort  
gesucht. Zimmerhaidl u. Quaiser, Bozen. 110

**Lehrmädchen**  
in eine Bäckerei wird aufgenommen. Adresse  
in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3586. 2f

**Hall! Hall!**  
Mobilien-Lehrmädchen gesucht. Hanni Leitner,  
Walpachgasse. 3537-2f

**Köchin**  
die auch Hausarbeit verrichtet, wird auf sofort  
gesucht. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter  
Nr. 3585. 3f

**Gesucht wird**  
eine tüchtige, bürgerliche Kellnerin aufs Land  
für sofort oder 1. März. Antwort erbeten unter  
„E. N. 242“ an Haasenstein u. Vogler, Inns-  
bruck. 1782-3f

**Tüchtiges, fleißiges Mädchen**  
geheften Alters, das Kochen kann und die Haus-  
arbeit verrichtet, wird zu kleiner Familie auf  
1. März gesucht. Müllerstraße Nr. 24, zweiten  
Stock rechts. 2633-2:2

**Praktikant**  
mit entsprechender Schulbildung wird aufgenommen  
in der Manufakturwarenhandlung Vandere & Co.,  
Innsbruck. 3634-3:2

**Für feineres Fremdenhaus**  
werden aufgenommen für bald ein anständiges, ru-  
higes Mädchen für Zimmerdienst; für später ein  
stilles Mädchen für Servierdienst. Nur für solche  
mit guter Nachfrage. Näheres in der Verwaltung  
d. Bl. unter Nr. 52. 2:2

**Junge, gute, selbständige Köchin**  
wird für 1. März gesucht. Solides Mädchen mit  
Jahreszeugnissen bevorzugt. Vorzustellen Elisabeth-  
straße Nr. 9, vormittags und von 5-7 Uhr  
abends. 3664-2:2

**Tüchtiger Mechaniker**  
für Reparaturen von Nähmaschinen, Fahrrädern  
und Automobilen zum sofortigen Eintritt ge-  
sucht; mit Fahrprüfung bevorzugt. Herrn. Bösch,  
Bregenz. 3683-2f

**Kontoristin**  
verlässliche Kraft, Stenographin und Maschin-  
schreiberin zum ehesten Eintritt gesucht. Vorzu-  
stellen von 12 bis 1 Uhr bei Fr. Pasch, Maria  
Theresienstraße Nr. 13. 1801-2f

**Einfaches, solides Kinderstubenmädchen**  
zu größeren Kindern für ein Bürgerhaus auf  
sofort oder 1. März gesucht. Adresse bei Ha-  
asenstein und Vogler. 1823-3f1

**Feineres Bürgerhaus**  
sucht auf 1. März sehr reinliche Köchin, die  
sämtliche Hausarbeiten verrichtet. Adresse in der  
Berw. ds. Bl. unter Nr. 3800.

**Mädchen für alle Arbeit**  
bei kleiner Familie für 1. März gesucht. Sou-  
nenburgstraße 2, 2. Stock links. 3797

**Köchin**  
fleißig und reinlich, die selbständig kochen kann  
und auch etwas Hausarbeit verrichtet, wird bis  
1. März gesucht. Auch wird eine fleißige Be-  
dienerin sofort aufgenommen. Vorzustellen  
Schindlachstraße 7, 2. Stock. 3796

**Ordentliches Küchenmädchen**  
für sofort gesucht. Adresse in der Berw. d. Bl.  
unter Nr. 3798.

**Köchin**  
mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit ver-  
richtet, wird zu kleiner Familie gesucht. Guter  
Lohn und ebensolche Behandlung. Adresse in  
der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3794.

**Mädchen**  
das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbei-  
ten verrichtet, wird zum sofortigen Eintritt ge-  
sucht. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter  
Nr. 3799.

**Gesucht**  
auf 1. März braves, gesundes Mädchen, das  
rein und feine Hausarbeit macht und Liebe  
zu Kindern hat, neben Köchin. Schöpfstraße 23 a,  
2. Stock. 3795

**Fleißiger, solider Hausbursche**  
welcher Jahreszeugnisse aufweisen kann, wird  
sofort gesucht. Adresse in der Berw. ds. Bl.  
unter Nr. 72.

**Tüchtige Arbeiterinnen**  
und ein Kaufmädchen, werden sofort aufgenom-  
men. Modelalon Wamgasse 6, ebenerdig; vor-  
zustellen Sonntag von 10 bis 12 Uhr. 3805

**Büchlerin**  
gesucht. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter  
Nr. 3806.

**Ordentliches Mädchen**  
das Liebe zu Kindern hat und kochen kann,  
wird gesucht. Rinnrain 12, Laden. 3804

**Gesucht für sofort**  
anständiges, fleißiges Mädchen geheften Alters,  
welches etwas kochen kann, alle häuslichen Ar-  
beiten verrichtet, zu kinderloser Offiziersfamilie.  
Vorzustellen Staatsbahnstraße 10, 4. Stock links,  
zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags. 3808

**Maschinstopperin**  
auf Wäsche wird ins Haus gesucht. Leopold-  
straße 13, 3. Stock rechts. 3810

**Mehrere tüchtige Schlossergehilfen**  
für Blech- und Gitterarbeit gesucht. Nur solche,  
welche selbständig arbeiten können, mögen sich  
melden bei Bernard Bösmayr, Karl Ludwig-  
platz Nr. 8. 3807

**Tüchtige Abwascherin**  
wird sofort aufgenommen. Adresse in Pich-  
ners Ann.-Bur. P738

**Tüchtiges, reinliches Mädchen**  
das selbständig kocht und Hausarbeiten ver-  
richtet, neben Stubenmädchen auf 1. März bei  
gutem Lohn gesucht. Adresse in Pichners Ann.-  
Bur. unter Nr. 734. P734

**Perfekte Köchin**  
mit Jahreszeugnissen, womöglich auch italie-  
nisch sprechend, auf 15. März nach Wien ge-  
sucht. Offerte mit Zeugnissabschriften und Lohn-  
ansprüchen unter „G. M.“ an die Verwaltung  
des Blattes. 3630-2f1

**Tüchtiges Hotel-Stubenmädchen**  
zum sofortigen Eintritt gesucht. Hotel „Goldene  
Krone“. 3851

**Verkäuferin**  
für Postkarten wird gesucht. Maria Theresien-  
straße 23. 3850

**Gute bürgerliche Köchin**  
sehr reinlich und arbeitsam, wird bei hohem  
Lohn für ein gutes Bürgerhaus gesucht. Nur  
einfache Mädchen mit guten Zeugnissen wollen  
ihre Offerte unter „Christlich 16“ in der Berw.  
d. Bl. hinterlegen. 3627

**Kinderfrau**  
nicht unter 40 Jahre alt, erfahren und verläß-  
lich, zu 5 Wochen altem Kinde gesucht. Näh.  
bei Lorenz Hörmann, Hall. 241

**Tüchtige Verkäuferin** P. 281  
mit schöner Handschrift, findet dauernden Posten;  
solche, welche bereits in einem Kücheneinrich-  
tungs- oder ähnlichem Geschäfte tätig war, be-  
vorzugt. Näheres Martigraben 15, im Laden.

**Sehr verlässliches Kindermädchen**  
sehr religiös, gesund, ordnungsliebend und  
fleißig, wird für sofort zu einem 2 Monate alten  
Kind gesucht. Nur solche mit Jahreszeugnissen  
kommen in Betracht; diese und Photographie  
sind einzuschicken an Frau von Colius, Nove-  
rato, Palazzo Jakob, Südtirol. 3692-3f1

**Gesucht werden:** 242-2f1  
Stadtschadjuakt, Bureauvorstand, Rech-  
nungsführer, Rentmeister, Wertsbeamter, Fa-  
brikleiter, Verzehrungssteuer-Besteller, Pro-  
peller-Kapitän, mehrere Fabrikbuchhalter, Kor-  
respondenten, Buchhalter (Sägeleiter), Kontori-  
sten, Verkäufer (Kommiss), Magazineure, Mine-  
ralsfabrikleiter, Gaswerksdirektor, Bezirks-  
straßenmeister, Maschinenbautechniker, Maschin-  
techniker, Maschineningenieur, Bauamtsassistent,  
Bauleiter, Bautechniker, Postzeiwachmann, Guts-  
schmiebe, Ziegeleimeister, Baugemeister, Guts-  
gärtner, Schlossgärtner, Droguist, Maschinen-  
führer, Chauffeur, Krankenwärter, Forstgeometer, Revi-  
erjäger, Jäger, Jagdassistent, mehrere Beger, Guts-  
verwalter, Dekonomieadjunkte, Gutspraktikant,  
Wirtschaftsdrab, Schaffer, Bezugsaufseher,  
Schweizer usw., durch den „Central-(Stellen-)  
Anzeiger“, Wien, 9. Bezirk, Wagnergasse 10.

**Suche**  
ein nettes, anständiges Stubenmädchen, welches  
Liebe zu Kindern hat, nett zimmeraufzuräumen  
kann, auch Kinderwäsche bügeln und etwas nähen  
ermöglicht. Lohn 24 Kronen. Gute Behandlung.  
Eintritt sofort. Frau M. Weitelmeier, Museum-  
straße 5, Café Dierhammer. 3730

**Störnäherin**  
zum Ausbessern, ältere Person, wird gesucht.  
Karmelitergasse 9, Laden. 3732

**Reinliches Mädchen**  
das kochen kann und die häuslichen Arbeiten  
verrichtet, wird tagsüber gesucht. Eintritt 1.  
März. Vorzustellen Staatsbahnstraße 8, ersten  
Stock links, vorn. 3723-2f1

**Näherin**  
für Vorhangarbeiten wird aufgenommen bei Ta-  
pezierer Girler, Andreas Hoferstraße 5. 3731

**Tapezierergehilfe**  
wird aufgenommen bei Girler, Andreas Hofer-  
straße 5; guter Kundenarbeiter bevorzugt. 3731

**Mädchen**  
welches gut bürgerlich kochen kann und Haus-  
arbeit verrichtet, wird gesucht. Näh. zu erfragen:  
Herzog Friedrichstraße 23, im Laden. 3725

**Bedienerin**  
für einige Vormittagsstunden sofort gesucht.  
Schillerstraße 4, ebenerdig links. 3728

**Mädchen gesucht** 3727  
gesucht, das Lust hat, Jahntechnik zu lernen.  
Offerte unter „K. N.“ an die Berw. ds. Bl.

**Einfaches Kinderfräulein**  
oder erfahrenes Kinderstubenmädchen zu 3 Kin-  
dern im Alter von 4 und 6 Jahren für sofort  
oder 1. März gesucht. Adresse in der Berw. ds.  
Bl. unter Nr. 3724.

**Gesucht wird**  
bis 1. März ein tüchtiger Gärtnergehilfe. Näh.  
Abjam, Breitweg 199. 3729-2f1

**Anständige Person**  
sucht für die Vor- und Nachmittagsstunden Be-  
dienungsstellen. Werte Zuschriften unter „Ehr-  
lich und Fleißig 251“ an Haasenstein und  
Vogler. 1807

**Sehr reinliches Mädchen**  
welches kochen kann, auch andere Hausarbeiten  
verrichtet, wird bei gutem Lohn gesucht. Nur  
solche mit längeren Zeugnissen werden berück-  
sichtigt. Adresse in der Berw. d. Bl. unter  
Nr. 3726. 2f1

**Tüchtiger Tapezierergehilfe** 1804  
in allen Arbeiten bewandert, wird sofort auf-  
genommen bei K. Schnurmann, Fischergasse 14.

# Stellen-Gesuche

**Fleißiger, nüchterner Mann**  
sucht Stelle als Geschäftsbdiener, Bureauarbeiter  
oder sonst Vertrauensposten. Selber ist lau-  
tionsfähig und geht auch auswärts. Zuschrif-  
ten erbeten unter „Nüchtern 287“ an Haasen-  
stein und Vogler. 1795-2f

**Tüchtige bürgerliche Kellnerin**  
sucht Stelle. Offerte unter „J. R. 243“ an Haasenstein u. Vogler. 3785-2/2

**Tüchtige Wiener Störnäherin**  
für Kleider, sucht Arbeit in nur besserer Familie. Briefe unter „G. R. 238“ an Haasenstein u. Vogler, A. G. 3754-3/1

**Jüngere Zahlkellnerin** 3412-2/2  
sucht dauernden Posten in ein gutes Restaurant oder Kaffeehaus auf 1. März. Briefe erbeten unter „M. B. 24“ postlagernd Innsbruck 3412

**Tüchtige Verkäuferin**  
sucht Posten. Selbe war bisher in größeren Geschäften tätig und leitete zuletzt selbständig eine Filiale. Briefe unter „Nr. 1414“ an die Bero. ds. Bl. 3610-3/1

**Besseres, anständiges Stubenmädchen**  
welches hübschen und nähen kann und Liebe zu Kindern hat, bittet um Posten. Briefe unter „A. B.“ an die Bero. ds. Bl. 3644-2/1

**Selbständige Köchin**  
mit Jahreszeugnissen, die auch Hausarbeiten verrichtet, sucht Stelle zu kleiner Familie für sofort oder 1. März. Briefe an die Bero. ds. Bl. unter „N. B. M. 100“ erbeten. 3733

**Tüchtige Köchin**  
(Böhmin), sucht Posten auf sofort oder 1. März zu kleiner Familie. Näheres Niedgasse 14, part. Hötting. 3741

**Heintliche, jüngere Witwe**  
sucht Bedienungsposten, einen für Vormittag und einen für Nachmittag. Geht auch Kanzleien aufsuchen. Zu erfragen Südbahnhof. Nr. 18, parterre rechts. 3734

**Köchin**  
(Salzburgerin) sucht Posten, am liebsten Küchlein oder Wärgl. Zu erfragen Höttingergasse 9, 2. Stock. Nur Gasthof. 3735

**Tüchtige Kassierin**  
sichere Rechnerin, mit hübscher Handschrift und Jahreszeugnissen, bittet hier oder auswärts um Stelle. Gezügliche Angebote unter „Treu und fleißig“ an die Bero. ds. Bl. erbeten. 3740

**Zwei anständige Mädchen**  
bitten um Posten als Mädchen für alle Arbeit; können auch Kochen. Offerte erbeten unter „A. B. 3.“ Postlagernd Mählan. 3736-2/1

**Tüchtige, linke Kellnerin**  
mit Jahreszeugnissen sucht Posten, kann sofort einsehen. Auch auswärts. Hl. Geiststraße 3, Stöckl 2, part. 3738

**Nette Kellnerin**  
welche der deutschen und italienischen Sprache mächtig ist, sucht sofort Posten. Briefe erbeten „N. D. D.“ postlagernd Mählan. 3736-2/1

**Selbständige Köchin**  
sucht Stelle bis 1. März. Briefe an die Bero. ds. Bl. unter Nr. 28 erbeten. 3745.

**Mädchen**  
welches nähen kann sucht Posten als zweites Stubenmädchen in einem Hotel. Briefe erbeten unter „1001“ an die Bero. ds. Bl. 3743

**Tüchtige Köchin** 3753  
sucht Kuchelposten für sofort, geht auch in ein Gasthaus. Auskunft Müllerstraße 53, 1. St.

**Tüchtige, selbständige Köchin**  
sucht Stelle für 1. März mit guten Zeugnissen, geht als Aushilfe oder Stütze der Hausfrau. Wdr. in der Bero. ds. Bl. unter Nr. 3754.

**Jüngere, reutliche Bedienerin**  
sucht Posten, geht auch auswärts. Hofgasse mittags. Briefe zu hinterlegen unter „22“ an die Bero. ds. Bl. 3751

**Köchin**  
wünscht ihre Stelle auf 15. März oder 1. April zu ändern, neben Bedienerin oder Stubenmädchen zu seiner Familie. Briefe erbeten unter „E. S.“ an die Bero. ds. Bl. 3752

**Besseres Mädchen**  
mitte Zwanzig, bewandert im Kochen und anderen Hausarbeiten, sucht entsprechenden Posten event. als Wirtschaftlerin hier oder auswärts. Gültige Angebote unter „Solid 25“ an die Bero. ds. Bl. 3750

**Hausmeisterstelle gesucht**  
von einem jungen Ehepaar mit 8-jährigem Mädchen, der Mann in fester Stellung scheint keine Nachfrage, gegen billige oder freie Wohnung. Briefe befördert die Verwaltung ds. Bl. unter „Electro-Monteur“. 3747

**Tüchtige, gefekte Kellnerin**  
sucht Posten, geht auch auswärts. Hofgasse Nr. 6, 2. St. 3749

**Drechsler**  
welcher in allen Arbeiten gewandt u. erfahren und flotter Zeichner ist, sucht hier oder auswärts Stelle. Zuschriften erbeten unter „Drechsler 218“ an Haasenstein u. Vogler. 3818

**Junges Fräulein**  
aus anständigem Hause, mit netter Umgangsform, welches auch im Schneidern sehr tüchtig ist, sucht Stelle als Kammerjungfer oder Kinderfräulein. Offerte unter „A. S. 21“ an die Verwaltung dieses Blattes. 3746

**Braves Mädchen**  
sehr stark, 14 Jahre alt, sucht Stelle als Lehrmädchen oder auch als Aufgangskassierin, nur mit Verpflegung. Briefe unter „G. G.“ an die Bero. d. Bl. 3819

**Tüchtige Kassierin**  
gefehten Alters sucht Posten. Gest. Zuschriften unter „R. L. 178“ an die Bero. 3822

**Direktorin**  
gefehten Alters, sucht Sommerposten in ein Alpengasthaus oder Restaurant; beste langjährige Zeugnisse und war 20 Jahre als erste Hotelführerin. Briefe erbeten unter „Tüchtig 35“ an Angermairs Ann.-Büro, Höttingergasse 36. A

**Tüchtige Verkäuferin**  
der Spezerei- u. Delikatessenbranche, mit schöner Schrift, linke Rechnerin, sucht Stellung. Langjährige, erstklassige Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gest. Zuschriften erbeten unter „Beste Referenzen 1912“ an die Bero. 3821

**Tüchtige Bedienerin**  
sucht für sofort oder 1. März Stelle im Zentrum der Stadt für die Vormittagsstunden; lieber in kleinerem Haushalte. Offerte unter „M. B.“ an die Bero. 3818

**Wirtschaftlerin**  
gefehten Alters, mit Jahreszeugnissen, sucht Stelle in dieser Eigenschaft oder zu kleiner Familie, wenn möglich, am Lande. Zuschriften erbeten unter „Wirtschaftlerin 33“ an die Verwaltung ds. Bl. 3853

**Junger, tüchtiger Kontorist**  
sucht auf sofort oder später dauernden Posten. Briefe erbeten unter „Tüchtig“ an Bichners Ann.-Büro. P747

**Zwei anständige Mädchen**  
mit Jahreszeugnissen suchen in einem guten bürgerlichen Gasthof als Kellnerin und Köchin unterzukommen. Zu erfragen Fargasse Nr. 2, 1. Stock. 3852

**Ein anständiges, braves Mädchen**  
gefehten Alters, das etwas Kochen kann, alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sofort Stelle zu kleiner Familie. Karmelitergasse 8, 1. Stock 3742

**Studentenmädchen**  
welches etwas nähen kann, sucht Posten in ein Privathaus. Briefe erbeten unter „Treu und tüchtig“ an die Bero. ds. Bl. 3742

**Tüchtiger Kutscher**  
oder Fuhrknecht mit Jahreszeugnissen sucht Posten auf 1. März. Briefe erbeten an Stationsmeister Escholl, Haurting. 3744

**Jüngere Privatlehrerin**  
mit absolviertem Lyzeum, vorzüglichen Zeugnisse, sucht Stunden oder Stellung in Geschäften. Anträge erbeten unter „B. E. 249“ an Haasenstein u. Vogler. 3803

**Tüchtige Hotelköchin (Oesterreicherin)**  
sucht für hier oder auswärts Engagement. Anträge unter „Hotelköchin 253“ an Haasenstein u. Vogler. 3814

**Junges Mädchen**  
welches sehr gut weihnähen kann und Kenntnisse im Kleidermachen besitzt, sucht bei einer Schneiderin unterzukommen, wo sie sich in Kostüm-Kleider ausbilden könnte. Briefe erbeten an Stessi Czernikowsky, derzeit im Margareteninum, Hötting. 3748

**Wohnungen**  
Bewohnung  
mit 5 Zimmern und Zubehör auf Wäldertermin Maria Theresienstraße 39, 2. Stock zu vermieten. 4692-0/1

**Herrschaftliche Wohnungen 721**  
mit 5 Zimmern, Bad, großes Dienstbotenzimmer, allem modernem Komfort, im Zentrum der Stadt, Gartenbenützung, für sofort oder Februartermin zu vermieten. Näh. im Konditorladen, Museumstraße 24. P. 37

**Wohnungen 3877**  
mit 3 Zimmern und allem Komfort am Schillerplatz mit mit 1. Mai zu vergeben. Näh. Bureau Baumeister Giese, Schillerstr. 17, 2/1.

**Sehr hübsche Wohnung mit 3 Zimmern**  
mit eingerichtetem Bad u. allem modernen Komfort ausgestattet, ist im Hause Schillerstraße 15, im 2. Stock auf Wäldertermin zu vermieten. Besichtigung dort nachmittags von 2-4 Uhr. Näh. Ziegeleianstalt, Grillparzerstraße Nr. 4, ebenerdig. 172-0/1

**Auf Wäldertermin**  
ist eine schöne, sonnig gelegene 2. Stock-Wohnung im Hause Fischergasse 1, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, lichten Hof und Glasbalcon, an stabiler, ruhiger Partei zu vermieten. Näheres Fischergasse 1, Baukanzlei. 221-3/1

**Schöne Monatszimmer**  
mit elektr. Licht, von K 24.- mit oder ohne Verpflegung, Hotel Mayerhoffer, Innsbruck, Salmstraße Nr. 1, kat. bürgerliches Haus, mit vorzüglicher billiger Küche. Mittag- und Abend Abonnement-Karten. 2810-6/5

**Zu vermieten schöne Wohnung**  
im ersten Stock mit 4 großen, parkettierten Zimmern, einem sehr großen, gegen Süden gelegenen Glasbalcon mit Doppelfenstern, Bad- und Magdzimmer, Wirtschaftsbalcon etc., samt Gartenbenützung auf Februar. Näheres dort, Müllerstraße Nr. 27, zweites Stock rechts. 3618-2/2

**Hübsche Parterre-Wohnung 728**  
mit 3 Zimmern, Küche etc., auf Wäldertermin zu vermieten. Vorstellbar gelangen auch mehrere hübsche Wohnungen mit 2 Zimmern, Küche, Speis und allen Bequemlichkeiten ebenfalls auf Wäldertermin zur Vergebung. Näheres Baukanzlei Rorer, Grillparzerstraße 6. P

**Sofort zu vermieten**  
eine elegante Hochparterre-Wohnung mit 4 Zimmern, Bad, Glasveranda, Magdalkammer, Speise- u. großen Vorzimmer. Näheres Richard Wagnerstraße Nr. 7, zweiten Stock rechts von 1-4 Uhr. 4-0/15

**Leg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
Geler., mit Bäderbenützung, ist an stabilen, gutsituierten Herrn auf sofort oder später zu vergeben. Museumstraße Nr. 24, zweiten Stock links. 3231-6/6

**Zu vermieten sofort oder 1. Mai**  
eine sehr elegante Wohnung mit 5 Zimmern im dritten Stock, mit allem Komfort der Neuzeit, Bad, Was., elektr. Licht, Backofen, auch ein kleiner Laden auf 1. Mai. Näh. Müllerstraße 9. 128-0/8

**Parterrewohnung 228-3/3**  
3 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Beleuchtung, Gas - zu einem Bureau besonders geeignet - auf 1. Mai d. J. zu vermieten. Maximilianstraße Nr. 27.

**Auf Wäldertermin 3647**  
sind in den Beamten-Wohnungsvereinshäusern nachstehende Wohnungen zu vermieten: Mandelsbergerstraße Nr. 17, 1. Stock rechts, bestehend aus 2 Zimmern; Mandelsbergerstr. 19, Parterre rechts, bestehend aus 2 Zimmern und Kabinett, und links ebenso; Näh. Mandelsbergerstraße 19, 3. Stock rechts. Sämtliche Wohnungen haben Magdalkammer, Bad und sind von 1-3 Uhr nachmittags zu besichtigen. 0/1

**Auf 1. oder 15. Mai**  
sucht lediger Offizier 2 schöne Zimmer mit Küche oder Dienzimmer, unmobiliert, elektrisches Licht, zentral oder Nähe Tramway gelegen. Gefällige Anträge mit Angabe des Preises zu richten an „J. u. 4“, Innsbruck, Bahnhofpostamt. 3645-2/2

**Zu Heilig Kreuz bei Söll**  
Haus-Nr. 27, ist eine schöne Villa-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speis und Gartenanteil an stabiler, ruhiger Partei auf 1. Mai zu vermieten. 3650-3/2

**3669 Elegante, sonnige Wohnung 2/2**  
Erzherzog Eugenstr. 5, mit 4 Zimmern und allem modernen Komfort, auf Wäldertermin zu vermieten. Anfragen daselbst, 3. Stock rechts.

**Claudiavlatz Nr. 5, 2. Stock links**  
ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Magdzimmer, offenem und Glasbalcon, Badzimmer, auf Wäldertermin zu vermieten. Zu besichtigen vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 3 Uhr. 2/1

**Möbliertes, sonniges Zimmer**  
mit separ. Eingang, elektr. Licht, zu vermieten.  
Pl. Geißstraße Nr. 2, 3. St. rechts. 3778

**Zimmer**  
mit heller Küche auf sofort an kinderlose Partei  
zu vermieten. Bäckerhübelgasse 18, 2. St. 3779

**Kabinett**  
möbliert, elektr. Licht, an soliden Herrn auf  
1. März zu vergeben. Andreas Hoferstraße 38,  
ebenerdig rechts. 3651-371

**Auf Maitermin**  
ist eine Wohnung im Parterre, 2 Zimmer und  
Küche, zu vermieten. Näh. Meutlgasse Nr. 7,  
Renter. 237-371

**Nett möbliertes, kleines Zimmer**  
separiert für stabiles Fräulein ab Ende Feber  
gesucht. Womöglich auch Mittagstisch. Angebote  
mit Preisangabe unter „Verhensfeld“ an die  
Verw. ds. Bl. erbeten. 3774

**Wohnung**  
mit 3 Zimmern, Alkov und Küche auf Maitermin  
zu vermieten. St. Nikolausgasse 30,  
dritten Stock. 3775

**Möbliertes Zimmer**  
sodort billig zu vermieten. Praderstraße 2a,  
ersten Stock. 3776-271

**Wohnung**  
mit 2 Zimmern und heller Küche an kinderlose  
Partei auf Maitermin zu vermieten. Ader. in  
der Verw. ds. Bl. unter Nr. 3777.

**Schöne Wohnungen**  
mit 2 und 3 Zimmern in Pradl sind auf sofort  
oder Mai zu vermieten. Näh. bei Preringer,  
Gabelsbergerstraße 18, 2. Stock. 3769

**Möbliertes hübsches Zimmer**  
an zwei Personen auf sofort oder 1. März  
zu vermieten. Gaspingerstr. 13, Parterre. 3770

**Stiegenzimmer**  
straßenföchtig, schön möbliert, per 1. März zu  
vermieten. M. Theresienstr. 27, 2. St. l. 3771

**Großes unmöbliertes Zimmer**  
mit Kochgelegenheit bis 1. März an nur  
erdentliche Personen zu vermieten. Schöpfstr. 11,  
ebenerdig. 3768

**Freundlich möbliertes Zimmer**  
an solides Fräulein oder besseren Arbeiter  
zu vermieten. Innstraße 42, 3. St. 3773

**Gesucht freundliche Wohnung** 3766  
von einem Staatsunterbeamten mit 2 Zimmern,  
Alkov oder event. 3 Zimmer mit heller Küche,  
Parterre, 1. Stock oder Stöckl-Wohnung. Briefe  
erbeten an die Verw. d. Bl. unter „Wohnung  
rein 12“.

**Sonnige Wohnung**  
im Zentrum der Stadt, mit 3 Zimmern, Magd-  
zimmer, Küche, Keller, Dachboden und allem  
sonstigen Komfort auf Maitermin zu vermieten.  
Ader. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 3767.

**Schönes unmöbliertes Zimmer**  
mit Kochgelegenheit auf 1. März zu vermieten.  
Amthorstraße 14, Parterre. 3772

**Schön möbliertes Zimmer**  
mit Schreibtisch, elektr. Licht usw. bei kinder-  
loser besserer Familie zu vermieten. Ader. in  
Birchners Ann.-Büro. P726

**2 freundl., hübsch möblierte Zimmer**  
groß, elektr. Licht, ruhig gelegen, rein, auf  
sofort an anständige Herren oder Fräulein  
zu vermieten. Fischergasse 39, 3. St. r. 3813

**Villa-Wohnung** 011  
ganzer Stock, mit 4 Zimmern, Bad, Balkon,  
Loggia, Gartenanteil, sonnig, freier Ausblick,  
beim neuen botanischen Garten, untere Feld-  
straße Hötting. Maitermin, Preis einschließlich  
Zentralheizung 1000 Kronen. Näh. neben Villa  
Gabriela, Parterre links. 243

**Hübsch möbliertes Zimmer**  
an feinen, stabilen Herrn zu vermieten. Näh.  
Maximilianstr. 27, 1. St. 3765

**Zimmer mit Sparherd**  
ist an kinderlose Partei oder an alleinlebende  
Person auf 1. März zu vermieten. Näheres  
Seilerergasse 14 bei Rainer. P729

**Laden mit anstoßender Wohnung**  
ist auf Maitermin zu vergeben. Innstraße 2,  
Hausmeister. P730

**3. und 4. Stock zu vermieten** 3716  
2 Zimmer, Kabinett, Küche, Speis, 1 Zimmer  
und Küche, Museumstraße 35, „Grüner Baum“.

**Schöne Wohnung mit 3 Zimmern**  
und allem modernen Zubehör um 620 Kronen  
auf Maitermin zu vermieten. Näh. Villa Go-  
brielle, 3. St. beim neuen botan. Garten. P721

**Schönes Zimmer**  
straßenföchtig, zentral, sep., elektr. Licht, samt  
Frühstück und Mittagstisch, um 70 Kronen per  
Monat an anständiges Fräulein in gutem  
Gange auf sofort oder 1. März zu vermieten.  
Ader. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 3713.

**Wohnung** 3715  
mit 2 Zimmern und heller Küche, wird von  
ruhiger, stabiler Partei auf 1. April gesucht.  
Witten oder Stadt. Briefe mit Preisangabe  
unter „J. E.“ an die Verw. ds. Bl. erbeten.

**Möbliertes Zimmer**  
mit separ. Eingang, an einen anständigen Herrn  
auf 1. März zu vermieten. Karmelitergasse 18,  
ebenerdig links. 3787

**Schöne, straßenföchtiges Zimmer**  
zentral gelegen, mit sep. Eingang, elektr. Licht,  
in besserem Haus auf sofort oder 1. März zu  
zu vermieten. Adresse in der Verw. ds. Bl.  
unter Nr. 3714.

**Sodort zu vermieten**  
straßenföchtiges Stiegenzimmer, leer, für Herrn  
oder ältere Frau, an hals Bureau geeignet.  
Hallermererstraße 10, 1. Stock rechts. 3789

**Zimmer** 3788  
billig zu vermieten. Pl. Geißstraße 12, Stöckl.

**Großes, sonniges, nett möbliertes Zimmer** 3790  
Straßenfront, elektr. Licht, separ. Eingang, bis  
1. März an 1 oder 2 solide Herren zu ver-  
geben. Herzog Friedrichstraße 29, 3. Stock links.

**Auf Maitermin**  
ist eine hofstetige Wohnung in der Herzog  
Friedrichstraße, bestehend aus 2 Zimmern, Küche  
und Kammer, an solide, keine Familie zu ver-  
mieten. Zins vierteljährig voraus. Näh. Koch-  
straße 10, 2. Stock links, von 11-3 Uhr. 212

Sehr schöne, komfortable

**Wohnungen**  
mit 3, 4 und 5 Zimmern und Bädern am  
Soggen, mit unverbaubarer Fernsicht, sind auf  
Maitermin an stabile, ordnungsliebende Par-  
teien zu vermieten. Näh. Innstraße 67 in der  
Eisenhandlung. 157

**Zimmer** 3791  
Küche und Balkon wird bis 1. Mai von einer  
ruhigen Partei gesucht, am liebsten in Pradl.  
Briefe unter „Pradl“ an die Verw. ds. Bl.

**Gesucht**  
auf Maitermin zwei möblierte Zimmer und Küche  
von kinderloser Partei. Witten bevorzugt. Ange-  
bote mit Preisangabe unter „Maidwohnung“ an  
die Verw. d. Bl. 3696

**Schönes, sehr freundliches, helles, sonneitiges Zimmer**  
hübsch möbliert, elektr. Beleuchtung, separaten  
Eingang, ist an einen soliden, besseren Herrn  
auf 1. März zu vermieten. Ader. in der Verw.  
d. Bl. unter Nr. 3673. 271

**Leeres Straßenzimmer**  
mit elektr. Licht, sowie ein Kabinett ist sofort  
zu vergeben. Freisingstraße 1, Parterre. 3765

**Zu vermieten**  
ist bis 1. März eine Hochparterrewohnung, be-  
stehend aus Zimmer und Küche. Hötting, Schne-  
burggasse Nr. 36. 3700-271

**Hübsches Zimmer** 3702  
mit sep. Eingang, elektr. Licht, ist auf sofort  
oder 1. März an zwei stabile Herren, auch bessere  
Arbeiter, zu vergeben. Müllerstr. 23, 3. Stock.

**Zu vermieten**  
auf Maitermin, nur an kleine Familie, 2 kleine  
Wohnungen, eine im 4. Stock mit großem Zimmer,  
Straßenföchte, Kabinett und Küche, Preis 320  
Kronen, eine im 5. Stock rückwärts, mit 2 Zim-  
mer und Küche. Preis 260 Kronen. Näh. Herzog  
Friedrichstraße, Lauben, Fürstent-Laden. 3699

**Auf Maitermin**  
ist in der Höttingerau Nr. 41 im 1. Stock eine  
Dreizimmer-Wohnung mit Gas und allem Zu-  
behör, womöglich an kinderlose Partei, zu ver-  
mieten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 58, im  
2. Stock. 3701

**Schöne, sonnige Wohnung**  
mit 3 Zimmern, Zubehör und Gartenanteil,  
Balkon, auf sofort oder später zu vergeben.  
Näh. Grafmayrstr. 1, ebenerdig links. 3707

**Bediger Offizier**  
sucht mit 1. März 1 Zimmer und Küche oder  
Dienerzimmer, unmöbliert, in der Museum-  
oder Unterstadtstraße oder in deren Nähe.  
Anträge unter „A. B.“ Salzburg, Hauptpostla-  
gernd. 3705-371

**Schöne, sonnige Wohnung**  
bestehend aus 5 großen, parkettierten Zim-  
mern, Küche, Speis und Magdzimmer, ist im  
Zentrum der Stadt für Maitermin zu vermieten.  
Ader. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 3697.

**Zimmer**  
straßenföchtig, hübsch möbliert, ist sofort an anstän-  
digen Herrn zu vermieten. Schöpfstraße Nr. 21,  
1. Stock rechts. 3711

**Auf Maitermin**  
sind zwei sonnige 3 Zimmerwohnungen im  
Hochparterre zu vermieten. Näheres Dreieck-  
sigenstraße 29, 1. Stock. 148-071

**Nett möbliertes Zimmer**  
mit zwei Betten auf sofort oder 1. März zu  
vermieten. Näh. Maximilianstraße Nr. 39, erster  
Stock links. 3706

**Nett möbliertes, größeres Zimmer**  
mit elektr. Licht, vollkommen ungeniert, von  
stabilem Herrn bei ruhiger Partei zu mieten  
gesucht. Briefe unter „Nähere Beschreibung und  
Preisangabe“ hauptpostlagernd. 3712

**Schönes Zimmer**  
mit sep. Eingang und soliden Preis an sehr  
anständigen Herrn zu vermieten. Leopoldstr. 56,  
2. Stock links. 3708

**Schöne Wohnungen**  
2, 3, 4, 5 und 6 Zimmer, mit oder ohne Badezim-  
mer, auf sofort oder Mai im Zentrum der  
Stadt, Soggen und Witten, zu vermieten, so-  
wie auch ein schöner Laden mit 2 Zimmerwoh-  
nung. Reichhoff, Antichr. 22, konz. Wohnungs-  
vermittlungsbüro, im Laden. 3709

**Wohnung**  
bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche, ist ab  
März zu vermieten. Schöpfstr. 24, Part. 3710-371

**Für Pensionisten**  
wäre kleine Wohnung in gesunder Lage ab  
1. März zu vermieten. Reichenau 5. 3713

**Wohnung**  
1 Zimmer mit Küche von stabilem Beamten-  
Ehepaar ab 1. März gesucht. Hötting, Mählau,  
Pradl ausgesprochen. Werte Angebote unter  
„Nur Stadtrahon“ an die Verw. d. Bl. 239

**Zimmer**  
schön möbliert, mit elektr. Licht, ist an stabilen  
Herrn oder Fräulein auf 1. März zu vermieten.  
Leopoldstraße 16, 2. Stock links. P751

**Höttingergasse 29**  
zwei Parterre-Wohnungen und eine Wohnung  
mit Laden sofort zu vergeben. 222-271

**In der Höttingerasse Nr. 29**  
sind zwei schöne Wohnungen im 1. Stock, be-  
stehend aus 3 Zimmern, Alkov und allem Zu-  
behör, und im 2. Stock, bestehend aus 2 Zim-  
mern, Balkon u. allem Zubehör, ab Maitermin  
zu vergeben. Anzufragen im 1. Stock  
dieses Hauses. 222-271

**Schöne, sonnige Wohnung**  
im 2. Stock bestehend aus 2 Zimmern, Küche,  
Alkov, Glasbalkon u. sonstigen Zubehör, auf  
Maitermin zu vermieten. Adresse in der Verw.,  
unter Nr. 3842.

**Schönes Zimmer**  
möbliert, elektr. Licht, sowie ein Kabinett sind  
auf sofort oder 1. März mit oder ohne bürger-  
liche Kost zu vermieten. Näh. Speckbacherstr. 26  
3. Stock links. 3844

**Auf Maitermin**  
ist sonnig gelegene Wohnung im 2. Stock mit  
2 Zimmern, großer, heller Küche, Holzlege und  
Dachkammer, an eine ruhige Partei zu ver-  
mieten. Adresse in der Verw. unter Nr. 3854.

**Nettes, unmöbliertes Zimmer**  
event. mit Kabinett ab 1. März zu vergeben,  
Näh. Lindengasse 18, im Laden, sonst 3. Stock  
links. 3839

**Schöne, sonnige Wohnung**  
mit 4 Zimmer u. Zubehör auf sofort zu ver-  
mieten. Näh. Mählau 103. 3841

**Hübsches Straßenzimmer**  
separ. Eingang, elektr. Licht u. gute Verpfle-  
gung zu vermieten. Museumstraße 28, 3. Stock  
rechts. 3843

**Schöne, sonnige Wohnung**  
mit 4 Zimmern, Glasbalkon u. allem Komfort, wegen Verlegung auf Mai für jährlich 680 Kronen in Hötting an ruhige Partei zu vermieten. Adresse in der Berw. unter Nr. 3838.

**Schöne Wohnung**  
3 Zimmer, Vorzimmer, Kabinett, Küche mit Altane, allem Zugehör, in der Grillparzerstraße Nr. 10, an kinderlose Partei auf Maitermin zu vermieten. Näh. dort im 3. Stod. P746

**Auf Maitermin**  
sind schöne, moderne Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Speis u. Zugehör, mit allem Komfort ausgestattet, in der Hundsbirgstraße in Pradl zu vermieten. Näh. Schlossergasse 8, im Laden. P745

**Am Claudiaplag**  
sind zwei schöne Wohnungen mit 4 Zimmern, Magdankammer, Balkon, Gas und elektr. Licht, Waschküche, auf Maitermin um den Preis von 900 Kronen jährlich zu vermieten. Näh. Claudiaplag 4, bei H. Voos. Auch ist dort eine hübsche Wohnung mit 2 Zimmern, Magdankammer u. Balkon auf Mai zu vergeben. Preis 540 Kronen. 6/82-6/1

**Ein Laden** P 748  
mit anstehender 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Pradlerstraße 38, 1. Stod.

**Nett möbliertes Zimmer**  
separ. Eingang, elektr. Licht, an Herrn sofort billig zu vermieten. Herzog Friedrichstraße 9, 3. Stod links. 3792

**Werkstätte**  
kleinere u. größere, auch als Lagerräume sehr geeignet, sind Anichstraße 8, zu vermieten. Näh. dort im Laden bei Mauser. J827-2/1

**Neu möbliertes Zimmer**  
für Ehepaar, mit Küchenbenützung zu vermieten. Adresse bei Paasenstein u. Bogler. J822

**Stallung für zwei Pferde**  
samt Burschenzimmer billig zu vermieten. Leopoldstraße 25, 1. Stod. P735

**Zwei Zimmer und Küche**  
mit separ. Abfluß, auf 15. Mai zu vergeben. Kirchental 6, Stadt. 3832

**Wohnung**  
2 Zimmer u. Küche, auf 1. März zu vergeben. Unterveritätsstraße 21, 1. Stod. Auch ist dort ein Magazin, auch als Werkstatt verwendbar, zu vergeben. Näh. dort. 3833

**Auf 1. März**  
ist eine Wohnung mit Zimmer u. Küche an kinderlose Partei zu vermieten. Junsstraße 71, 1. Stod. 3837

**Zimmer**  
möbliert, sofort zu vermieten. Leopoldstr. 26, 1. Stod links, Überbacher. 3836

**Zimmer**  
mit 2 Betten sofort zu vermieten. Südbahnstraße 8, 2. Stod rechts. 3835

**In der Villa „Franz“**  
Franzstraße, Hötting, sind zwei sehr schöne, sonnige Wohnungen mit 3 Zimmern und allem Komfort eingerichtet, sofort zu vergeben. 3834

**Möbliertes Zimmer**  
mit schöner Aussicht, separ. Eingang, sofort zu vermieten. Herzog Friedrichstraße 1, 1. Stod, Ottoburg. P739

**Großes Zimmer**  
separiert u. möbliert, ist an 2 anständige Herren oder ebenfolches Fräulein sogleich zu vermieten. Loigasse 4, 1. Stod. P737

**Pension**  
wird von Dame gesucht, 1 oder 2 Zimmer, womöglich Balkon, freie Lage. Offerte unter „M. L. W.“ an Pichners Ann.-Bur. P743

**300 Koffer schöner Baugrund**  
an der Hauptstraße nach Amras gelegen, nächst der letzten Pradler Tramwayhaltestelle, worauf vier Häuser, dreistöckig, bei geschlossener Bauweise gebaut werden können, ist preiswert mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Ferner ist ebenf. ein größerer Baugrund, geschlossene Bauweise f. 13 bis 14 Häuser, vor dem Militär-Friedhofe liegend, günstig verkaufbar, zu verkaufen. Näheres bei Heinrich Voos, Claudiaplag 4. Vermittler für immer ausgeschlossen. 6-6/1

**2200 Koffer schön arrondierter Grund**  
bei dem neuen Eisenbahn-Viadukt der Mittenwalderbahn, Böfserstraße neben der Wetter'schen neu angelegten Säge, wo eine Planke zum Abschluß zur Gänge besteht, passend für einen größeren Lagerplatz oder sonstige Verwertung ist auf zehn Jahre zu verpachten. Näheres bei Heinrich Voos, Claudiaplag 4. Vermittler gänzlich ausgeschlossen. 6-6/1

**Nähmaschinen**  
Größte Auswahl, beste Bezugsquelle bei Jakob Kaufmann, Nähmaschinen-, Fahrrad- u. Fenstergeschäft, Junsbrud, Karlsstraße 6. Gebrauchte Maschinen von 16 Kronen an. 181-5/1

**Prima Fleischbauerei**  
samt Haus und großem Eiskeller, Hauptposten, Verbrauch von wöchentlich 3 Rindern, 20 Stück Schweinen, 5 bis 6 Kalbern, leicht führbar, Verkauf von sehr fettem Fleisch, ist wegen Übernahme eines Landhauses um den äußerst billigen Preis von 30.000 Kronen zur Hälfte Anzahlung sogleich zu verkaufen. Interessenten erbeten unter „Sichere Existenz“, postlagernd Weis, Oberstferr. 2554-2/1

**Außergewöhnlicher Gelegenheitskauf.**  
Ein Edghaus, wo sich 5 Straßen kreuzen, mit Gemischtwarenhandlung, Tabaktrafik, mit gut eingeführten Sechswaren und Käseartikeln, Engros und Detail, 60.000 Kronen Jahresumsatz, 1200 Kronen Zinseinnahmen, mit Hauptplatz, ist in einer sehr belebten und bewegten Stadt in Oberösterreich, an der Hauptlinie Wien-Salzburg preiswert zu verkaufen. Adr. in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3513. 8/1

**In der Nähe von Hall**  
ist eine Herrschaftsvilla mit schönem Garten zu verkaufen. Briefe unter „Villa 1“ an die Verwaltung d. Bl. 3331-2/2

**Weinhandlung**  
in Junsbrud, sehr gut eingeführtes Geschäft mit großem Kundenkreis, ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3616. 2/1

**Sauerkraut**  
1 Kilo 30 Heller, Autorangen 6 u. 7 Stück 20 Heller verkauft täglich von 3-5 Uhr nachmittags Herzog Friedrichstr. 21, rückwärts im Magazin und Höttingergasse 6. 3500-3/1

**Gutgehende, starke Nähmaschine**  
Waschtafel, Kindertisch, Wäber, Damen u. Mädchenüberjacke, neu, billig zu verkaufen. Anichstraße 19, 3. Stod links. 3698

**3 Kostüme**  
Phantasia (Sonne, Mond, Sterne, neu), Perndl (nett), Türkis (effektvoll), auszuleihen oder zu verkaufen. Maria Theresienstraße 21, Hof rechts, 1. Stod. 3825

**Neue Bergschuhe**  
Anschaffungspreis 24 Kronen, werden um 14 Kronen verkauft. Junsstraße 49, 2. St. 3756

**Baugrund.**  
An der Grenze Amras-Pradl sind 177 Meter Baugrund in schöner, sonniger Lage, sehr geeignet für Villa oder Landhaus, zum Preise von 16 Kronen per Klafter, auch gegen Teilzahlung zu verkaufen. Näh. Pradl, Defreggerstraße 24, ebenerdig rechts. 3640-3/1

**Bärensapfen**  
kauft gegen Barzahlung Kontor Steingasser, Wiltzberg am Main. 3651-2/1

**Billige und solide Polstermöbel**  
Ottomanen mit Möbelstoffüberzug von 44 Kronen an, mit Rohleinen von 26 Kronen an, prachtvolle schwere Moquetbede 52 Kronen, Schlafdivane mit und ohne Schublade, Plüsch-Decorationsdivane von 70 Kronen an, ferner verkaufe zu sehr billigen Preisen Polstermöbel, Afrit, Skapod, Hochhaarmatratzen, eine Partie garantiert echte Messinglarniesen komplett Kronen 3.90. Bekannt solide Ausföhrung, Reparaturen schnell u. billig. Tapezierer R. Schaurmann, Fischergasse 14. J6942-0/13

**100 Koffer schöner Baugrund**  
an der Hauptstraße nach Amras gelegen, nächst der letzten Pradler Tramwayhaltestelle, worauf vier Häuser, dreistöckig, bei geschlossener Bauweise gebaut werden können, ist preiswert mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Ferner ist ebenf. ein größerer Baugrund, geschlossene Bauweise f. 13 bis 14 Häuser, vor dem Militär-Friedhofe liegend, günstig verkaufbar, zu verkaufen. Näheres bei Heinrich Voos, Claudiaplag 4. Vermittler für immer ausgeschlossen. 6-6/1

**2200 Koffer schön arrondierter Grund**  
bei dem neuen Eisenbahn-Viadukt der Mittenwalderbahn, Böfserstraße neben der Wetter'schen neu angelegten Säge, wo eine Planke zum Abschluß zur Gänge besteht, passend für einen größeren Lagerplatz oder sonstige Verwertung ist auf zehn Jahre zu verpachten. Näheres bei Heinrich Voos, Claudiaplag 4. Vermittler gänzlich ausgeschlossen. 6-6/1

**Nähmaschinen**  
Größte Auswahl, beste Bezugsquelle bei Jakob Kaufmann, Nähmaschinen-, Fahrrad- u. Fenstergeschäft, Junsbrud, Karlsstraße 6. Gebrauchte Maschinen von 16 Kronen an. 181-5/1

**Prima Fleischbauerei**  
samt Haus und großem Eiskeller, Hauptposten, Verbrauch von wöchentlich 3 Rindern, 20 Stück Schweinen, 5 bis 6 Kalbern, leicht führbar, Verkauf von sehr fettem Fleisch, ist wegen Übernahme eines Landhauses um den äußerst billigen Preis von 30.000 Kronen zur Hälfte Anzahlung sogleich zu verkaufen. Interessenten erbeten unter „Sichere Existenz“, postlagernd Weis, Oberstferr. 2554-2/1

**Außergewöhnlicher Gelegenheitskauf.**  
Ein Edghaus, wo sich 5 Straßen kreuzen, mit Gemischtwarenhandlung, Tabaktrafik, mit gut eingeführten Sechswaren und Käseartikeln, Engros und Detail, 60.000 Kronen Jahresumsatz, 1200 Kronen Zinseinnahmen, mit Hauptplatz, ist in einer sehr belebten und bewegten Stadt in Oberösterreich, an der Hauptlinie Wien-Salzburg preiswert zu verkaufen. Adr. in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3513. 8/1

**In der Nähe von Hall**  
ist eine Herrschaftsvilla mit schönem Garten zu verkaufen. Briefe unter „Villa 1“ an die Verwaltung d. Bl. 3331-2/2

**Weinhandlung**  
in Junsbrud, sehr gut eingeführtes Geschäft mit großem Kundenkreis, ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3616. 2/1

**Sauerkraut**  
1 Kilo 30 Heller, Autorangen 6 u. 7 Stück 20 Heller verkauft täglich von 3-5 Uhr nachmittags Herzog Friedrichstr. 21, rückwärts im Magazin und Höttingergasse 6. 3500-3/1

**Gutgehende, starke Nähmaschine**  
Waschtafel, Kindertisch, Wäber, Damen u. Mädchenüberjacke, neu, billig zu verkaufen. Anichstraße 19, 3. Stod links. 3698

**3 Kostüme**  
Phantasia (Sonne, Mond, Sterne, neu), Perndl (nett), Türkis (effektvoll), auszuleihen oder zu verkaufen. Maria Theresienstraße 21, Hof rechts, 1. Stod. 3825

**Neue Bergschuhe**  
Anschaffungspreis 24 Kronen, werden um 14 Kronen verkauft. Junsstraße 49, 2. St. 3756

**Brillanten, Gold, Silber**  
und Verfaßscheine, Kleider, Schuhe, Wäsche usw. verkauft zu höchsten Preisen Kainer, Seilerergasse Nr. 14, im Laden; auch ist dort ein Mattler, 1 Jahr alt, zu verkaufen. P740

**Zwei Kommoden und ein Stehkasten**  
sind zu verkaufen. Mariahilf 7, ehemalige Schützenkaserne, bei Frau Hoch, Eingang mittlere Türe. 3827

**Kinderrwagen**  
schön und gut erhalten, billig zu verkaufen. Schillerstraße 14, 3. Stod links. 3830

**Wer kauft**  
einen kleinen Posten Nieder, Hutfedern, Bänder u. zu jedem annehmbaren Preis. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3829.

**Billig zu verkaufen** 3826  
verschiedene Plüsch- und Decorations- und Schlafdivane, Ottomanen, Feder- und Obermatratzen. Magimilianstraße 23, ebenerdig links.

**Jedes Quantum Pferdestrohdünger**  
kauft gegen bar und zwar sofort die Gärtnerei Anton Fröhlich, Junsbrud, Magimilianstraße und beim Stadtschreibhof. P741

**Sportwagen**  
gut erhalten, zum Sagen und Viegen, wird zu kaufen gesucht. Jnnrain 12, Laden. 3864

**Weiche Möbel**  
billig zu verkaufen: ein aufgerichtetes Bett, ein Bett mit Matratze, zwei Zuchenten, ein Tisch, zwei Sessel, ein Nachtschrank, ein Spiegel. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3824.

**Harte Schlafzimmer-Einrichtung**  
wegen Abreise zu verkaufen. Adresse in der Berw. ds. Bl. unter Nr. 3823.

**Kanapee ist zu verkaufen** J826  
Stiftgasse 3, Buchbinderei.

**Einfache Zimmereinrichtung**  
ist billig zu verkaufen. Universitätsstraße 28, 2. Stod links. 3881.

**Schuhmacher-Nähmaschine**  
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Sonnenburgstraße 17, Tür 10. 3762

**Herren-Fahrrad** 3761  
sofort billig zu verkaufen. Kiefengasse 8, 2. St. r.

**Zu verkaufen**  
ein moderner Kinderwagen 28 Kronen, ein Herren-Fahrrad 25 Kronen. Hötting, Untere Feldgasse 7, 3. St. rechts. 3760

**Kleines, fröhliches Haus** 3759  
in der Junsstraße mit Laden (Gas und Wasser in den Stockwerken) ist zu verkaufen. Offerte unter „Günstig 2115“ an die Berw. ds. Bl.

**Spezerei-Geschäft**  
event. mit Kraft, gesucht. Offerte unter „Bogen 255“ postlagernd Junsbrud. J817

**Schreibmaschine**  
unter Garantie sofort billig zu verkaufen bei C. Kapfinger, Aufstein, Kienberg 14. J14.

**Gelegenheitskauf.**  
Schöne geschmückte Schlafzimmereinrichtung, matt, neu, ist billig zu verkaufen. Fischergasse 14, im Hofe rechts. J805

**Zwei Federbetten**  
und vier Polster werden billig verkauft. Universitätsstraße 3, 2. St. rechts. 3763

**Gute Existenz.**  
Kleine aber gute Wäscherei, mit besserem Kundenkreis, welche von treubeherrschenden Händen noch zu erweitern wäre, daher sehr existenz- und lebensfähig, bei kleinen Regieausgaben, ist um 1000 Kronen, wegen anderwärtiger Unternehmung sofort abzulösen. Adresse bei Paasenstein u. Bogler. J815

**Englische Frühjahrs-Kostüme**  
ein fast neues Foulardkleid, ein Popelin, K., ein weißes Leinenkleid und verschiedene andere Kleider sind billig zu verkaufen. Maria Theresienstraße 36, 3. Stod, links. J809

**Gelegenheitskauf.**  
Motorrad mit Beiwagen 7 PS, tadelloser inaktionierend, wegen Anschaffung eines Autos unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufkraft bei Firma Holzhammer, Admangasse. 3758

**Wasserverkauf.**  
Ein Wasserverkauf im Unterinntal um den Preis von 13.000 Kronen mit einer Anzahlung von 5000 Kronen zu verkaufen. Anfragen unter „Wasserverkauf“ an Pichners Ann.-Büro. P25

**Käufe u. Verkäufe**

**Handwagen**  
alt, brauchbar, vierrädrig, wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter „Handwagen“ an die Berw. ds. Bl. 3638-2/1

**1 Waggon Karfiol**  
frisch, schön, eingelagert und werden Steigen zu 27 Stück à 4 K verkauft. Vormittag am Markt neben Stand Chinese, Nachmittags Erlersstraße, bei der Sparkasse. Jafomet. 3690-2/1

**Futterschneidmaschine**

mit Sicherheitsauslösung und Wechselräder, ganz neu, vorzügliche Konstruktion, wird billig verkauft. Universitätsstraße 3, 2. St. rechts. 3764

**4 Stück**

feine englische Taubenloskime sind billig zu verkaufen. Schöpfstraße 12, part. 3757

**Zu verkaufen**

ist gutes Kuyhen. Niedgasse Nr. 12, Hötting. 3755

**Verchiedenes**

**Eine Million Leute**

aus allen Gegenden und jeden Standes werden bei 25—50 Kronen mühelosem Wochenverdienst dauernd beschäftigt. Keine Vork., keine Versicherung. Sende oder meine Adresse an Firma A. Schaecher, Wien XVI, Postamt 104. 30/80-10/8

**1500 Kronen**

gegen sichere pupillarishe Hypothek werden auf ein schönes Anwesen in Bregenz gegen 6% ge Verzinsung aufzunehmen gesucht. Offerte unter R. Schwaiger, postreife Bregenz. 3035—1/3

**Brandwunden**

Dhain, wirkt sofort schmerzstillend und verhindert Eiterung. Zu haben in F. Winklers Stadthypothek. Innsbruck. Feuerwehrkommanden, Fabriken, Brauereien, Bäckereien, Konditors u. Begünstigung. Preis 1,20, 3, 9 und 16 K. 3731-3/3

**Haustier gesucht.**

Für den Verkauf sehr lohnender Artikel des täglichen Gebrauchs werden für größere Gebiete tüchtige Haustier gesucht. Nötiges Kapital 20—30 K. Anfragen unter „Großer Regen 228“ an Gaasenfein und Vogler, A.-G., Innsbruck. 3732-3/3

**Wichtig für Gärtner!**

Für tüchtige Fachleute wäre die günstige Gelegenheit geboten, in der mittleren Reichenau anschließend der dortigen Kaiserw. 4000 Kl. Grund, für Gärtnereizwecke vorzüglich passend, auf 6 bis 7 Jahre verhältnismäßig gegen Verzinsung im Nachhinein, billigst zu verpachten. Schön arrondierter Grund, sehr gute Zufahrt, Wasser in nächster Nähe vorhanden. Näh. Claudiaplatz 4, ebenerdig. 6/82—6/81

**Ritterunterricht**

Von vielfähriger Konzeptschülerin werden noch einige Stunden in und außer dem Hause angenommen. Näh. Zimrain 42, 2. Stock rechts. 3426-2-2

**Hat und Hilfe**

in allen, auch den schwierigsten Geldangelegenheiten. Diskrete Erledigung. Schreibt unter „Bewährt“ hauptpostlagernd. 3432—2)

**Wagnerrei**

mit Elektr. eingerichtet, und Holzvorrat, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Offerte unter „L. W.“ in der Bero. zu hinterlegen. 3366-6-3

**500 Kronen**

zahle Ihnen, wenn Ihre Hühneraugen, Warzen, Hornhaut, meine Bursgevertiger-Kajalbe in drei Tagen nicht schmerzlos entfernt. 1 Tiegel samt Garantiebrieft 1 Krone. Remenz, Kaschau 1, Postfach 12/19, Ungarn. 1355-24/15

**Vollmilch**

sehr gut, zu haben im Milchgeschäft Tempelstraße Nr. 4; wird auch ins Haus gebracht, sowie täglich Schlagrahm und Saurethra. 3567-3/3

**Offenes Bantgeschäft**

gibt Hypoth., Darlehen gegen Möbel u. Streng reell. Bank G. Geschäft, München, Müllerstraße 55, 3. Stock r. Rückporto. 3636-3/2

**Schneider!**

2 tüchtige Großarbeiter finden dauernden Posten bei Thomas Marek, Erlersstraße 14; dortselbst ist ein gebrauchter Nähelosens mit 10 Eifen billigst zu verkaufen. 3718—2/1

**Jüngeres, alleinstehendes Fräulein**

wünscht Anschluss an kinderloses Ehepaar zwecks gemeinsamer Ausflüge und gemeinsamer Abendstunden. Briefe erbeten unter „Froh Sinn“ an die Bero. ds. Blattes. 3722

**Grüfter Antrag!**

Alleinstehende Witwe, Anfangs 30er, sehr häuslich und sparsam, mit eingerichteter Wohnung und 1600 Kronen Vermögen, sucht mit ordentlichem Arbeiter oder soliden Herrn, nicht unter 30 Jahren, behufs baldiger Ehe in Verkehre zu treten. Zuschriften wenn möglich mit Bild und Angabe der Verhältnisse unter „Eigenes Heim“ an Birchner Ann. Bur. P724

**Feiner Domino**

für größere Figur, zur Theaterredoute auszu-leihen gesucht. Offerte unter „S. C.“ an die Bero. ds. Blattes. 3720

**Gesucht**

wird zur Nachhilfe für einen Mittelschüler ein tüchtiger Mathematiker, Dr. in der Bero. ds. Blattes unter Nr. 3755,

**Piedertafel-Theater-Redoute!**

Noch einige sehr hübsche, neue Kostüme zu vergeben. Damen-Masken-Garderobe, Anichstraße 36. 209

**Französin**

erteilt Unterricht für Anfänger und Konversation. Anichstraße 36, 3. Stock rechts. 3721

**Landwirtschaftslehre**

werden in 6 Monaten zum Bewalter, Buchhalter, Anzesskredit oder Kofferbeamten ausgebildet. Nach erfolgter Ausbildung kostenfrei Vermittlung guter Stellen. Beste Referenzen von Oesterreichern. Lehrplan gratis durch die Direktion der Landwirtschaftl. Schule in Herbsthal bei Mochen, Rheingeb. 3717—12/1

**Bei Pächter Benedikt Wair**

in Num 83 wird gutes Stöfchen verkauft. Auch werden Kähe, welche 8 bis 10 Liter Milch täglich geben, ab 1. März zur Fütterung übernommen. 3668—2/1

**Weisnäherin**

sucht als solche und für Reparaturen Arbeit, nur in der eigenen Wohnung. Anichstraße 36, 3. Stock rechts. 3721

**Geld! Betriebskapital!**

Darlehen an jedermann von 100 Mark bis 5000 Mark auf Möbel, Wechsel, Schuldschein, Erbschaft, Bürgschaft usw. Betriebskapital von 1000 Mk. bis 10.000 Mk. für Firmen; Bau- und Ankaufsgelder in jeder Höhe besorgt schnell, reell, diskret zu nur kulantesten Bedingungen. Bankvertreter L. Schlegl, Münden 2, Linprunstraße 94. Retourmarke erbeten. 3859

**Neelle Darlehen**

rasch, gegen Bürgschaft oder an besin. Beamte usw. gegen Gehaltsvermerkung, mit und ohne Polizza bis auf 30 Jahre. Bürgen werden gegen Vergütung gesucht oder beige stellt. Hugo Herzog, Wien IX/4, 69, Postfach. 3858

**Wäschküche**

zu mieten gesucht. Schriftliche Adressen unter „Wäschküche“ in der Bero. ds. Bl. zu hinterlegen. 3848

**Achtung!**

Leitende Stellung in Rekonvaleszentenheim, Badeanstalt, Sanatorium usw. sucht ein Mann mit besten Referenzen und langjähriger Praxis. Briefe unter „Bewalter“ an Gaasenfein und Vogler. 3824

**Leubutter**

in 1/4 Hilo-Stück, 48 Heller. Weinhaiststraße 12. 3815

**Instruktor**

erteilt Unterricht gegen mäßiges Honorar in Griechisch, Latein und Deutsch. Adresse in der Bero. ds. Bl. unter Nr. 3812.

**Welch kinderloses Ehepaar**

wäre geneigt ein außerzweiges Mädchen mit 11 Monaten gegen kleinere Zahlung anzunehmen? Briefe unter „Glückselig 11“ an die Bero. ds. Blattes.

**Grüfter Antrag**

Alleinstehender, bürgerlicher Hausbesitzer, Privat, sucht wegen Mangel an Bekanntheit gleiches Fräulein oder Witwe bezüglich Heirat. Größere starke Figur mit Kind und etwas Vermögen bevorzugt. Anträge unter „N. 3. 9399“ mit Bild an Angermairs Ann. Bur., Hötting, Anonymes zwecklos. A

**Kind**

das gehen kann, wird von kinderlosem Ehepaar in sorgsame Pflege genommen. Mädchen bevorzugt. Adresse in der Bero. ds. Bl. unter Nr. 3816.

**Wohnung**

mit 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist Gabelsbergerstraße umständehalber sofort zu vergeben. Näh. Maria Theresienstraße 27, vierten Stock rechts. Dort ist auch ein altes Sofa und ein Schubladen (Radiblog) zu verkaufen. 3813

**Trockener Keller**

in der Gemeinde Hötting, in nächster Nähe der Innsbrücke zu mieten gesucht. Angebote unter „Transito“ an die Bero. ds. Bl. erbeten. 3814

**Verkaufen**

hat sich ein junger, schwarz-weißer, starker Dachbrackier; es wird erzwang, denselben in der Fleischhauerei Karl Rairz, Hötting, abzugeben. A

**Schöner, schwarzer Seidendomino**

wird ausgebaut. Adresse in der Bero. ds. Bl. unter Nr. 3846.

**En gros Bruchsteigwaren** En detail

**Suppen- und Bandnudeln, Macaroni**, empfiehlt zu billigsten Preisen **Wundfleisch's Spezialgeschäft** in Eisriegelwaren, Mehl- und Hülsenfrüchten, Kiebackgasse 4 (Gold. Löwe). 291-0/1

**Deutsches Café**

**Faschingmontag, 19. Februar**  
**Eisenbahner-  
Bremsprügel-Kränzchen**  
Musik: Salonkapelle „Alpenrose“.  
In den Pausen gesungene und komische Vorträge. Eintritt 1 K., eine Dame frei, jede weitere Dame 40 h. Kostüme erwünscht. Masken haben keinen Zutritt. Zahlreichem Besuche sieht entgegen  
3737 die „Doreleh“.

**Gasthaus „Tradlerhof“**  
Anraserstraße Nr. 110  
**Peterlspiel.**  
Anfang Sonntag 1/3 Uhr Nachmittag.  
Eintritt frei. 1062-2/2

**Kaiser-Panorama.**  
Innsbruck.  
Max millanstrasse  
nächst der Triumphpforte.  
Von Sonntag, den 18. Febr. bis einschließlich Samstag den 24. Februar 1912.  
Sehr empfehlenswerte Sehenswürdigkeit!  
Szenen von der Krönung König Georg V. und der Königin von England u. Flotten-Revue zu Spithe: d.  
In Vorbereitung vom 25. Februar an:  
Besuch der Schlösser Versailles, Gross- und Klein-Trianon.  
Eintritt für Erwachsene 30 Heller, Kinder 20 Heller.  
Abonnement für 8 Besuche 2 K. 23-3/1

**Hohes Einkommen!**  
In allen Städten und Dörfern werden strebsame Personen als Wiederverkäufer für einen konkurrenzlosen Massenkonsumartikel gesucht. Betriebskapital und Laden nicht erforderlich. Näheres „N. P. 300“ postlagernd Innsbruck. 3785

**Raffinerin**  
mit vollkommenen Kenntnissen der Buchhaltung, findet dauernde Stelle. Solche, welche der ital. Sprache mächtig, wird bevorzugt. Offerte an Philipp Haas & Söhne, Innsbruck, Landhausstraße 3. 246

**In photographischem Atelier**  
sucht junger Mann auf einige Zeit als Volontär unterzukommen. Vergütung wird geleistet. Zuschr. unter „K. K. 100“ an die Verwaltung. 3782-2/1



# Die Innsbrucker Treuhand-Gesellschaft

m. b. H.

Telephon 845 **Innsbruck, Anichstrasse Nr. 2** Telephon 845

Telegramm-Adresse: „Treuhand“

Bankverbindung: Bank für Tirol u. Vorarlberg

übernimmt

## für Kaufleute, Gewerbetreibende und Industrielle:

Revisionen ihrer Betriebe,

Inkassi und Kreditvermittlungen.

Organisatorische Beratungen und Betriebs-Organisationen.

Testamentsvollstreckungen.

Steuertechnische Revisionen, Bilanz- und Inventur-Revisionen.

Sanierungen, Moratorien, aussergerichtliche Arrangements, Liquidationen, Aufstellung des Status bei Zahlungseinstellungen und Konkursen.

Einrichtung und Kontrolle von Kalkulationen, Lager- und Lohnverrechnungen.

Erteilung von Ratschlägen in kommerziellen und Versicherungs-Angelegenheiten.

Gründung und Umwandlung von Gesellschaften.



Kauf und Verkauf kommerzieller und industrieller Unternehmungen.

Aufträge werden von der **Innsbrucker Treuhand-Gesellschaft** sowie von den Filialen der **Bank für Tirol und Vorarlberg** in Bludenz, Bozen, Bregenz, Bruneck, Dornbirn, Feldkirch, Kufstein, Meran entgegengenommen. J 570-12/2

## Nordsee- und Flußfischhalle Innsbruck

Telefon 208. **Marktplatz** Telefon 208.  
Größtes Unternehmen Tirols.  
Fachmännischer Versand nach auswärts,  
auch im Sommer.

Unsere Verkaufsstellen außerhalb der Halle sind stets mit unserer Firma versehen, um Verwechslungen vorzubeugen.

En gros!  Eigene Kühlwagen!  En detail!

## Seefische aus der Nordsee! Alle Sorten Flußfische!

Empfehlen für Aschermittwoch:

Gabljan, Seelachs, Lengfisch, Seeaal, Schellfisch, Carbonade, Merlans, Anurrhahn, Makrelen, Schollen, Rotzungen, Steinbutt, Heilbutt, Forellen, Saiblinge, Schill, Bander, Sechte, Karpfen, Schleisen usw.

Verkaufsstellen: **Innsbruck, Marktplatz (nur in der Halle).**  
**Hall, Oberer Stadtplatz.** P 750  
**Fulpmes, bei Vasion.**  
**Bruneck, Firma Wolf, Obere Stadtgasse 38.**

## Bierwastl-Rind

Anfang 4 Uhr und 8 1/2 Uhr.  
Fabriksmädel. Großstadt-Drama.  
Das Telegramm.  
Wintersport in Innsbruck.  
Morgen Sonntag 3828  
Luftiger Faschings-Frühshoppen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hermann Prechtl

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen k. k. Universitäts-Buchdruckerei. — Papier von Oskar Schöner.

Die heutige Nummer besteht aus 36 Seiten.

## Ein Hundertjahrjubiläum des Walzers.

Der Tanz regiert die Stunde. Fasching ist's, und in hundert verschiedenen Formen wird dem Prinzen Carneval im Tanze gehuldigt. Aber unter all den Wobertänzen, die kommen und gehen, hat doch noch keiner die königliche Stellung des Walzers zu erschüttern vermocht. Ein Ball ohne Walzer das wäre fast schlimmer als eine Speise ohne Salz. Und doch ist der Walzer erst vor 150 Jahren vollständig, vor einem Jahrhundert erst gesellschaftsfähig geworden. 1809 nahm ihn die französische Gesellschaft in die vornehme Tanzkarte auf, und in England hat er sich gerade vor 100 Jahren, im Jahre 1812, seinen Platz erworben. Ganz leicht fiel dem Fremdling aus Deutschland diese Eroberung nicht. Im Jahre 1812 wiederholte sich in England das in weit größeren Maßstabe, was kurz vorher auf dem Festlande vor sich gegangen war: die Gesellschaft spaltete sich in zwei Lager, die für und wider den Walzer stritten.

In Deutschland war es unter den Dichtern Bürger gewesen, der den Walzer als „unzählig“ in lästigen Ruf zu bringen suchte; in England war es kein Geringerer als Byron, der sich gegen den Walzer wandte, hauptsächlich weil er wegen seines lahmen Fußes nicht tanzen konnte, wie böse Jungen behaupten. „Wie, das Mädchen, das ich liebe, in den Armen eines andern“, so äußerte sich Byron im Jahre 1912, und um ihn herum, zunächst in Cheltenham, wo er damals lebte, bildete sich ein immer größer werdender Kreis von heftigen Walzergegnern. Alles Predigen gegen den Walzer half aber garnichts, im Gegenteil, es brach im Jahre 1812 ein wahres Walzerfieber aus, auf das man durch die Berichte von reisenden Engländern vom Festlande her, eigentlich hätte vorbereitet sein können, ja aus der englischen Wertherausgabe mußten die Engländer den Walzer schon kennen, denn Howlandson, der den englischen Werther mit Silber geschmückt hat, hat in seinen Bildern den Walzer mehrfach verwendet.

Aus einem Memoirenwerke der Lady Caroline Lamb weiß man nun ganz genau, wie es dem Walzer vor hundert Jahren in London erging. Dort heißt es von einer bedeutenden festlichen Veranstaltung: „Mein Vetter Hartington wollte Walzer und Quadrillen haben. Im Devonshire House war dies nicht zu ermöglichen, daher wurden sie in dem großen Empfangsraume in Whitehall veranstaltet. Dort versammelte sich alles, was zur guten Gesellschaft gehörte. Mitten in die Gesellschaft herein kam der Zar aller Russen. Er tanzte den Walzer mit recht gutem Willen. Die besten Tänzer des Tages waren Lord Palmerton, Prinzessin Esterhazy und die Gräfin von Lieben. Sie befolgten das kaiserliche Vorbild. Das Tanzfieber ergriff ganz London.

Walzerweihen wurden gesungen, gepfiffen und gespielt, wohin man kam. Zeitchriften wurden mit Walzern angefüllt, kurz die Laitsache, daß der Kaiser in seiner Uniform und mit Orden geschmückt auf jenem Feste getanzt hatte, genügt, alle Vorurteile, der Walzer sei mit der englischen Würde nicht zu vereinbaren, umzulösen. Wer anfänglich gegen den Walzer geeifert hatte, beeilte sich zur anderen Seite überzutreten. In allen Privathäusern lernte man fleißig walzen. Auch Lord Byron konnte seinen Eroll gegen den Walzer nicht aufrecht erhalten. Schon im folgenden Jahre, 1813, war er milde gestimmt gegen den unzüchtigen Tanz, ja er schrieb sogar in einer seiner Dichtungen über den Walzer die Worte: „Zu jeder- raum Klingt von ihrem Namen wieder“, wobei der Walzer als weibliches Wesen aufgefaßt wird. Erinnerung all dies nicht ein wenig, an das Schicksal des Walzers auf dem Festlande? Wie in Deutschland der Walzer plötzlich so beliebt geworden ist, soweit es sich um ihn als Volkstanz handelt, ist noch nicht endgültig entschieden. 1794 veröffentlichte der Mathematiker Biehl in Berlin ein Buch über Leibesübungen, in dem es heißt, „daß der National-Gesellschaftstanz der Deutschen der Walzer ist. Man findet die raschen und, wie wenige wolkten, nicht ganz sittlichen Bewegungen dieses Tanzes dem ernstern und keuschen Charakter unserer Vorfahren unangemessen.“

Biel früher ist übrigens dem Walzer in Deutschland durch Goethe sein literarisches Denkmal im Werther gesetzt worden, wo nach Menuett, Cossaisie und Kontertanz der neue „Deutsche“ getanzt wird und Botte und Werther „wie die Sphären umeinander herumrollen.“ Werther schreibt über dieses Tanzerlebnis: „Wissen, um ehrlisch zu sein, ich tat den Schwur, daß ein Mädchen, das ich liebte, auf das ich Anspruch hätte, mir nie mit einem andern walzen sollte, als mit mir, und wenn ich darüber zu Grunde gehen müßte.“ Die Ähnlichkeit mit dem Gedanken, den Byron gegen den Walzer einwendet, liegt auf der Hand.

Der „Deutsche“, der im Werther vorkommt, ist übrigens noch nicht der eigentliche Walzer, sondern ein etwas langsamerer Tanz. Der Siegeszug des heutigen Walzers beginnt im Jahre 1787 von Wien aus. Damals wurde dort eine Oper von Martin aufgeführt, „Una cosa rara“ und diese Oper enthielt als Einlage einen Walzer, der ungeheuren Beifall fand. Damit hatte der Walzer als Tanz endgültig allen anderen Gesellschaftstänzen gegenüber den Sieg erröchten. Dieser schnellere Walzer war es, der sich über ganz Deutschland, das ganze Festland und schließlich vor hundert Jahren auch nach England verbreitet hat und so walzte Louis Philipp mit Königin Viktoria bei seinem Besuche am Londoner Hofe im Jahre 1848.

Wenn man heute vom deutschen Walzer spricht, mein man eigentlich den Wiener

Walzer. Die Walzer von Strauß, Janner und anderen Wienern waren es, zu denen man zunächst überall tanzte, sie waren es, die auch in England dem Walzer den Sieg sicherten, und der Hauptsache nach sind es die Wiener Walzer auch heute noch, die man tanzt, von Strauß, dem Klassiker des Walzers, bis zu Lohar und Fall.

## Auszug aus dem Amtsblatte

zum „Boten für Tirol und Vorarlberg“.

Nr. 24 vom 14. Februar.

(Stipendienauschreibung.) Vom Jahre 1912 angefangen kommen aus der Stiftung des verstorbenen Fräulein Maria Fuchs, Private, zwei Stipendien für arme Beamtenwitwen im Betrage jährlich 100 Kronen zur Verleihung. Gesuche bis 1. März an den Stadtmagistrat Innsbruck. — Für das Jahr 1912 kommen zwei Kapital- und Franz Dobner'sche Familienstipendien im Betrage von 92 Kronen zur Ausschreibung. Gesuche innerhalb vier Wochen an die Bezirkshauptmannschaft Lienz.

(Aus dem Genossenschafts- und Firmen-Register.) Eingetragen wurde: bei der Firma „Verein für Alpenhotels in Tirol“ wurde das Stammkapital um 11.000 Kronen erhöht, so daß das gesamte Stammkapital nunmehr 1.358.000 Kronen beträgt; es ist voll eingezahlt. Vorstandsmitglieder: Infolge Ablebens des Präsidenten Dr. Th. Christmannos wurde Baurat Karl Lun als Vorstandsmittelglied bestellt. — Die Wollereigenossenschaft Staden, reg. Gen. m. b. H. Den Vorstand bilden: Peter Stubler, Obmann, Johann Koll, Obmannstellvertreter, Alois Tscholl, André Kaserer und Engelbert Mitterer, Vorstandsmitglieder, sämtliche in Talsland. — Beim Konsumverein in Buchenstein wurde Valerio Kollo, Tischler in Biewe, als Obmann gewählt. — In den Vorstand des Spar- und Darlehensvereines für Antholz wurde Josef Wieser, Bauer zu Augerwießen in Antholz, provisorisch gewählt.

(Erb- und Gläubiger-Vorrufung.) Die Erben des in Leifers verstorbenen Desiderius Andr. Comperini wollen ihre Ansprüche binnen einem Jahre beim Bezirksgerichte Bozen anmelden. — Die Erben des in Bozen verstorben. Reichenden Karl Rieger wollen ihre Forderungen beim gleichen Gerichte bis 20. März anbringen.

(Kuratel) wurde verhängt über Maria Lanzerer, Maria Pariner, Anna Maria Schwendinger, sämtliche in der Landesirrenanstalt in Doll, wegen Wahnsinns, bzw. Blödsinns.

(Einstellung des Versteigerungs-Verfahrens.) Das in Anlehung der Liegenschaften des Georg Siller eingeleitete Versteigerungsverfahren wurde eingestellt.

(Einstellung des Versteigerungs-Verfahrens.) Dasselbe wurde bemittelt bezüglich der Liegenschaften der Frau Krezzenz Flora geb. Eller in Gurns; Ansprüche bis 13. März ans Bezirksgericht Gurns; bezüglich der Liegenschaften des Mich. Mazzetti und der Anna Lappener; Ansprüche bis 13. März ans Bezirksgericht Raubers.

## Eingeseudet.

## Brázay-Franzbrantwein-Seife

beseitigt die Rauheit der Haut und bewahrt deren Feinheit und Glätte.

15-4

Überall erhältlich.

244

En-gros bei Firma Martin Teuchtschenthaler, Innsbruck

# Biocitin

## stärkt Körper und Nerven

Wer gut nährt, heilt gut, sagte der verstorbene berühmte Kliniker Professor Dr. v. Leyden. Dies ist auf keinem Gebiete so zutreffend, wie auf dem der Nervenschwäche und nervösen Störungen jeder Art. Denn diese Störungen sind in den meisten Fällen dadurch bedingt, daß durch Ueberanstrengung, Aufregungen, Ausschweifungen usw. die lebenswichtigste Substanz der Nerven und des Gehirns, das Lecithin, im Uebermaß verbraucht worden ist, so daß sie nicht wieder aus der täglichen Nahrung, die nur geringe Mengen Lecithin enthält, genügend ersetzt werden konnte. Hier schafft nun das Nervennährmittel Biocitin Abhilfe, indem es dem Körper jenen unentbehrlichen Stoff wieder zuführt und

dadurch die Nerven wieder kräftigt. Das im Biocitin enthaltene, nach dem patentierten Verfahren von Hofrat Professor Dr. Habermann gewonnene Lecithin ist nämlich physiologisch rein und von derselben Beschaffenheit wie das Lecithin des menschlichen Gehirns und Nervensystems, und darin liegt die Ueberlegenheit des Biocitins gegenüber den zahlreichen Nachahmungen die in der letzten Zeit angeboten werden. Auch der gute Geschmack des Biocitins ist ein Beweis für die Reinheit seines Lecithins. Jeder, der ein Kräftigungsmittel braucht, verlange daher vollkommen kostenlos eine Geschmacksprobe von Biocitin nebst einer belehrenden Broschüre von der Biocitin-Fabrik G. m. b. H., Wien, I./05.

Bücher und Zeitschriften.

Wie hier angezeigten und besprochenen Bücher sind durch die Wagner'sche Universitätsbuchhandlung in Innsbruck, Mueisenstraße, zu beziehen.

Pastors Papstgeschichte hat längst eine internationale Bedeutung erlangt. Zuerst erschien von dem monumentalen Werke eine französische Übersetzung, zu der sich dann Übertragungen ins Italienische und Englische gesellten; jetzt liegt auch eine spanische Übersetzung: „Historia de los Papas des de fines de la edad media compuesta utilizando el archivo secreto pontificio y otros muchos archivos etc.“ vor, bei welcher die neueste Auflage zugrunde gelegt wurde. Diefelbe erschien 1910 und 1911 im Verlag der Firma Caslav Gili zu Barcelona. Sie umfasst in schöner Ausstattung zwölf Bände, von denen jeder durchschnittlich 400 Seiten zählt. Von der italienischen Übertragung hat dieselbe in Rom eine neue Ausgabe begonnen, von der bis jetzt drei Bände erschienen sind. Diese Übertragung besorgt Prof. Mercati in Reggio-Emilia.

Eingefandte Bücher. (Besprechung vorbehalten.) „Die Vogburg. Die Heimat Satisfaktion.“ Drei Erzählungen von Egid Marie. Verlag Wilhelm Braumüller. Wien, VII. Preis brosch. 2.40, geb. 3.60 Kronen. — „Nonnaiten“. Erzählung von Ferdinand v. Wahlberg. Verlags-Verlag. Preis brosch. 3.60, geb. 5.80 Kronen. — „Organ für Reserveoffiziere.“ Streifkurs illustrierte Vierteljahrschrift für Offiziere, Offiziersabwärtigen u. Gleichgestellten der Reserve des Heeres und des nichtaktiven Standes der k. k. Landwehr. 2. Jahrgang, 2. Heft. Redigiert von Oberleutnant B. Griseleit und Hauptmann Rudolf Schmel. Verlag von L. W. Seidel & Sohn, k. u. k. Hofbuchhändler, Wien, I. Graben 13. Jahrespreis 6 Kronen. — Ein Blick in die Zukunft. Von Divalior. Derselbe Verlag. — „Die Thronreden des Kaisers Franz Joseph I. im Herr. Reichsrate.“ Mit einer kurzen Verfassungsgeschichte. Von Dr. A. Begerich. Zweite, ergänzte Auflage. Manzsche Hofbuchhandlung. Wien, I. Hofmarkt 20. Preis 3 Kronen. — „Versicherung auf fremden Tod.“ Von Dr. Bernhard Brecher. Hof- und Gerichtsadvokat. Derselbe Verlag. Preis brosch. 3.60 Kronen. — „Das österr. Handelsrecht.“ Mit Einschluß des Gewerkschaftsrechtes und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Von Dr. Anton Ritter v. Randa. 2. Band. Derselbe Verlag. Preis beider Bände brosch. 8.30 Kronen, in Halbfranzband 17.80 Kronen. — „Die geschichtliche Entwicklung des Pensionswesens der österr. Staatsbediensteten.“ Von Dr. A. Dzierzina, k. k. Ministerialrat. Derselbe Verlag. Preis 1.20 Kronen. — „Im Reiz des Lebens und der Liebe.“ Gedichte von Otto Holz. Verlag für Literatur, Kunst und Musik in Leipzig. Preis brosch. 3.50, geb. 4.50 Mk. — „Natur, Mode und Kunst.“ Stilistische Betrachtungen von Judent A. Schubert v. Södem. Verlag des Artistischen Institutes Dress. Führt in Jähr. 2 Mk. — „Die Quelle der Gesandtheit.“ Im Familienhaus für jede Familie eine Stätte des Glückes und Wohlbehagens. Mit zahlreichen Hauspflanzen, Ansichten, Grundrissen, Innenräumen, Gartenplänen und Verbschöben. Preis 1 Mark (Porto 10 Pf.). Westdeutsche Verlagsgesellschaft, Wiesbaden. — „Seinkultur.“ Zeitschrift der Gesellschaft für Seinkultur. 3. Jahrgang, Heft 1. Bezugspreis jährlich 6 Mk. Derselbe Verlag. — „Geheimnisse und Lösungen.“ verschiedene Anwendungen der Gedächtniskunst von Heinrich Rühl in Darmstadt. Teichhausstraße 15. 1. Heft. Preis 1 Mk. — „Zenien.“ Monatschrift für Literatur und Kunst. 5. Jahrgang, 1. Heft. Preis — 72 Kronen. Zenienverlag, Leipzig. Vertrieb für Österreich Brüder Rosenbaum, Wien VIII., Josefstadtstraße Nr. 29. — „Ton und Wort.“ Zeitschrift für Literatur und Kunst. 2. Jahrgang, 2. Heft. Monatlich zwei Hefte. Jahresabonnement 10 Kronen. Verlag Wien IX. Hofstraße 27. — „Kosmos.“ Handweiser für Naturfreunde. IX. Jahrgang, Heft 1. Herausgegeben von „Kosmos“, Gesellschaft der Naturfreunde (Geschäftsstelle: Französischer Verlagshandlung, Stuttgart). Jährlich 12 Hefte mit 5 Buchbeigaben 4.80 Mark. — „Die Les.“ Literarische Zeitung für das deutsche Volk. 3. Jahrgang. Alle Woche ein Heft. Kostet nebst zwei Jahrbüchern 6 Mark. Les-Verlag, München. — „Lebensbeschreibung des Ritters Gäh von Berlichingen“ zugehört mit der ersten Band. Mit Einleitung und zahlreichen erläuternden Anmerkungen. Bearbeitet von Dr. Karl Wolff. Brosch. 1.50, in Leinen geb. 2.50 Mk. Derselbe Verlag. — „Wiener Mitteilungen“ aus dem Gebiet der Literatur, Kunst, Kartographie und Photographie. Erscheinen am 1. jeden Monats mit literarischem Inhalt zum Preise von 5 Kronen, am 10. und 20. jeden Monats mit photographischem Inhalt zum Preise von 10 Kronen. Preis beider Ausgaben jährlich 15 Kronen. Außerdem erscheinen Extramomente. Porto für Deutschland 2.40 Mk., für das übrige Ausland 4.80 Mk. Verlag R. Ledner (Wilsch. Müller), k. u. k. Hof- und Univ.-Buchhandlung, Wien, I. Graben 31. — „Koloniale Rundschau.“ Monatschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner. Heft 1. Verlag von Dietrich Reimer

(Ernst Lohsen) in Berlin SW 48, Wilhelmstraße 49. „Neues Frauenleben.“ Monatschrift für die Interessen und Aufgaben der Frau, gegründet von Auguste Fickert, bringt Artikel hervorragender Autoren über alle die Frauen berührenden kulturellen Fragen, wider aus dem Erwerblichen der Frau, literarisch-kritische Aufsätze und eine reichhaltige sozialpolitische Rundschau. Die literarische Beilage bringt Beiträge berühmter Autoren. Jahrespreis 4 Kronen. Einzelheit 40 Hef. Administration Wien, III. Stammgasse 13. — „Der Weckruf.“ Alpenländisches vollständiges Wochenblatt für geistigen und kulturellen Fortschritt, für Politik, Volkswirtschaft, Kunst und Literatur. Erscheint jeden Sonntag. Redaktion und Verwaltung: Innsbruck, Mandelsbergstraße 9. Abonnementspreis mit Postsendung: Ganzjährig 8 Kronen, halbjährig 4 Kronen, vierteljährig 2 Kronen, einzeln 16 Heller.

„Bist Du gesund werden?“ Von dieser im Verlage der Volksbuchhandlung Edmund Danne in Leipzig herauskommenden Broschüren-Serie sind in der letzten Zeit folgende Hefte erschienen: Die Gallen-, Nieren- und Blasensteine und deren einseitige Entstehung, sowie ihre Verhütung und Heilung durch Blutenfäuerung und Blutregeneration. Von Dr. med. Walfer. Preis 50 Pf. — Die chronische Darmschwäche, das Grundübel des Kulturmenschen, ihr Einfluß auf alle Körperfunktionen und ihre Heilung. Von Dr. med. Parzowski. Preis 80 Pf. — Die Selbstvergiftung bei Grundurische der Krankheiten. Gründliche Heilung resp. Verhütung derselben durch eine erprobte Blutentgiftungsur, Blutenfäuerung und Blutentgiftung. Populär dargestellt von Dr. med. Walfer. 3. Aufl. Preis 80 Pf. — Die Hautkrankheiten oder Hautauschläge, deren einseitige Grundursache, Verhütung und naturgemäße Heilung. Von Dr. med. Walfer. Preis 1.20 Mk. — Migräne und sonstige Kopfschmerzen, deren Ursachen, naturgemäße Behandlung und sicherste Vorbeugung. Von Dr. med. Parzowski. Preis 50 Pf.

„Kurzgefaßte Deutsche Literatur-Geschichte.“ Ein Volksbuch von Eduard Engel. Verlag von F. Tempski und G. Freytag in Wien und Leipzig. Mit 33 Bildnissen und 14 Handschriften. Fein geb. 4 Mk. — Eduard Engels Volksbuch über die deutsche Literatur hat schon im ersten Jahre nach seinem Erscheinen eine Verbreitung gefunden, die im Buchhandel auf diesem Gebiete einzig darsieht; nicht weniger als fünf Auflagen wurden schnell hintereinander vergriffen, und schon liegt dieses handliche Volks- und Schulbuch in sechster durchgesehener und verbesserter Auflage vor. Engel hatte sich darin eine der schwierigsten Aufgaben gestellt und aufs glücklichste gelöst: ein bis in die neueste Zeit reichendes, knappes und dennoch alles Wichtigste eingehend behandelndes Lehr- und Lesebuch über unsere Literatur zu schreiben, das durchaus vollständig gehalten ist, ohne doch zu sein, den Lesern ein lieblicher Wegweiser zu allem Großen in unserer Dichtung und zugleich ein braves Hand- und Nachschlagewerk für Lehrer und Schüler zu sein verspricht und erfüllt. Es ist dem Verfasser gelungen, auf dem verhältnismäßig knappen Raum nicht nur die Entwicklung der gesamten deutschen Literatur selbst übersichtlich darzustellen, sondern durch eine Fülle feinsinnig ausgewählter Proben dem Leser ein unmitttelbares Bild des dichterischen Könnens solcher Schriftsteller zu geben, von denen er anderweit vielleicht nicht viel Greifbares erfahren würde. Ein köstlicher Schatz sind die 33 Bildnisse unserer bedeutendsten Dichter und die 14 Handschriften. Der neuen Auflage ist noch als wertvolle Bereicherung eine übersichtliche Tabelle der wichtigsten Ereignisse, Menschen und Werke unserer Literatur beigegeben worden. Die ungewöhnliche Billigkeit des hübsch gebundenen Bändes — nur 4 Mk. — macht Engels kleine Deutsche Literaturgeschichte in der Tat zu einem Volksbuch, zugleich aber zu einem unentbehrlichen Ratgeber für die Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen und für unsere angehenden Lehrer und Lehrerinnen.

Von der „Deutsch-Österreichischen Klassiker-Bibliothek“, die in Karl Probsts Verlag, Leichen, erscheint, sind wieder vier Bändchen neu herausgekommen, und zwar: Band 25. Nikolaus Lenau. Ausgewählte Werke. Herausgegeben und mit Einleitung versehen von Dr. Otto Rommel. Band 2. Faust. Die Albigenen. — Band 26. Ferdinand Kärnberger. Ausgewählte Werke. Herausgegeben von Friedr. Hirth. Band 2. Novellen: Nacht und Hund. Der Dichter des „Don Juan“. Heimlicher Reichthum. Wie ein prächtiger Mann ein poetisches Bräutchen gewinnt. — Band 27. Friedrich Schlegel. Ausgewählte Werke. Herausgegeben und mit Einleitung versehen von Dr. Otto Rommel. Band 3. Der Fiedler von Ravenna. Begum Somru. — Band 28. M. G. Saphir. Ausgewählte Werke. Herausgegeben und mit Einleitung versehen von Dr. Guido Klaf. Ausgewählte humoristische Erzählungen und Abhandlungen. — Jedes der hübsch ausgestatteten elegant in Leinen gebundenen Bändchen kostet nur 1 Krone.

Der Entwurf zum Exerzierreglement für die k. u. k. Fußtruppen vom Jahre 1911. Der Verfasser dieser als Sonderdruck der Straßenschen Zeitschrift im Verlage von L. W. Seidel u. Sohn, Wien, I. Graben 13, zum Ladenpreis von 30 Heller erschienenen Broschüre stellt sich die Aufgabe, aus dem Studium des neuen Reglements in kurzer übersichtlicher Form jene Gesichtspunkte abzuleiten, welche für die Neubearbeitung dieses Dienstbuchs maßgebend gewesen sein möchten, dann die wesentlichen Umarbeitungen, bezw. Ergänzungen gegenüber dem bisherigen Reglement hervorzuheben. Bei Militärkreisen wird die Broschüre sicherlich großem Interesse begegnen.

Eingefandt.

Kombella. die nicht fettende Hautcreme! Unerreicht zur Haut- und Schönpflege, gegen rote, rauhe, aufgesprungene Hände, gegen unschöne Teint, Mitesser, Wimpern etc. Tube 80 und 150 h. Probetube 30 h. Kombella-Seife 70 h. 144 Zu haben bei: F. Winkler, Stadtpothke, Heinrich Weiser, Stadtpothke, Franz Schmidt's Nachf., Drogerie, Jos. Friesee, W. v. Perawies Nachfolger, Böron-Drogerie, Martin Tschurtschenthaler, L. Tachezy, Drogerie, Olga Bertagnonli, Parf. 15-8

Serravallo's China-Wein mit Eisen Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom, zur goldenen Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes blutverbesserndes Mittel. Vorsügl. Geschmack. Über 7000 ärztl. Gutachten. J. Serravallo, k. u. k. Hoflieferant, Triests-Barcola. Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Liter à K 2.60 und zu 1 Liter à K 4.80.

Loim Lincolnf raon Koffeininne. rufen mon Douanil, auf das wiffigen Originalgehalt mit Bild Plourens Sinnig als Führgewehr und den Nomms Originalinnere zu verfolgen. Es gibt keine anderen Originalinnere. Koffeininne bringt Glück ins Gaus.

CERESIT. macht nasse Keller trocken. Wohlgarantirt taubert. Niederlage: Hofer & Erhart, Innsbruck, 52-20 Bozen und Meran. 230

SALVATOR die Bor- und Lithium-haltige Heilquelle, bewährt sich vortrefflich bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Zuckerharnruhr, Scharlach, sowie bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane. Hauptniederlage in Innsbruck: Martin Tschurtschenthaler.

VORNEHMSTE MARKE  
**JAS. HENNESSY & CO., COGNAC**  
 NUR ORIGINALFÜLLUNGEN

**Moët's Chandon**  
**WHITE STAR**

K. U. K.  
 HOF- U. KAMMER-  
 LIEFERANTEN.  
 KÖNIGL. ENGL.  
 U. KÖNIGL. ITAL.  
 HOF LIEFERANTEN.  
 GEGRÜNDET 1743  
 FEINSTER  
 FRANZÖSISCHER  
 CHAMPAGNER

130/80

**P A T E N T E**

aller Länder erwirkt Ingenieur

70-0-10

**M. GELBHAUS**

behördlich autor. und beeideter Patentanwalt in WIEN VI., Mariahilferstrasse Nr. 37.

**ESSBESTECKE  
 TAFELGERÄTE**  
 ANERKANT BEST-  
 VERSILBERT.

**CHRISTOFLE & CO.**  
 WIEN I. OPERNRING 5.  
 HEINRICHSHOF.

GRÖSSTE  
 AUSWAHL...  
 SCHÖNSTE FORMEN  
 AUCH ECHTES SILBER...  
 IN ALLEN STÄDTEN DURCH  
 WIEDERVERKÄUFER VERTRETEN...

**TECHNISCHE LEHRANSTALT**  
 Bodenbach a. d. Elbe, 75  
 nach dem Muster der Technikums in Deutsch-  
 land. Abteilungen für Maschinen- u. Elektro-  
 technik, Hoch-, Tief- u. Eisenbahnen. Ausbildung zu-  
 künftiger Ingenieure, Architekten, Techniker u. Werk-  
 meister. Klassenunterricht. Kürzeste Studiendauer.  
 Kein Ferienzwang. 244-26 5

**Rangierungs-Darlehen**  
 ohne Bürgenstellung!

ohne Vorwissen, auf 60 bis 360 Monatsraten für  
 Staatsbeamte, höhere Offiziere, Militärbeamte und  
 andere mit Dekret angestellte Beamte und Unter-  
 beamte (mit einem Minimalgehalt von 1800 K), für  
 Pensionisten (auch Damen) (mit einer Minimalpension  
 von 1200 K). Bank- und Kommissionsbüro  
**Adolf Rensfeld, Wien, II. Bezirk, Noten-  
 92-80 Sternengasse 33. Retourmarkte. 312**

Neu eröffnet! 248-2617 Neu eröffnet!  
**Hotel Imperial, Fiume**

**Elektromotoren**

erfindungsgemäße, stromersparende Konstruktion  
 für jede Stromart  
 Dynamomaschinen, Elektro-Pumpen, elektrische Licht-  
 und Kraftanlagen, Widerstände, Apparate, Schalt-  
 tafeln. 246-1013

Erstklassige Spezialisten:  
**Motoren- u. Maschinenfabrik J. Blaschke**  
 Wien V/1, Ramperstorfergasse 46/9.  
 Gegründet 1852. Telefon 5047.  
 Tüchtige Vertreter gesucht!  
 Preislisten und Kostenvoranschläge gratis!

**ARMADA**  
 FEINSTE  
 SCHUHCREME

140-3438

**MOEBEL** Fabrikslager  
 Erstes Wiener  
 Hauptprovinz-  
**Versandhaus**  
 Erstklassiges Etablissement für komplette  
 Wohnungseinrichtungen.

Übernahme kompletter Möblierungen von Brautaus-  
 stattungen etc. Spezialist für Hotels, Villen und  
 Landhäuser inférieurs, Ausführung einfach bis zur  
 teuersten Preislage. Langjährige Garantie, gegründet  
 im Jahre 1856. Devise: streng reell, solid und billig.  
 Lieferant der P. T. Lehrer, Eisenbahn- u. Finanzwach-  
 beamten. Rabattnachlaß gegen Vorweisung der Legi-  
 timation. Preiskataloge und Offerte, Besuch in der  
 Provinz kostenlos.

Hermann Klamper's Nachfolg.  
**Rudolf Haas, Wien VI**

Mariahilferstraße 79, I. St. neben Hotel engl. Hof  
 (Monopol) bei Hotel Kummer, von allen Bahnhöfen in  
 15 Minuten erreichbar. 247-1516

**Norddeutscher Lloyd**  
 Bremen 241-2610

Schnell- und Postdampfer  
 Verbindungen nach allen Weltteilen

Von  
**Bremen** nach  
 New York  
 Philadelphia-Baltimore  
 Galveston-Cuba  
 Brasilien-Argentinien  
 Kanada-Australien  
 Afrika-Ceylon  
 China-Japan  
 Genua-New York

Reisen um die Welt  
 Vergnügungs- und Erholungsreisen  
 zur See

**Mittelmeer-Dienst**

Von Marseille über Genua, Neapel,  
 Catania nach dem Ostlichen Mittel-  
 meer und Schwarzen Meer.  
 Marseille-Alexandrien.  
 Marseille-Tunis-Syrakus-Alexandrien.  
 Genua-Neapel-Lorzu-Alexandrien.

**Nordseebäder-Verkehr**  
 Reise-Scheffe. Welt-Kreditbriefe.  
 Prospekte und Auskünfte gratis und franko.

**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
 Vertretungen  
 in Meran, gegenüber dem Theater  
 in Innsbruck, Margarethenplatz.

Er., tücht. Montageleiter und Akquisiteur, 3. Bt.  
 bei groß. Nebenlandzentrale als Bau- u. Pro-  
 jektierungs-Ingenieur in ungekünd. Stellung,  
 vers. in sämtl. Büroarbeiten, Inflationswesen, Be-  
 arbeit. von Projekt. u. Kostenanzi., sucht, gestützt  
 auf g. e. Zeugnisse, Dauerposten in gleicher Eigen-  
 schaft oder als

**Betriebsleiter, Betriebsassistent.**

Gefällige Angebote unter „Solid“ an die Verwal-  
 tung d. Bl. 3400-212

**Pacht.**

Größeres Gasthaus, mit schöner Oekonomie  
 in Nordtirol, ist wegen Todesfall für 6.000 K  
 zu verpachten. Auskünfte erteilt kostenlos  
**Ferd. Rainer, Schwarz i. T. 1489-616**

# Röntgendurchleuchtungen u. Untersuchungen

für Magen-, Darm-, Herz- und Lungenleidende, wie auch

206-313

# Radiumbestrahlungen für Hautkrankheiten

Hall in Tirol  
Bruckerstrasse 351

Dr. Emanuel Schedelbauers Kuranstalt  
:: mit physikalisch-diätischem Heilverfahren. ::

Hall in Tirol  
Bruckerstrasse 351

## Automatische Taschenpistole



# „Steyr“

mit Kipp- und Springlauf. — Unbedingt zuverlässig.

Präzisions-Fabrikat

der Oesterreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft  
in Steyr.

Bei allen Börsenmachern  
und Waffenhändlern  
erhältlich.

70-12-7

## SIEG im INDUSTRIEPREIS:

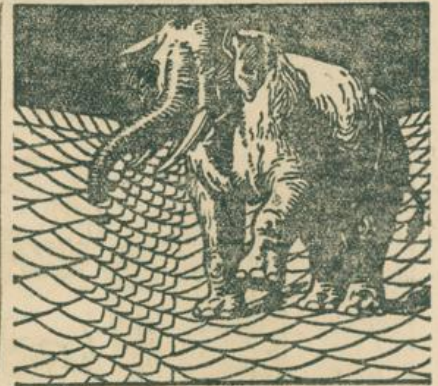
die Bestätigung der altbekannten Tatsachen, das

# LAURIN & KLEMENT, A. G.

die größte österr. Automobilfabrik ist, die größte  
Zahl von Automobilen in Oesterreich erzeugt, und  
die meisten Siege in intern. Rennen während  
der letzten 10 Jahre davongetragen hat.

Laurin & Klement  
A. G., Jungbunzlau.  
Generalvertreter für Tirol,  
Vorarlberg, Salzburg, Richard  
Holzhammer, Kammerlieferant,  
Innsbruck.

208-312



# Asbest-Schiefer

Einrichtungen, eigenes Patent, mustergültiger  
Funktion, größte Produktionsfähigkeit, liefert nach  
im praktischen Betrieb bewährten eigenen  
Verfahren für 25 qm Stundenleistung

50 : 130|20-312

100 :

und größer, jede Einrichtung kann beliebig ver-  
größert werden.

Volle Patent-Garantie!

Volle Produktions-Garantie!

Volle Kalkulations-Garantie!

Innerhalb des letzten Jahres 12 Einrichtungen  
geliefert, respektive verkauft.

Auskünfte für ernste Reflektanten kostenlos; Ingenieur-  
Besuch kostenlos und unverbindlich.

Gotthard Bermig, Ingenieur,  
Halle a. S.

Vertreter überall gesucht.

## Die Töchter des Erfinders. Plötzlicher Haarausfall



kann eintreten infolge Ernäh-  
rungsstörungen der Kopfhaut  
während schwerer Krankheiten  
oder im höheren Alter oder  
durch Erkrankung des Haars,  
resp. der Kopfhaut selbst durch  
die Infektion mit gewissen  
mikroskopischen Pilzen. In  
diesen Fällen erzielt man oft  
überraschende Erfolge durch  
antiseptische und zugleich den  
Blutlauf befördernde Ein-  
reibungen, weil dadurch die  
Pflückerungen abgetötet u.  
mit dem verstärkten Blut-  
strom auch eine erhöhte Ernäh-  
rung der Kopfhaut und der  
Haarwurzeln herbeigeführt  
wird. Ein seit 24 Jahren be-  
währtes Mittel für diesen Zweck  
ist das echte

Peru Tannin-Wasser

von E. A. Uhlmann & Co., Reichenbach i. V., welches in allen  
besseren Geschäften geführt wird. Es ist kennlich an der Schutz-  
marke: „Die Töchter des Erfinders“.

Preis per 1/2 Flasche K 2.50, per 1/4 Flasche K 5.—

General-Depot für Oesterreich-Ungarn: 68-5-2

Vertriebsgesellschaft Prof. Dr. Schleich'scher Präparate  
Wien X., Gudrunstrasse 150.

## Geschäftszokal

modernst, bester Posten, Zentrum, nur verhältniß-  
halber zu vermieten. Inskriften unter „Seltene  
Gelegenheit 28“ an Gasparlein u. Bogler. 1228

## Die homöopathische Selbstbehandlung und ihr Arzneischatz:

1. Für sämtliche Nern-, Blasen-, Geschlechts-,  
Gants-, Frauenkrankheiten, allgemeine Neu-  
rasthenie und Regenerationstherapie bei geschwächter  
Manneskraft. (Neue erweiterte Auflage.)
  2. Für Hämorrhoidalalleiden (Goldene Ader).
  3. Für Epilepsie (Fallsucht). Preis jedes einzelnen  
Buches inkl. distr. Vererbung à K 1.40 nur in Marken.
- Adresse: Homöopathische Ordination Dr. Bauer,  
Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 13T  
Radikale Syphilisbehandlung  
Ordination mit Medikamenten. Verabfolgung  
(auch brieflich). Ordination an Wochentagen von 10-9,  
an Sonn- und Feiertagen von 9-12 Uhr.  
Telephon Nr 20/II. 19-016

## SALVATOR GUMMI-ABSÄTZE



UNERREICHT AN HALTBARKEIT

Generaldepot für Tirol u. Vorarlberg:

Franz Gradischegg

Innsbruck, Tempelstrasse 20/22.

308-314

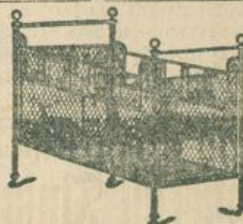
## Echter Birkensteinertee



nur echt mit der Wallfahrts-  
kapelle. (Blutreinigung). Vor-  
züglich bewährt bei Influenza,  
Katarrh und Husten. Preis  
pro Paket K 1.20. — Erhält-  
lich in Innsbruck in der Sankt  
Anna - Apotheke (Oellacher)  
oder direkt durch die Apotheke  
in Miesbach. 141-18-10

# Siliale.

Auf frequentem Posten (Gehaus) in Pradl ist  
sehr günstige Gelegenheit geboten, Filiale, gleich  
welcher Branche, am liebsten Spejerei, zu errichten.  
Die Leitung derselben würde die Hauseigentümerin,  
die kaufmännisch vollkommen ausgebildet, übernehmen  
und kann auf Wunsch auch Ladeneinrichtung sowie  
Kautions beigestellt werden. Angeb. unter „Rentabel  
216“ an Gasparlein u. Bogler, Innsbruck. 1701-313



Große Auswahl  
in  
billigsten u. feinsten  
Kinder-  
Betten  
empfiehlt

Bernhard Weithas, Mariabühlstr. 28.

# Schützen

„Sie Ihre Füße vor“  
Nässe und Kälte

durch die Sohle der Zukunft.

Elegant. Elastisch. Erstaunlich grosse Haltbarkeit.

„VERITAS“-Gummi-Sohle mit Lederrand.

Verein Berlin-Frankfurter-Gummiwaren-Fabriken, Filiale: Grottau i.B.  
Depot: Franz R. Schmied, Salzburg, Roseggerstrasse 16.



**THIERRY'S BALSAM**  
Allein echter Balsam  
aus der Schutzengel-Apotheke für  
A. Thierry in Pregrada  
in Kroatien-Gesetzraum.

## A. THIERRY'S BALSAM

ALLEIN ECHT mit der grünen Nonne als Schutzmarke. GESETZLICH GESCHÜTZT.  
Jede Fälschung und Wiederverkauf von anderem Namen mit täuschenden Marken wird  
strafgerichtlich verfolgt - Von unheilbarer Heilwirkung bei Husten, Auswurf, Heiser-  
keit, Rachenkatarrh, Brustschmerzen, bei Influenza, Magenleiden, Appetitlosigkeit,  
schlechter Verdauung, Verstopfung, Sodbrennen, Magenkrämpfen, Blähungen, Kolik,  
Zahnschmerzen und Mundkrankheiten, Gliederreissen, Brandwunden,  
Ausschlägen etc. 12/2 oder 6/1 oder 1 gr. Spezialflasche K 5.60.  
Apotheker A. THIERRY'S allein echte CENTIFOLIENSALBE  
zuverlässig von sicherer Wirkung bei allen noch so alten Wunden,  
Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, Abszessen, Karunkeln,  
bösen Fingern, Frostbeulen, Hühneraugen, Schwielen etc., entfernt alle  
in den Körper eingedrungenen Fremdkörper und macht zumeist  
schmerzhaft Operationen unnötig. 2 Dosen kosten K 3.60. 12-5

Berufsquelle: Apotheke zum Schutzengel des ADOLF THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.  
Erhältlich in allen größeren Apotheken. En gros in den Medizinal-Drogenhandlungen. 1389

## Echte Brünnener Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.  
Ein Kupon, Mr. 3-10 lang, 1 Kupon 7 Kronen  
kompletten Herrenanzug 1 Kupon 10 Kronen  
(Rock, Hose u. Gilet) 1 Kupon 15 Kronen  
gebend, kostet nur 1 Kupon 17 Kronen  
Ein Kupon zu schwarzem Salonanzug 20 K sowie  
Überzieherstoffe, Touristenleiden, Seidenhammgarne  
usw. versendet zu Fabrikpreisen die als real und  
solid bestbekannte Tuchfabrik-Niederlage

## Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko.  
Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei  
der Firma Siegel-Imhof am Fabrikort zu bestellen,  
und besonders, fixe billige Preise, Große Aus-  
wahl, Musterreue, aufmerksamste Ausführung,  
auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

## Gutbezahlte Stellen

nach der Schweiz finden tüchtige Mädchen in Hotels  
und Privathäusern Stellenbureau „Union“, Signal-  
straße Nr. 21, Hirschbach. Briefe kosten 25 h.  
Retourmarke 25 h, beilegen. 145-24/4

## Rheumatismus

Gicht, Ischias, Nervenleidenden  
teile ich gerne umsonst briefl. mit, wie ich von  
meinen qualvollen Leiden befreit wurde.  
Carl Bader, Merklstein bei Neu-Ulm, Bayern.



Der sicherste Schutz gegen Peronospora ist

## Forhin

die vielfach verbesserte  
Bordelaiser Mischung in  
fertigen Zustande  
Haftet selbst an feuchten Blättern. Bei jedem Tau anwendbar. Hat gar keinen  
Satz. Zahllose Anerkennungsbriefe. Verlangen Sie Prospekte gratis u. franko  
von der Generalvertretung für Oesterreich: 94-20-4  
CONSTANTIN ZIFFER, Wien XIX, Gatterburggasse 23



Warum kaufen Sie ohne Anzahlung

eine Sprechmaschine direkt in einziger Fabrik Oesterreichs am besten?  
keine Fracht, Zoll, Packung wie bei ausländischen im Preise mit bezahlen,  
jede Maschine bis zur kleinsten Schraube vaterländisches Fabrikat ist, den  
Händlernutzen sparen  
zu jeder Maschine 3 Jahre Garantie ist, jedes Plattenfabrikat darauf spielen  
kann, jede Maschine eine Klasse für sich bildet und meine Fabrik nicht  
erst gestern gegründet wurde, sondern seit dem Jahre 1898 besteht, daher  
für größtes Entgegenkommen bürgt.  
Ich solventen Kunden ohne Anzahlung in Raten von 5 Kronen an liefert und  
30 Monate Kredit gewähre. - Katalog gratis. Vorführung ohne Kauf  
zwang in der Fabrik. Kein Gassenläden. Einzige Sprechmaschinen-  
Fabrik Oesterreichs LEOPOLD J. KMPINK, Wien VII, Kaiserstrasse 65. 19-0-4

**Beutapparat**  
K 45.-, beutet besser als jede Henne. Umsonst auf  
Probe. 10-10/4  
G. Mücke, Pottendorf Nr. 66 b. Wien.

**100% Findexlohn**  
dem der einen besseren Metallputz findet als  
„TRY“  
Neu! Verblüffende Wirkung! Patent angemeldet  
R. MENDL, Reichenberg, ch. m. Fabrik.

**Nigrin (Fernelndt)**  
Ist die beste  
Schuh-Crème  
Sie erhält das Leder dauerhaft und gibt den  
schönsten Glanz. 19-0/5  
Auch Erzeugnis der bisherigen, weltberühm-  
ten Schuhwache ohne Vitriolöl.  
Überall erhältlich.  
St. Fernelndt, Wien  
I. u. I. Hoflieferant Fabrik gegründet 1832

**10.000 Gratis-Proben „AURA“.**

\*Aura-Sauerstoff-Mundwasser in focter  
Form, das Mundwasser der Zukunft.  
\*Aura-Zahnerème, farblos, herrliches Aroma,  
einmal versucht, immer gebraucht.  
\*Aura-Hochglanz-Nagelcrème, farblos,  
8 Tage anhaltender Glanz, feinste Marke.  
\*Aura-Eis, Universalmittel gegen Kopfschmerzen,  
Nasen-Öte, Schnupfen, Rheumatismus u. s. w.  
\*Aura-Puder-Automat. Originelle Neuheit,  
gibt nur bestimmte Dosis Puder ab. Sehr praktisch,  
sparsam. Im Portemonnaie zu tragen.  
\*Aura-Naturhaarweller, einseitiger Weller  
mit welchem eine grosse, flache, der Oulation eben-  
bürtige Haarwelle erreicht wird.  
\*Aura-Stahlpinzette, die kleinste Pinzette der  
Welt. Zum Entfernen von Holzspittem aus den Fingern  
und Haaren aus Nase, Ohr und unliebsamen Stellen.  
\*Aura-Patentbarbinde, in 30 Sekunden Bart  
geformt und gebrannt. Sensationelle Neuheit.  
\*Aura-Rotierende Zahnbürste. Letzter  
Neubest. Ähnliche Artikel sind  
preiswert, gut in Qualität, schön reell.  
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.  
Nur von den mit \* bezeichneten Artikeln wird Gratisprobe  
franko zugesandt, da mit sich jedermann von der Er-  
stklassigkeit dieser Spezialitäten überzeugt.  
Öst. Aura-Werke, Wien II, Valeriestr. 15

**Belle böhmisches Lagerquell!** Billige  
**Bettfedern!**  
1kg graue, gute gefüllte  
sene 2 K, bessere 2 K 40.  
prima halbweiße 2 K  
80 h; weiße 4 K, weiße  
kaumige 5 K 10; 1 Kilo  
hohefeine, schneeweiße,  
gefällige 6 K 40 h  
8 K; 1 Kilo Danner (Blau) graue 8 K, 7 K;  
weiße, feine 10 K, oberfeine Brauflaum 12 K.  
Bei Abnahme von 5 Kilo franko  
aus dichtfüßigem roten,  
blauen, weisem ober  
gelben Raning, 1 Fuchent, 180 cm lang, 120 cm  
breit mit samt zwei Kopfkissen, jedes 80 cm lang,  
60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauer-  
haften, kaumigen Bettfedern, 16 K; Halbdaunen  
20 K, Daunen 24 K. Einetue 10 K, 8 K 50 h, 4 K.  
12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K.  
Fuchente 300 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K  
70, 17 K 80, 21 K; Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm  
breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70; Winterdecke  
aus Hartem, gestreiften Grob, 180 cm lang, 116 cm  
breit, 12 K 80, 14 K 80. 19-28/6  
Serwand gegen Radnabur, von 12 K an franco.  
Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.  
Ausführliche Preisliste gratis und franko.  
S. Benisch in Dechenitz 37, (Böhmen.)  
Reich illustrierte Preisliste gratis und franko.

**Büchereinkauf für Wien!**  
Ununterbrochen das ganze Jahr!  
Stängende Preise zahle ich für Bücher aller Art; Scripta  
(Meyer, Herder, Brockhaus, Neuge, neueste Aufl.), Klassiker,  
Romane, auch Engelhorn, wissenschaftliche Werke und für  
Roten. Auf schriftl. Anträge erfolgt sofort Angebot. Kaufe  
auch Miniaturen und Kupferstiche. 20-9/5  
Sigmund Breitenstein, Kur Wien, IX,  
Thurngasse 13.

**Dr. Gölis 1711-6-4**  
**Speisenpulver**  
(seit 1857 Handelsartikel)  
Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.  
Zu haben in den meisten Apotheken und Drogen-  
handlungen d. öst.-ung. Monarchie. Preis einer  
kleinen Schachtel K 1.68, einer großen K 2.52.  
Jede Schachtel muß mit dem Siegel „Dr. Gölis“  
und der registri. Schutzmarke verschlossen, ferner  
die Etikette mit meinem Faktumile: Dr. Jos. Gölis  
Nachfolger versehen sein und verlange man bei  
Ankauf immer ausdrücklich: Dr. Gölis Speisenpulver.  
Alleiniger Erzeuger (seit 1868): Dr. Jos. Gölis Nach-  
folger, Wien, I., Stephansplatz 6 (Zwettlthor).  
Versand en gros und en detail.

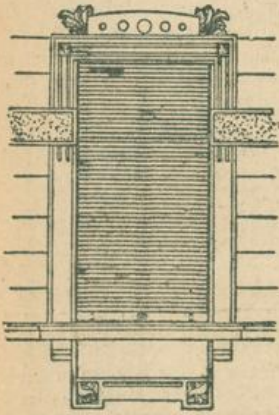
**Kapitalien** zu 4% in Anteilen von  
200.000 bis 1.000.000 Mk.  
sind sofort zur Komman-  
dierung oder Umwandlung in Akt.-Gef. sicherer  
industr. oder kaufm. Unternehmungen zu vergeben  
Bank C. Mathieu & Co., 40 Rue  
Nochehonart, Paris. Telegramm-Adresse:  
Lucharmath, Paris. 120180-6.6

**Kaufmännische Kredite**  
für solide reelle Firmen von tadellosem Rufe zu gün-  
stigen Bedingungen in jeder vorkommenden Form, auch  
gegen eigenes Akt. cpl. Finanzierungen, Kapitalsbeteili-  
gung von Banken. - Proving prompte Erledigung.  
Bank u. Hypotheken-Bureau 10180-8/6  
Dr. Ludwig Kurowski,  
Wien, III/2, Raasdorfstraße 3. - Telefon 8545.  
Sprechstunden tägl. von 10 bis 12 Uhr vormittags.

**Butter und Eier**  
li fere stets zu den billigsten Tagespreisen. Stein-  
mann & Prins, Butter- und Eier-Engros, 1  
Wels, Oberösterreich. J1182-013

# Zweiganstalt der Centralbank der deutschen Sparkassen :: ::

J  
4 1/2 % Spareinlagen, alle Bank- u. Wechselstubengeschäfte, Kontoeinlagen bestmöglichst.



## Oesterr. Rolladen-Fabrik

G. m. b. H.

## Bludenz-Stallehr

(Vorarlberg) J505-0-2

Holz- u. Stahlwellblech, Rolladen, Holzmatten, Rollschutzwände.

Solideste Ausführung, koulante Preise. Verlangen Sie kostenlose Offerte u. Muster etc.

Mit sehr gutem Erfolge wird

### MATTONI'S GIESSHUBLER

146

NATURLIHER ALKALISCHER SAUERBRUNN

angewendet bei:  
Erkrankungen der Luftwege  
Katarhen des Rachens  
der Bronchien  
Lungen und Brustleidentzündung.

Korkbrand



Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter u. schwarzer Druck auf gelb. Papiere) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!  
**W. Maagers**

echter gereinigter



### DORSCH

## Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)  
gelb per Flasche K 2  
weiss „ „ K 3

von **Wilhelm Maager in Wien.**

Seit dem Jahre 1869 in der Oesterreich-ungarisch. Monarchie allgemein eingeführt. Von den Herren Professoren und Aerzten seiner Güte u. Wirksamkeit wegen besonders geschätzt und mit Vorliebe verordnet.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt. Zu bekommen in den meisten Apotheken und Droguerien der Oesterr.-ung. Monarchie. General-Depot und Hauptversand für die Oesterr.-ung. Monarchie bei

**W. Maager in Wien III, Henmarkt 3.**



Beste christliche Bezugsquelle

### Bettfedern, Daunen

1 Kilo neue, graue, geschlossene Bettfedern K 2.—, bessere K 2.40, halbreiße K 2.80, weiße K 4.—, bessere K 6.—, Herrschafschleide, schneeweiß K 8.—, Daunen grau K 6.—, 7.— u. 8.—, Daunen weiß K 10.—, 12.00 und K 14.—, Kaiserdaunen K 14.—, von 5 Kilo an franco.

Fertige Betten aus dachförmig, roten, blauen, gelben oder weißen Nanking, 1 Tuchbett ca. 180/120 cm groß samt 2 Kopfpolstern, diese ca. 80/60 cm groß, genügend gefüllt mit neuen, grauen innersten Federn K 16.—, Halbbetten K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchbett allein K 12.—, 14.— und K 18.—, Kopfpolster allein K 2.—, 3.50 und K 4.—, Tuchbett ca. 180/140 cm groß K 15.—, K 18.— und K 20.—, Kopfpolster ca. 90/70 cm groß K 4.50, 6.— und K 5.50, Unterbett ca. 150/110 cm groß 13.—, 15 und K 18.—, Kinderbetten, Bettüberzüge, Leintücher, Matratzen, Steppdecken, Plaiddecken usw. billigst, versendet per Nachnahme, Verpackung gratis, von K 10.— an franco.

Josef Blahut, Deschenitz Nr. 141, [Böhmerwald.] Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück. Verlangen Sie die ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franco.

**Wollen Sie Geld verdienen?**  
(auch im Nebenberuf) senden Sie sofort Ihre Adresse an  
19-0/7  
Neuheitenversand Reichenberg Nr. 2.

# Lebensversicherung.

Lüchtige, in Deutschtirol gut eingeführte Akquisiteure oder solche Personen, die über eine ausgebreitete Bekanntschaft verfügen und sich mit der Anwerbung von Lebensversicherungen befassen wollen, werden von einem allererstklassigen Institute gesucht. Offerte unter „D. R. G. 63 A.“ an die Annoncen-Expedition Jos. Kienreich, Graz. 220-2/2



## Wer hat das beste Bruchband der Welt???

**Karl Tiesel** durch die eigene Erfindung vom Leiden befreit.  
Goldene Medaillen, Ehren diplome, tausende Anerkennungen von Bekleideten ihres Leidens.  
Erhielten Belohnung von weiland K. Kaiserin, Stadt- u. Gemeinderat, für gänzliche Befreiung von seinem veralteten Bruch durch unser Band.  
Die von Karl Tiesel erfundenen f. l. patent. Bruchbänder wurden zweimal zum Wohle der Bruchleidenden verbessert und werden Tag und Nacht getragen, da dieselben ohne Federn, mit elastischen Bändern und nach dem Körper verstellbar sind.  
Eigene Erzeugung sämtlicher Bandagen und orthopädischer Apparate. Spezialität: Leibbinden.  
Prospekt über obenwähntes Bruchband versenden gratis und franco 95/80-6-8  
**Tiesel & Salomon** profok. Firma  
Wien, VI. Mariahilferstraße 101, I. Hof.

## An Vorwärts-Strebende jeden Standes

versenden wir die neueste Ausgabe unserer Broschüre  
**Anregungen zu Erfindungen**  
nebst Anleitung zu gewinnbringender Verwertung.  
Ing. u. schweiz. Patentanwälte **Walter Stander & Co.** St. Gallerhof, St. Gallen.  
28-11 Preis (franko) Francs 1.— 1532

**Lehrtige Saison-Büglerinnen**  
werden gesucht für einen größeren Kurort Salzburger. Adresse erliegt in der Verwaltung d. Bl. unter Nr. 2311.

# Kaufe bei Kraus

wer edle, schöne Deinen schätzt!  
In Reklamepreisen:  
1 St. Feinleinen, 84 cm br., 20 m lang K 11  
6 Stück Leintücher ohne Naht aus sehr schöner, besser Flachleinenwand, 150x225 Btm. groß. K 16.20.

**Krausleinwand** ein weißer, schöner Bojshoff von unbegrenzter Haltbarkeit. 1 St. 90 cm breit, 20 m lang K 16.—.  
1 Duzend reini. gebleichte Taschentücher erstklassig 48 cm groß, K 6.50.  
1 Duzend Leinwand-Handtücher, 50x110 Btm. groß, K 6.—.  
1 Duzend Doppeldamast-Prachthandtücher, Reini., 64x120 Btm. groß, 12 ka.  
Versand per Nachnahme. Nichtpassendes wird zurückgenommen. 90/80-0/4

**Leinenfabrik**  
**Jos. Kraus, Nachod 24 (Böhmen)**  
Muster jeder Art gebirgelter Webwaren für Haushalt und Ausstatung gratis.  
43jähriges, bestes Renommee verbürgt Solidität.

## Der deutsche Wohlfahrtsverein in Rumburg

zahlt 6000 K, mindestens aber sovielmals 2 K, als Mitglieder am Tage des Ablebens. Altersgrenze das vollendete 50. Lebensjahr bis Ende 1912. Verlangen Sie Anmeldung. 246-10/4

Telephon Nr. 476.

# Erhard Bolif

Innsbruck, Grillparzerstraße 12

Innsbruck, Grillparzerstraße 12

Fabriks-Niederlage in Fayencewaren der Installationsbranche wie: Waschtische, Waschbecken, Wandbrunnen für Toilettenanlagen, Pissoirschalen.

Reiches Musterlager in Kohlen- u. Gasbadeöfen, nur eis-  
flüssige Fabrikate,  
Druckautomaten für kombinierte Toiletten- und Badeanlagen u.,

Lager in gußeisn, porzellan emaillierter Badewannen; sämtlicher  
Artikel zur Anlage von Bierpressionen, sowie alle In-  
stallationswaren.



Man  
verlange  
Storm-  
Slipper  
und  
Schneeschuhe  
der

Generaldapot für Österreich-Ungarn

WELLISCH, FRANKL & CO Wien I, Fleischmarkt 12-14

In Innsbruck zu haben in allen feineren Kurzwaren- und Schuhgeschäften.



## Der Weltruf

dieses Schuhputzmittels ist durch  
seine unübertroffene Qualität be-  
gründet. 144-411

Hotel Holzwarth, Wien, Mariabilfer-  
straße Nr. 156  
Telephon 8260.

in nächster Nähe des Westbahnhofes, der Stadtbahnstation  
Westbahn und der Südbahnstation Reibling, Straßenbahn  
und Omnibus bis zum Haupteingang. 80 mit allem modernen  
Komfort eingerichtete bebagliche Zimmer von K 1-60 (inkl.  
Service und elektr. Beleuchtung). Monatszimmer von  
K 30.—. Erstklassiges Restaurant. Anerkannt ausgezeichnete  
Küche. Biere aus renom. Brauereien. Für Vereine  
und Festlichkeiten große und kleine Säle. Frankfurterstellung  
in alle Bezirke Wiens der besten Original-Österreichischer  
Weine aus eigenen Kellereien. Preiscourant gratis und  
franko. 303-1313

# YOGHURT

enthält den Maya-Bazillus,  
reinigt Magen u. Darm,  
tötet die schädlichen

Darmbakterien und -Schmarotzer, wird von mehr als 30.000 Aerzten gegen

### Stuhlverstopfung

Magen- u. Darmleiden u. die daraus resultierenden Krankheiten d. Stoffwechsels verordnet

„Hiller“-Yoghurt-Ferment K 3.50 zur Herstel-  
lung der Yoghurt-Milch, Apparat Thermosur Gazu  
K 7.—.

„Hiller“-Yoghurt-Tabletten (mild) K 3.50 (ab-  
fahrend) K 3.—.  
Ersatz für Yoghurt-Milch zum Rohgenuss.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. — Achtung auf den Namen „Hiller“. — Literatur kostenfrei.  
Fabrik: Gebr. Hiller, Ges. m. b. H., Tetschen a. Elbe. 1220-212



## Blumen-

liebhaber verlangt neue illus-  
trirte Preisliste über Begon-  
nien, Lilien, Gladiolen,  
Amarillis, Gloxinien,  
Canna, Kaktusdahlien,  
Schlingpflanzen, Rosen  
und viele andere schöne Blumen  
1912-1913

J. Anezet, Pottenstein, Böhmen.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,  
Gepäck für

**Anker-Pain-Expeller**

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und  
abkühlende Einreibung bei Entzündungen  
u. allgemein anerkannt; zum Preise von  
50 h. K 1.40 und 2 K vorräthig in den meisten  
Apotheken. Beim Einkauf dieses überall be-  
liebtesten Hausmittels nehme man nur Original-  
flaschen in Schächeln mit unserer Schutzmarke  
„Anker“ an, dann ist man sicher, das  
Originalerzeugnis erhalten zu haben.  
Dr. Richter's Apotheke  
zum „Goldenen Löwen“  
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

## Bäckofen-Baugeschäft

München Leonhard Schmoß München

liefert und baut unter Garantie:

Dampfbäcköfen von 1-3 Etagen

Unterzugöfen „1-2“

alle anderen Öfen mit direkter Heizung, Konditor-  
öfen (Zwidauer, sowie Wasserheizung), Warm-  
wasseranlagen, auch in alte Öfen einzubauen,  
transportable Bregentessel, Ofengläser, Lampen und  
Zylinder. Echte Radeburger Herdriegel, garantiert  
nicht fengen oder brennen. Reparaturen aller Sy-  
steme prompt und billig. Kataloge und Kosten-  
anschläge gratis. Bestellungen und Anfragen sind  
zu richten an Hans Munner, Bäckofenbauer,  
Innsbruck, Andreas Hoferstraße 47. 1227-616

## Ihnen fehlt

wenn Sie an Husten, Heiserkeit, Katarrh, Keuch-  
husten etc. leiden, zur Erlangung Ihrer Gesund-  
heit nichts, als das bewährte, ärztlich empfohlene,  
wohlschmeckende

## Thymomel Scillae

Erzeugung und Hauptdepot in

B. FRAGNER'S APOTHEKE

k. k. Hoflieferanten 68

Prag-III., Nr. 203.

Bitte, Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Voraus-  
sendung von 2-90 K. 3 Flaschen bei Voraus-  
sendung von 7.— K. 10 Flaschen bei Voraus-  
sendung von 20.— K.

Achtung auf den Namen

des Präparates des Er-  
zeugers und die Schutz-

marke.



Depots in Apotheken.

## Unterstützungs-Berein „Selbsthilfe“

in Altroschau (Karlsbad) kann man beim Tode des  
Mitgliedes oder nach 20jähriger Mitgliedschaft eine  
Unterstützung bis K 6000.— erlangen. Stirbt ein Mit-  
glied, so zahlen alle anderen K 2.— ein.

Verlangen Sie Prospekt! 247-015



**POPOFF**  
den besten THEE

504-1217

## Schinken

geräuchert, Seldfleisch 10 K, Tafelspeck geräuchert  
10 K, frisches, roh. Fleisch, roh. Speck (f. Fette) 9 K

## Honig

feinste Sorte, garantiert Natur, 8 K per 5 Kilo ver-  
sendet franko Eduard Nittinger, Werschetz,  
(Bauat). 2314-616

## Jede Plättanstaht

braucht eine Patentplättmaschine von der  
Fensterwäscheri-Maschinenfabrik Bumsch & Hammer  
7609 St. Im-Betriebe. Fürstl. L. 147 Offerte kostenlos.





# Die Bank für Tirol und Vorarlberg

Innsbruck (Erlkerstrasse 9)

verzinst **Geldeinlagen auf Sparbüchern** mit . . . . .

4 1/4 %

Kassastunden von 2 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr; grösste Rückzahlungs-erleichterungen; die Rentensteuer zahlt die Bank; die Verzinsung beginnt sofort.

Bl. 8511/12.

## Kundmachung

Betreffend Aufforderung zum Anschlusse an die städt. Schwemmkana-lisation.

Im Jahre 1911 wurden in den nachstehenden Straßen die Tiefkanäle der städt. Schwemmkana-lisation fertiggestellt:

- Keunweg bzw. Ferdinandsallee vom Löwenhaus bis zum Innsteig;
- Sunoldstrasse von der Amraiserstrasse bis zur Fabrik des Herrn Epp Alois;
- Amraiserstrasse von der Defreggerstrasse bis zur Rörnerstrasse;
- Fölserstrasse, Regenwasserkanal von der 1. Querstrasse oberhalb der Rechenstrasse bis zur 2. Querstrasse oberhalb der Rechenstrasse;
- Staduktstrasse von der Bienerstrasse bis zum neuen Schlachthofe;
- Akademie-strasse von der Saggengasse bis zur Ferdinandsallee.

Im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 11. April 1905, L.-G.-Bl. Nr. 18, betreffend die Einführung der Schwemmkana-lisation im Gebiete der Landeshauptstadt Innsbruck, ergeht an alle Besitzer der an den bezeichneten Straßen liegenden überbauten Grundstücke die Aufforderung, diese innerhalb dreier Jahre vom heutigen Tage an gerechnet, auf eigene Kosten mit vorschrittmäßigen Anlagen zur vollständigen Entwässerung zu versehen und selbe an den Straßentkanal anzuschließen.

Ein Grundstück, welches an mehreren Straßen (Gassen, Plätzen) liegt, ist zu entwässern, wenn auch nur eine davon mit einem Tiefkanale versehen ist.

Die Herstellung oder Aenderung einer jeden Entwässerungsanlage bedarf der behördlichen Genehmigung; vor deren Erteilung darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden.

Das Ansuchen um diese Bewilligung ist unter Vorlage der Pläne in zweifacher Ausfertigung hinsichtlich bestehender Gebäude innerhalb zweier Monate von heute ab, bei Neubauten aber gleichzeitig mit dem Ansuchen um Baubewilligung, jedoch getrennt davon, beim Stadtmagistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Innsbruck

am 3. Februar 1912.

90|82—3|3

Der Bürgermeister: **Wilh. Greil** m. p.

## Theresienkeller

Heute und täglich Musik und Gesang, ausgeführt vom **Original-Wiener Schrammel-Terzett „Hans Dressler“** 0|13

mit den Sängern **E. Stromeck** und **K. Böck** und der Sängerin **„Poldi Schott“**.  
Geöffnet bis 3 Uhr früh. J 576 Eintritt 40 Heller

### Freibietungs-Edikt.

Ueber freiwilliges Ansuchen der Erben nach Josef Holzhammer werden mit Bewilligung des k. l. Bezirksgerichtes Hall als Abhandlungsinstanz vom 16. Jänner 1912 A 68/10 nachstehende Liegenschaften:

- Grundb.-Einl. 607 II Kat.-Gemeinde Abjam: das Gut beim Viechl im Eicht, Bp. 163 Eicht, Bauarea, Wohnhaus Nr. 156, Wirtschaftsgebäude und Hofraum,
- Sp. 1569/1 " Eicht, Garten, Baumgarten,
- Sp. 1569/2 " Garten, Frühgarten,
- Sp. 2028/74 " Wald,
- Sp. 2033/151 " Kunst, Wald,
- Sp. 2135/19 " Ufer, Wald,
- Sp. 2135/193 " Hinter der Kapelle, Wald,
- Sp. 2135/501 " Uferberg, Wald;
- Grundb.-Einl. 608 II Kat.-Gemeinde Abjam: Sp. 1760 Eicht, Weide,
- Sp. 1761 " Ader,

am **Samstag, den 24. Februar l. J., 9 Uhr vormittag** im Gasthause beim „**Stamfer**“ in **Abjam** der öffentlichen Freibietung unterzogen.  
Der Ankaufspreis beträgt 9000 K., das zu erlegende Badium 900 K.

Die näheren Freibietungsbedingungen können in der k. l. Notariatskanzlei eingesehen werden.

**A. k. Notariat Hall**

am 30. Jänner 1912.

154-3|3

Der k. l. Notar und Gerichtskommissär: **Gasser**.

### Theater-, National- und Masken-Kostüm-Leihanstalt



(präm. m. d. grossen gold. Medaille Brüssel 1910)  
**Wwe. Rosine Erharder**  
Innsbruck  
Marktgraben 27,  
2. St. und Schlossergasse 3.  
Telephonruf 2184,  
röm. VIII.

Erstklassige Kostüme, Mässige Preise. Für historische Festzüge und Maskentänze besondere Preisermässigung. 1000 Kostüme stehen zur gefälligen Auswahl. Verschiedene Tierkostüme zum Ansehen.  
Ankauf, Verkauf. 102-3|3

### Maltgeflügel!

Offerierte feinste steirische **Wildschmaß-Pou-larden**, als auch **Enten, Gänse, Indian** und **Fasanen** nur in vorzüglichster Qualität. 3136-7|7

**G. R. Homogyi**

Geflügel- und Wildpret-Handlung

Innsbruck **Andreas Hofersstrasse 2.**

Elegant und dauerhaft ist der echte **PALMA**-Kautschuk-Schuhabsatz.

**Dauernder Verdienst**  
Wir suchen allerorts fleissige Personen beiderlei Geschlechts zur Übernahme leichter Strickarbeiten auf unserer bestbewährten Flachschnellstrickmaschine „**Fortuna**“. Erlernung einfach und kostenlos. Schriftliche Garantie für dauernde Arbeitsabnahme. Binden Sie sich an kein Unternehmen und verlangen Sie zuerst unseren Gratisprospekt. Strumpfwaren-Fabrikation: **Johann Konrad & Co.**, handelsger. protek. Firma, WIEN, VII., Kaiserstr. 29. Das Renommé uns. Firma beruht auf korrekt. Einhaltung uns. Verpflichtungen

**Höchste Vorschüsse**  
auf **Wunsch**  
voller **Kurswert**  
für alle auch wenn anderweitig belehnt oder noch in Katenzahlung befindliche Papiere und Wertpapiere.  
Schnelle Rückzahlung.  
Alleiniges Spielrecht.  
Alle Anfragen sorgfältig. 95|90-10|7  
Bank- und Wechselhaus  
**Otto Spig,** Wien 1., Schottenring 26  
nahe der Franz-Joseph-Gasse

**Garantierter Erfolg** sonst Geld retour  
Aerztl. Gutachten über vorzügl. Wirkung  
**Med.-Dr. A. Rix'**  
**Busen-Crème**  
unschädlich äußerlich anwendbar, dauernder, sensationeller Erfolg! Uppigige Blüte, volle, feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose K 3.—, große Dose, für den ganzen Erfolg genügend K 8.—.  
**Lästige Haare**  
im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten **Med.-Dr. A. Rix'** Haarentferner, garantiert unschädlich. Preis K 4.—. Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate.  
kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium, Wien, IX., Berggasse 17X. 190/80  
Versand diskret per Nachn. oder franko gegen Vor-einsendung des Betrages.

Erfahrener  
**Bankfachmann**  
in angesehener sozialer Stellung  
der über ausgezeichnete Verbindungen verfügt, erteilt kapitalstärkenden Interessenten Auskunft über leistungsfähige Aktien, durch deren Kauf sehr bedeutende Gewinne zu erzielen sind. Discretion geachtet und zugesichert. Gefällige Anfragen zu richten unter: „**Nobless oblige 3750**“, Wien Hauptplatz-lagernd. 92|80 5|6

**Teebutter**  
per Kilo 3 K., feinste Käse aller Art liefert billigst die **Generei Untergaisbach**, Ob-sterreich. Preisblatt auf Wunsch. 3682-10|2

**L. Forster**  
 & Comp.

Kunstgewerbl. *Innsbruck, Museumstr. 12.* Tapezier und  
 Atelier. *12.* Dekorationswerkstätte

Im Rückgebäude **Möbelhalle** für bürgerl. Einrichtung.  
 Complett eingerichtete Interieurs als:  
**Einfach bürgerl. Wohnung**  
**Vornehme Heiratsausstattung**  
**Herrschaftsmohnung**

Erstklassige Erzeugnisse der Möbelfabrik und Kunstschlerei.  
**Julius u. Josef Herrmann, Wien.**

**Original Fabrikpreise** **Reelle Garantie**  
 Die Besichtigung unserer 100 Musterzimmer gerne gestattet.

**Einladung**

zu dem am Faschingsonntag, 18. Februar 1912 im Hotel „Osterr. Hof“  
 stattfindenden

**Faschingskränzchen**

Kostüme sehr erwünscht, sonst Straßenkleid.

Beginn 8 Uhr. Eintritt K 1.20. Vorverkauf 80 h. Musik: „Flotte Geister.“

Vorverkaufskarten sind erhältlich: Tabaktrafik Petrowitsch, Triumphpforte;  
 Musikalienhandlung Kubitsch, Museumstraße 19; Modistengeschäft Domberger,  
 Marktgraben; Gasthof „Reuhaus“ und bei Kaufmann Rumer, Bürgerstraße 28;  
 Friseur Richard Müller, Pradlerstraße.

Besondere Einladungen ergehen keine. 212

Ein event. Reingewinn fällt der Heisefassa des „Männergesangsverein Witten“ zu.

**Ludwig Hinterschweiger,  
 Adolf Bleichert & Co.**  
 G. m. b. H.,  
 Lichtenegg Nr. 5, bei Wels, Ob.-Öst.

Spezialfabrik für  
**Ziegeleimaschinen**

**Drahtseil- und Transportanlage-  
 Bestandteile. • Transmissions-  
 Anlagen modernster Bauart.**

Eigene modernst eingerichtete Versuchsanstalt für  
 Ton-Untersuchungen. 70-07

**Herdfabrik  
 H. Koloseus  
 Wels**  
 Ober-Oesterreich.



An Güte und Leistungs-  
 fähigkeit, unübertroffene

Herde in Eisen, Email, Porzellan,  
 Majolika, für Haushaltungen, Hotels,  
 Restaurationen etc. Dampfkoch-Anlagen,  
 Gaskocher und Gasherde, trieblose  
 Dauerbrandöfen. 70

Zu beziehen durch jede Eisenhand-  
 lung, wo nicht direkter Versand.  
 Man verlange „Original Koloseus-  
 Herde“ und weise minderwertige  
 Fabrikate zurück. — Kataloge kostenlos.

**Bertreter**

10 bis 20 K täglich können tüchtige Agenten (auch Damen) durch Verkauf leicht absetzbarer, reeller Waren gegen hohe Provision an Provinz-Privat-Lundschaft für eine seit 35 Jahren bestehende Firma verdienen. Offerte mit Angabe früherer Tätigkeit unter „P. N. 2067“ an Rudolf Woffe, Prag, Graben erbeten. 120/80-515

Erste und größte Tiroler  
**Masken-  
 Leihanstalt**

des  
**Josef Kleißl, Leopoldstr. 30**

empfiehlt sein großartiges Lager von Tiroler  
 Trachten- sowie Charakter- und Phantaste-  
 Kostümen. J645-313

**Hotel Fuchs**

Wien, XV,  
 Mariahilfer-  
 strasse 138  
 (2 Minuten vom  
 Westbahnhof).

Modernster Komfort. Zentralheizung. Zimmer von 2 Kronen  
 anwärts. — Badeanstalt im Hause.  
 1609-26-07 **Heinrich u. Karl Mayer.**

**Höchste Vorkasse!** auf Lose und Wertpa-  
 piere (auch verpfändete),  
 voller Kurswert, bequemer Rücklauf in monatlichen Raten,  
 sofortige Erledigung ohne Verlust des Spielrechts. 146-414  
**Bankhaus C. Hammer, Graz, Auenstraße 3.**

**Bienenhonig**

geschleudert, garant. naturecht  
 Akazien oder Linden.

Versand franko in Blechdosen à 5 Kilo gegen  
 Nachnahme von K 8.50. Für Wiederverkäufer senden  
 wir Muster und Offerte. 134/80-08

**Erster ung. Bienenhonig-Export,  
 Balatonfokajár (Ungarn).**

### Den Hauch der Jugend

und vollste  
Fleckenlosig-  
keit des Teints  
verleihen dem-  
selben die drei  
weltberühmten  
Präparate:

- Crème  
"Mon Typ"  
K 3.
- Poudre  
"Mon Typ"  
K 1, 3, 5
- Eau de Beauté  
"Mon Typ"  
K 3.50.



Alle Präparate  
der Spezial-  
parfümerie  
"Mon Typ"  
sind von  
Aerzten und  
Chemikern  
untersucht u.  
vorzüglich be-  
günstet.  
Sie wirken  
nicht nur für  
den Moment,  
sondern be-  
wahren und  
erhöhen die  
Schönheit des  
Teints.

Überall erhältlich. — Postversand diskret durch  
**Spezialparfümerie „Mon Typ“**  
Wien VI., Mariahilferstr. 31.  
Verlangen Sie gratis das Buch: „Anleitung zur  
Schönheitspflege.“ 6/1

### Städt. Arbeits- u. Dienst- vermittlungsamts.

Junrain Nr. 24.  
Telephon 259.

#### Arbeitsstellen Vermittlung!

Offene Stellen (männliche):

Berf. Wirtschaftler, ausw., Metzger, Hammer-  
schmiede, Wagner, Maschinistler, Großhän-  
dschneider, ausw., Buchbinder, Seiler, Hausdien-  
er, ausw., Konditor.

Lehrlinge für: Bahntechniker, Maler, Spengler,  
Tapezierer, Schlosser, Handschuhmacher, Schnei-  
der, Installateur, Bäcker.

#### Stelle suchen:

Berf. Schweizer, Gärtner, Gartenarbeiter,  
Steinmetz, Bau- oder Fabriktschmied, Mechanik-  
er, Bauwächter, Tapezierer, Schuhmacher, Hot-  
elkonditor, Müller, Bregenbäcker, Wischer, Zu-  
sammenarbeiter, Rize, Küchenchef, Küchenbursch,  
Portier, Speisenträger, Zimmerpolier, Monteur-  
helfer, Maler, Chauffeur, Heizer, Maschinist,  
Geschäftsdienner, Hilfsarbeiter, Kutscher, Bier-  
fahrer, Hausmeister (gelernter Tischler).

Schlosserlehrling aufs Land mit Verpflegung.

#### Offene Stellen (weibliche):

Herrschafstöchterinnen, Privatstöchterinnen, Privat-  
stabenmädchen nach Buxteral, Mädchen für  
Hausarbeiten, Anfangskellnerin aufs Land,  
Schwammkellnerin, Schankkassierin, Extramä-  
dchen ausw., Hausmädchen, Kaffeeköchin, Hotel-  
wäscherinnen, Abwascherin, Bauernmägde, Stall-  
magd, selbständ. Verkäuferinnen ausw., penf.  
Lehrerin, Hutladenlehrmädchen.

Frü Saison: Zimmermädchen, Servier-  
mädchen, Zählkellnerinnen, Schankmädchen, 15  
Bügelrinnen, erste Hotelköchinnen, Kochen-  
kellnerin, Wehlspeisenköchin, Wäschebeschleügerin,  
Kaffeeköchinnen, Schankkassierin, Hauspersonal  
und Schuhhausköchinnen.

#### Stelle suchen:

Bedienerinnen, Haushälterinnen, Putzerinnen,  
(Reiberinnen), Hausnäherinnen, Aushilfsköchin-  
nen, Stubenmädchen, Kinderpflegerin, Schank-  
kassierinnen, Zählkellnerinnen, Aushilfskellne-  
rinnen, Serviererin, Zimmermädchen, Hotel- u.  
Gasthausköchinnen, Hotelnäherin (Beschlüßer),  
Hotel- und Gasthausköchinnen, Kochenkellnerin,  
Extramädchen, Bauernhäuserinnen, Wäscherin u. n.  
Bügelrinnen, Weizennäherinnen, Schneiderin, Ge-  
schäftskassierinnen, Buchhalterin, Kontoristin,  
Verkäuferinnen, Modistenlehnmädchen, ital. Pri-  
vatköchin.

Für Saison: Hotel- und Gasthofköchin, zweite  
Köchin, Serviererin, Zählkellnerin.

**Nichtantwort bei schriftlichen Anfragen  
nur bei Beilage des entsprechenden Portos.**

Wohnungsvermittlung ebenfalls dortselbst.

### Damen erreichen hohen Verdienst

als Vertreterin eines großen, konkurrenz-  
losen Bedarfsartikels. Stellung dauernd,  
selbständig, äußerst lohnend, behindert auch  
nicht in der Bejorgung des eigenen Haus-  
halts. Off. unter Ch. „F. 2209“ an  
Haasenstein u. Vogler, A.-G., Prag. 119/80-211

## Zentral-Kinematograph

zu sehen vom  
**Samstag bis inkl. Montag**



**1. Gaumontwoche**  
Aktuell.

**2. Fritzen geht nach Tripolis**  
Humoristischer Schläger.

**3. Das Rätsel seines Lebens.**  
Sensations-Drama.

**4. Die Insel Marken.** Herrliche  
Naturaufnahme.

**5. Fritzen ist kurzsichtig.**  
Humoristisch.

### Voranzeige.

## Gasthof „Sellenstainer“.

Dienstag

## Faschings-Unterhaltung

Mittwoch

## Beringschmaus m. Musik

Samstag und Sonntag Ausschank von

## Bipfer Bagrisch Bier

per 1/2 Liter 28 Heller.

Bu zahlreichem Besuche ladet höflich ein  
3691 **Gruß Sellenstainer.**

### Voranzeige.

Montag, den 19. Februar findet beim  
„Nösl“ in der Höttingerau der altbekannte

## Wueller-Ball

statt. Besondere Einladungen werden keine ausgegeben

## 10 Kronen täglich!

kann jedermann auf leichte Weise verdienen. Senden  
Sie Ihre Adresse nur auf einer Postkarte an die  
Firma Verbandhaus F. König, Wien, III/2, Post-  
amt 45, Fach Nr. 746. A14-1036

### Baubeschreibung.

betreffend die Ausführung von Uferschutzbauten  
im Zuge der Tischregulierung „Döll-Basser-  
mündung“ bei Meran mit einem Kostenvor-  
anschlag von rund 90.000 Kronen.

Die projektierten Arbeiten sind sofort nach  
Zuschlag in Angriff zu nehmen und bis Ende  
1912 zu vollenden.

Das Projekt, die allgemeinen und die be-  
sonderen Baubedingungen, die Baubeschreibung  
und das Arbeitsverzeichnis liegen bei der land-  
schaftlichen Bauleitung in Naturns vom 17.  
Februar bis zum 27. Februar 1912 während  
der gewöhnlichen Kanzleistunden zur Einsicht  
auf.

Der Unternehmer hat die einzelnen Einheits-  
preise in Ziffern und in Worten in das Ar-  
beitsverzeichnis, welches die Massen der ver-  
schiedensten Arbeitskategorien enthält und als  
schriftliches Angebot zu dienen hat, einzutragen.

Das Angebot ist mit einem Angebots in Ver-  
trage von 2500 Kronen, welches in Vorgeb  
oder in pupillarsicheren Wertpapieren oder in  
Einlagen einer tirolischen Sparkasse zu bestehen  
hat, portofrei und versiegelt spätestens bis 29.  
Februar 1912 bei dem Tiroler Landesbauamte  
in Innsbruck einzureichen.

Die Vergabung der Arbeiten ist dem freien  
Ermeßen des Landesauschusses vorbehalten.

Innsbruck, den 16. Februar 1912.

Der Landesoberbaurat:

Mitterperg her. 232-371

## Günstiger Gelegenheitskauf!

### 12 16 HP Dion-Bouton-Automobil

4 Cylinder, sehr gut erhalten, mit offener zwei-  
sitziger und eleganter, geschlossener (Coupe) Karosserie  
(Armbruster, Wien). Anfragen an Johann  
Krajacic, Graz, Schmiedgasse 31, Mezzanin. 212



**Leontine Nagel geb. Bischoff** gibt in ihrem eigenen und im Namen ihrer Kinder **Helene, Friederike** und **Gertrude** die schmerzvolle Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten und unvergesslichen Gatten, des hochwohlgeborenen Herrn

# Viktor Nagel

**k. k. Statthaltereirat und Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft Bruneck,  
Ehrenbürger von Schlanders, Gölflan und Laas,**

welcher am 15. Februar halb 6 Uhr früh nach längerem, schweren Leiden im 52. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, selig im Herrn verschieden ist.

Die Leiche des teuren Verblichenen wird nach Innsbruck überführt und findet die Beisetzung am Sonntag, den 18. Februar um 4 Uhr nachmittags von der städtischen Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhofe in der Familiengruft statt.

Der Seelengottesdienst wird am Montag, den 19. Februar um 8 Uhr früh in der St. Jakobs-Pfarrkirche abgehalten.

Bruneck, Innsbruck, am 16. Februar 1912.

Leichenbestattung „Pietät“, Matth. Winkler jun., Maria Theresienstrasse 22.

191

## Dankagung.

Für die zahlreichen Kundgebungen herzlichster Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Frau

# Rosa Schuchter geb. Perwög

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonders danken wir für die vielen und reichen Kranz- und Blumenpenden, ferner der löbl. Musikkapelle und dem Männerchor von Silz.

Silz, am 14. Februar 1912.

**Advokat Dr. Gerbert Schuchter**

auch für den unmündigen Sohn Robert sowie für die Eltern und Geschwister.

Johann Gogl, Leichenbestatter der St. Jakobs-Pfarr.

36182

## Tüchtige Provisionsreisende

welche in Tirol gut eingeführt sind, zur Mitnahme eines beliebigen Artikels gesucht. 150 K monatlich leicht zu verdienen. Besonders für Versicherungs-Reisende geeignet. Gefällige Anträge unter „Bank-geschäft“ befördert die Annoncen-Expedition von Josef Heuberger, Graz, Herrngasse 1.

## Kleineres Bauerngut

verhältnisselber zu verpachten eventuell gegen kleine Anzahlung zu verkaufen. Briefe unter „Samt Vieh“ an die Verwaltung d. Bl. 2978-212

# Theater-Kinematograph

Universitätsstraße  
Hotel „Grauer Bär“.

<b>Salona</b> Uralte, hochinteressante, griechische Stadt	<b>Stockholm</b> und seine Monumentalbauten.
<b>Mose und Dolch</b> Spannendes Drama	
<b>Ihr erster Scheidungsfall</b> Amerikanisches Lustspiel.	<b>Das Wasser rauscht</b> Tragisch-ergreifend.
<b>Willly als Lebensspender</b> Origineller Schwank.	<b>Kauke als Meitlehrer</b> Urkommischer Schlager.

**Ständige Vertreter**  
in den besseren Kreisen des Frauenpublikums und Hotels gut eingeführt, finden lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf eines großen, kostbaren Bedarfs-Artikels. Off unter Ch. T. S. 2208 an Haasenstein u. Vogler, A. G., Prag. 119180-211

**Kronen 340.000**

Haupttreffer  
9 jährliche Ziehungen  
durch Anlauf der unbedingt zur Auslosung gelangenden und stets wiederverkauflichen  
**4 Original-Lose 4**  
Ein Ungar. Notes Kren-Los 98180-811  
Ein Baillia-Pomdu-Los  
Ein Prekleses Staats-Los  
Ein Josiv-Gutes Herz-Los  
Nächste zwei Ziehungen schon am 1. März 1912  
Alle 4 Originallose zusammen Kassareis 157,75 ober in nur 55 Monatsraten à K 3,50 mit sofortigem alleinigen Spielrecht.  
Ziehungslisten kostenlos.  
Jugend-Fürsorge-Lose à 1 K. Haupttreffer K 25 000 am 15. März 1912. 3 Lose nur K 2,75 franko.  
Bank- und Wechselhaus  
**Otto Spis, Wien I, Schottenring 26**  
nur Ode Gonzagagasse 26

**Börsen-Spekulanten!**  
Wer Geld an der Börse verloren hat und es ohne jede Vorwissen zurückgewinnen will, wende sich direkt und vertrauensvoll unter: „Alter Börsentechniker 1032“ an die Ann. Expedition  
Bod & Herzfeld, Wien I, Adlergasse 6.  
92180-211

**Gasthof „Allerheiligenhof“**  
In der am Sonntag den 18. Februar  
Kaffeeabend 3624

**Hausunterhaltung**  
laden höflich ein  
**Josef und Rosa Holzmann.**  
Anfang 3 Uhr Nachmittag. Eintritt frei.

**Billige Sommerfrische in schöner Lage**  
Kleines Haus mit 1150 qm Garten in Sistrans bei Innsbruck, Station der Mittelgebirgsbahn, 1909 neu erbaut, einfach möbliert (4 Betten), Küche mit Wasserleitung, nur im Sommer bewohnbar, für 3500 Kronen zu verkaufen. Anfragen unter „M. R. 507“ an Haasenstein u. Vogler, A. G., Innsbruck, erbeten. 119180-311

## Schöner Laden

mit Nebenräumen, Anichstraße 6, ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres bei Julius Stockinger, daselbst 3. Stock. Telefon 1182/VIII.

## Ich kaufe Gut, Schloß, Villa, Waldung oder Baugründe

und gebe meine zwei steuerfreien, palastartig gebauten Zinshäuser in Wien, 3. Bezirk, mit einem Satz Belastung auf Basis einer sechsprozentigen Verzinsung in Tausch. Es ist Traversenbau, hat Lift, Vacuum, Küche, Bäder, Klosets, verflacht, Marmorstufen u. Anträge an Josef Marco, Wien, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 98, Telefon 10928. 135130

## Gesucht

werden Herren von tadellosem Vorleben und ebensolcher Konduite, welche über gute Beziehungen in beruflichen Kreisen verfügen, um Interessenten für eine anteilweise Beteiligung an einem Bergwerksunternehmen in Oesterreich zu finden. Anträge unter „B. R. 2758“ befördert die Ann. Expedition Rudolf Mose, Wien I, Seilerstätte 2. 135180

**Nur K 3.75** 184180  
**Neueste Kavalierr-Uhr**  
**Taschenfeuerzeug**  
und moderne Golddouble-Doppelfette mit Anhänger nebst Futteral. Elegante Extrafache und graziale Ausführung, genau funktionierend, drei Jahre Garantie. Alles zusammen nur K 3,70 gegen Nachnahme. 6 Stück Handsteine K 1,50.  
**Leop. Schächter**  
Wien XVI/2  
Perchensfeldergürtel 5208.  
Für Nichtpassendes Geld retour.



**Hundmachung.**  
Die Hundebesitzer im Gemeindegebiet von Mühlau werden bei Strafvermeidung angefordert, ihre Hunde bis längstens 1. März 1912 zu versteuern.  
Die Steuer einschließlich der Marke beträgt K 10,20. 91  
**Gemeindevorsteher Mühlau**  
am 16. Februar 1912.  
Josef Steiger, Vorsteher.

Leistungsfähiges Triester Haus (Tafel, Brenn- u. Maschinen-Tele) sucht eingeführten  
**Vertreter**  
für Innsbruck u. Umgebung. Offerte unter „Solib und tüchtig“ an die Verwaltung d. Bl. 3518

**Damen und Herren**  
verlangen gratis meine Preisliste über garantiert echte, wasserdichte Tiroler Loden-Mäntel und Pelzerinnen, billigste Preise.  
**Michael Riedl, Schneidermeister,**  
Kufstein (Tirol). 7708-811

**Gasthaus „Grüne Eiche“**  
Heute Samstag 3695  
**Peterlspiel.**  
Anfang halb 8 Uhr abends.

Zur Lieferung aller Sorten  
J816-7-1  
**Gartenkies**  
empfiehlt sich  
**Jos. Suitner, Innsbruck**  
Mentlgasse Nr. 7. Telefon Nr. 6.



**Erklärung!**  
Der Unterzeichnete nimmt die ehrenrührigen Worte, die er gegen Josef Huber, Regimentshornist im 1. Reg. d. Tir. Kaiserj. gebraucht hat, als unbegründet zurück.  
**Johann Geiton.**  
Innsbruck, 17. Februar 1912. P781



# St. Franziskus-Bier

Beliebtestes Frühjahrsbier ist im Anstich: Hotel „Feldbena“, Cafe „Wilhelm Biener“, Münchner Bierhalle und Stadtsaal-Restaurant. — Restaurant „Schillerhof“ Ausschank von „Franziskaner-Bock“.

P 716



Vertreter: **Anton v. Guggenberg, o. m. h. g., Innsbruck, Museumstr. 33.**  
 Telefon Nr. 11. Kammerlieferant Sr. I. u. I. Hoheit Erzherzog Eugen von Oesterreich. Telefon Nr. 11.  
 Erhältlich in Flaschen: Anton Mitschka, Filiale Claudiaplatz 2; Hotel „Gold. Adler“.

Stadtsäle.

Stadtsäle.

Faschings-Sonntag den 18. Februar

Letzte grosse

## Masken-Redoute

bei Militärmusik!

bei Militärmusik!



Eintritt: Herren K 2.—, Damen K 1.50. Kasseneröffnung halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr früh.  
 Vorverkaufskarten für Herren K 1.60, für Damen K 1.10, zu haben in Nessler's Tabak-Spezialitäten-Geschäft, Maria Theresienstrasse Nr. 2 und im Zeitungskiosk, Leopoldstrasse Nr. 5. Der Kiosk bleibt Sonn- und Feiertag bis 10 Uhr Mittag immer geöffnet. P 716

Kleisl's Masken-Garderobe, Hofgasse 4, empfiehlt seine grosse Auswahl in Phantasie-Kostümen, Dominos in allen Farben zu billigsten Preisen. Bei jeder Masken-Redoute behadet sich die Garderobe in den Stadtsälen.

Ein hiesiger Kaufmann sucht sein

## Geschäftshaus

auf bestem Posten der Maria Theresienstrasse stehend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Näheres bei Treuhand-Gesellschaft, Innsbruck, Ruchstrasse 2, ersten Stock. J767-3/2

## Restaurant Bierstindl.

Faschingsonntag, Montag und Dienstag nachmittags

### Tanzkränzchen.

Anfang 3 Uhr nachm. Ende 11 Uhr nachts. Eintritt 40 Heller. 3704  
 Hierzu ladet ergebenst ein Wl. Pluschkowitsch.

## Restaurant „Mittenwald“

Speckbacherstrasse 32.

Sonntag, den 18. Februar

Großes

## Tanzkränzchen.

Die Musik besorgt das beliebte Streichquartett „Nachtigall.“

Eintritt 50 Heller.

Zum Freichen Besuche ladet höflichst ein  
 P720 Hans Neumayr, Restaurateur

## Villa in Arco (Südtirol).

Eine am schönsten Punkte des Kurortes Arco gelegene Villa mit circa 20 großen Zimmern, Dienstbotenzimmer, Badezimmer, Stallung, Remise, Auto-Garage, Wintergarten und einem circa 3800 qm großem Park mit herrlichen tropischen Pflanzen, um 80.000 K bei günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. lang. Realitäten-Bureau Anton von Guggenberg, Museumstrasse Nr. 33. P719



## Maskengarderobe

für Herren und Damen  
 Landhausstrasse Nr. 10  
 dritten Stock.  
 (ehemals im Gasthof zum Burgriesen)  
 Kostüme in Samt und Seide vom einfachsten bis zum feinsten, von 2 K aufwärts. 208/73-4/2  
 Geöffnet bis 9 Uhr abends.

## Einladung

zu dem am Fasnachts-Sonntag den 18. Februar 1912, im Gasthause zum „Nöslwirt“ in der Söttingerau stattfindenden

## Senner-Ball

Die Musik besorgt das Quintett „Alpenrose“.

Eintritt 1 Krone, eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Heller.

Es ladet höflichst ein das Komitee.

## Nöslwirt, Söttingerau.

Morgen Sonntag, den 18. Februar, nachm. 3 Uhr  
 Konzert mit Gesangsvorträgen.

Eintritt frei. 2150-12/3

Hierzu ladet ergebenst ein B. Flunger.

## Albert Zschiegner

Dachbedeckungs-Geschäft P722

Innsbruck, Stafflerstrasse Nr. 13.

Übernahme sämtlicher Dachbedeckungen, wie: Ziegel, Schiefer, Eisenit, Holzcement, Dachpappe. Nur die besten Materialien. Weitgehendste Garantie. Kostenvoranschläge gratis. Reparaturen prompt und billig.

## Villa in Hall in Tirol

in sehr schöner Lage, mit allem Komfort, Badezimmer, Terrassen, Balkone etc. etc., ausgestattet, mit circa 1300 qm großem Garten, noch 11 Jahre steuerfrei, um 53.000 K bei sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. lang. Realitäten-Bureau Anton von Guggenberg, Innsbruck, Museumstrasse Nr. 33. P717

# Adressenblatt der „Innsbrucker Nachrichten“.

Erscheint wöchentlich 2 mal als Bezugsquellen-Verzeichnis empfehlenswerter Firmen von Innsbruck und Umgebung.

Wir bitten um Beachtung bei Bedarf!

## Antiquitäten

**Gebrüder Colli**, Rudolfstraße 6.  
Fuchs, Museumstraße 6.  
Josef Gaud, Landhausstraße 7.  
H. Hainer, Mollerstr. 7 u. Weinbartsfr. 16.

## Apotheken

**Apothek** 3, Andr. Hofzer, u. Hofzerstr.  
**Tiroler Adler-Apothek**, Museumstr. 18.  
**Anna-Apothek**, Maria Theresienstraße 4.  
S. Weiser, Hofst., Stadtpoth. b. gold. Dachl.

## Ausstellung

**Kunst-Gewerbe-Ausstellung Tiroler Erzeugnisse**, Weinbartsfr. 14.

## Automobile

**H. Holzhammer**, Kammerstr., Erlersfr. 16.

## Autovermietung

**Franz Ludwig**, Auto-Vermietung, Chauffeur-Schule, Ausbildung von Chauffeuren und Berufs-Chauffeuren, Universitätsstraße 7, Telefon 345.

## Banken

**Anglo-Oester. Bank**, M. Theresienstr.  
**Centralbank d. deutschen Sparkassen**, Zweiganstalt Innsbruck, Landhausstraße Nr. 10, Ede Margarethenplatz, Durchführung aller Bankgeschäfte.  
**Oester. Credit-Anstalt**, Filiale Maria Theresienstraße 36, Durchführung aller Banktransaktionen.  
**Wiener Bank-Verein**, Filiale Innsbruck, Museumstraße 6, Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

## Bankgeschäft

**Innsbrucker Bank u. Wechselhaus** Wenzel Eschner, vis-à-vis dem Bahnhof, geöffnet von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abds.

## Bier-Niederlage

**Al. Flora**, Andr. Hofzerstr. 42, Bier-Niederlage Fohrburg u. Sauerbrunn Märkte.  
**H. v. Guggenberg**, Museumstr. 33 Tel. 11.  
Bühner-München-Starbender-Bier, Abgabe in Flasch. u. Fass, Kofentrei ins Haus.  
**Franz J. Gentschel**, Juntain 25, Tel. 183.  
Bierfabrik u. Kronenbier-Sauerbrunn-Depot.

## Blumengeschäft

**Kurt Brunner**, Erlersstraße 16.  
**P. Priskinger**, Pfarrgasse 3, Grabfränze, Hut u. Blumenblumen etc.

## Betty Pittner

Landhausstr. 1a, Telefon 2052.

## Bonbons u. Chocoladen

**Rudolf Daler**, Anichstraße 9, errichtet 1880.

## B. Niggenmann

Kammerherrnstr. 36, Friedrichstraße Nr. 36.

## Brennmaterialien

**Eugo Ungermaier**, Holz, Kohlen- und Holzhandlung, Höttingergasse 36, Tel. 338.  
**Peter Fröhlich**, Kohlen, Holz- und Holz-Agentie, Museumstraße 31.  
**Gutmann & Schwingshackl**, I. Brenz, Kohlen u. Holzkontor, Fuggerg. 1, Tel. 282.  
**Joh. Köchler**, Juntainstr. 2, Tel. 2063.  
**Händelhof**, Kohlen und Kartoffeln.  
**Georg Hall**, Holz u. Kohlen, Juntainstr. 83.  
**Sebastian Mülliggang**, Holz- und Holzhandlung, Föhrgasse 50, Tel. 279.

## Buchbinder

**A. Sachs**, Kammerherrnstr. 1, u. I. Hofst. Erlersstraße 36, Pfarrgasse 3.  
**A. Schwab**, Stiflgasse 3, Tel. 379.

## Café und Konditorei

**S. Köberl**, Maximilianstr. 25, vis-à-vis Post.  
**R. Wundinger**, Frühlingsstraße 16.  
**Café Phil. Welfer**, Ede Moller-Tempfer.  
**Lambert Ströbele**, Andreas Hofzerstr. 34.

## Chem. Putzerei u. Färberei

**Anton Baigar**, Anichstraße 10.

## Damen-Modewaren

**Franz Engl**, Juntain vis-à-vis Fleischb. d.  
**Th. Feichtinger**, Popp, M. Theresienstr. 24, Spezialhaus größten Stiles f. Damen- u. Kinderkonfekt, Blumen etc.  
**Josef Maith**, Andreas Hofzerstraße 12.  
**Ed. Thomma**, Museumstraße 22.

## Damen- u. Herrenfrisier

**Ernst Bergmann**, Rudolfstraße 4.  
**Jat. Ferschl**, Weinbartsfr. 16 (Hotel Kreis).  
**Leopold Weinzettl**, Landhausstraße 10.  
**F. Zimmerer**, Kammerherrnstr., Erlersfr. 8.

## Drogen, Material- u. Farbwaren

**Waren-Drogerie** Josef Fritze, Burggraben 17.  
**Theodor Frankl**, Dergog Friedrichstr. 29.  
**S. Kurth**, Fohrburg, Heilig Geiststraße 4.  
**Fr. Schmid Wl.**, Kammerstr., Museumstr. 1.  
**R. Thurnthaler**, Friedrichstr. 39.  
**Ludw. Tachezn.** „Sur Ducie“, Anichstr. 6.

## Einrahmungsgeschäft

**Wilh. Bernhart**, Kammerstr., Museumstraße 19.  
**Wagner**, Wiber u. Bergelbieri.  
**Josef Sailer**, Berggasse, war Leopoldstr. 7.

## Elektr. Installation

**Hopfer & Reinhardt**  
Andreas Hofzerstraße Nr. 1 und Maria Theresienstr. 38, gegenüber dem Landhaus.  
**D. Settele & L. Schmidt**, H. Weichstr. 2.

## Fahrräder und Nähmaschinen

**Theod. Frank**, Friedrichstr. 29.  
**Jos. Feichtinger**, Reinhardtstraße 16.  
**H. Holzhammer**, Kammerstr., Erlersfr. 16.  
**J. Kaufmann**, Dienhandl., Karlstraße 6.

## Galanterie- u. Spielwaren

**A. Demes**, Pfarrgasse 1.  
**H. Fürterer**, Dergog Friedrichstraße 12.  
**H. Hofmann**, Drechsler, S. Dachtl-Schubde.  
**L. Mascher**, Puppenkinstl., M. Hofzerstr. 36.  
**M. Alois Singer**, Burggraben Nr. 13.  
**Spiegel's** Kronen-Bazar, Museumstraße Nr. 12.

## Glas- und Porzellanwaren

**A. Bahr**, Kammerherrnstr., Telefon 240, Markgr. 21.  
**C. Kerbler**, Landhausstraße 4, Schöpfstraße 15.  
**M. Leifermoser**, Markgr. 15, Tel. 2111 VIII.  
**Josef Neqemer**, M. Hofzerstr., Tel. 2081 VIII.

## Gold- u. Silberwaren

**Josef Chiochetti**, Leopoldstr. 24, Reparaturen und Reparaturen schön und billig.  
**Sans Duftner**, Burggraben 23.  
**Elisa Duftner**, Dergog Friedrichstraße 6.  
**Josef Ghedina**, Dergog Fried. str. 10.  
**V. Ladstätter & Co.**, Burggraben 4.  
**Mar. Leitner**, Kammerstr., M. Th. Str. 37.  
**Franz Lufshöning**, Margarethenplatz Nr. 2, Tiroler Spezialitäten.

## Gerberei u. Lederhandlung

**Franz Damiani**, Ringgasse 11, Besorgung aller in Leder, Schuhoberteile, sowie alle Bedarfsartikel.  
**M. Alois Söllentke**, Leopoldstraße 55.

## Gummiwaren

**M. Alois Danner**, Kammerstr., Anichstraße 7.  
**M. Schlumprecht**, Anichstr. 4, Tel. 2013 IV.  
**Ludw. Tachezn.** „Sur Ducie“, Anichstr. 6.

## Haushaltungsartikel

**C. Kerbler**, Landhausstr. 4, Schöpfstr. 15.  
**Jul. Pitscheider**, Friedrichstraße 5.  
Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte.  
**Josef Neqemer**, M. Hofzerstr., Tel. 2081 VIII.

## Herren-Massgeschäft

**W. Cihal**, Bankstr. 1, gegenüber d. Hauptpost.  
**R. Klübenschedl**, Karl Ludwigstraße 10.  
**Leonhard Meqner**, Mollerstr. 21.  
**J. Pechanda**, Leopoldstr. 38, Filiale 2g.  
**Jacob Webernik**, Fohrburgstraße 6.

## Herren-Konfektion

**Sal. Vattn**, Dergog Friedrichstraße 22.

## Carl Franzl & Co.

Landhausstr. 1, größte und vornehmste Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.  
**Kleider-Zum Matrosen**, Erlersfr. 4.  
**M. Theresienstr. 24**, altes Haus.

## Ludw. Schirmer

Landhausstraße Nr. 6.

## Berufskleider

**Julius Bauer**, Markgr. 7.

## Herren-Modewaren

**C. Granbart**, Museumstraße 8.  
**Josef Maith**, Andreas Hofzerstraße 12.  
**Fritz Mayr**, u. Robe-Spezialgeschäft, M. Theresienstr. 33.  
**Ed. Thomma**, Museumstraße 22.

## Hüte und Mützen

**J. C. Soujeet**, Burggraben 5, Spezialhut- und Umformierungsgeschäft.  
**Sofie Sturm**, Andreas Hofzerstraße 9.

## Handschuhe

**F. Schubert**, Kammerherrnstr., Erlersfr. 34.

## Gasthöfe

**Sarkans Krone**, M. Köbl, Leopoldstr. 48, Glasbier, bürgerliche Küche.  
**Sarkans Ruhhaus**, Innsbruck, Leopoldstraße 42, Ueberreicher Weine, Jagd- und Fischliebhaber, Fremdenzimmer.

## Kaffee-Rösterei

**Josef Wille**, M. Hofzerstr. 10, Tel. 2030 IV.  
**Josef Niedl**, Riebgasse Nr. 15, Telefon 76, Großrösterei, gebr. Kaffee, an groo u. an detail.  
**Rumtobel's** Kaffeegeheft, Anichstraße 4.

## I. KAFFEE-SPEZIAL

Geheft M. Nosko, Erlersgasse 20.

## Kolonialwaren u. Delikatessen

**A. B. Götsch**, Juntainstr. 42, Tel. 2063 IV.  
**Flaschenbier**, Wein und Spezialeiswaren.  
**Job. Handl**, Seiler u. Kirchg. 13, Tel. 88.  
**Job. Handlmeier**, Dergog Friedrichstr. 15.  
**Karl Kaczowatz**, Karl Ludwigstr. 10.  
**Anton Mitscha**, Maria Theresienstraße Nr. 7, Filiale: Gaudiablog Nr. 2.  
**Daniel Meintl's** Kaffeemühle.

## L. Passamani

Magimilianstr. 29.  
**Wilh. Pirchl**, I. u. L. Hofst., Museumstraße 7.  
**Josef Niedl**, Riebgasse Nr. 15, Telefon Nr. 76.  
**Sans Schärmer**, Anichstraße 13.  
**S. Steneq**, Weinb. d., Leopoldstraße 21.  
**Ferd. L. Schoner**, Markgr. 27, Tel. 192.  
**Josef Wille**, M. Hofzerstr. 10, Tel. 2030 IV.

## Krankenflegenreitikel

**Al. Danner**, I. Kammerstr., Anichstr. 7.  
**Josef Mattes**, Maria Theresienstr. 51.  
**H. Schlumprecht**, Anichstr. 4, Tel. 2013 IV.  
**Ludw. Tachezn.** „Sur Ducie“, Anichstr. 6.  
**Ulrichthal & Maner**, Bürgerstraße 7.

## Lehrmittel

**Ulrichthal & Maner**, Bürgerstraße 7, Laboratorien-Einrichtungen.

## Loden u. Sportartikel

**Anton Innerebner**, Burggraben Nr. 11, eigene Mahabteilung.  
**M. Alois Wittig**, Maria Theresienstr. 33.

## Mal- u. Zeichenrequisiten

**Sans Wiedl**, Landhausstraße Nr. 6.  
**H. Neuranter's** „Sur Ducie“, Friedrichstr. 21.

## Manufaktur-, Kurz-, Weiss- u. Wollwaren

**A. Birnbaum**, Strickerstr., Leopoldstr. 27.  
**S. Freudenfels & Co.**, Museumstr. 1-3.  
**Anton Kogler**, Museumstraße 6.  
**P. Navanelli**, Bösch, Karlstraße 14.  
**Stiegahn & Schlegelinger**, Anichstraße 4.  
**Ed. Thomma**, Museumstraße 22.

## Möbel

**Möbelfabrik Michael Brüll**, Innsbruck  
Einfache und vornehme Einrichtungskunst.  
Verkaufsraum: Anichstraße 1.  
Fabrik: Praderstraße 69.  
Lagerplatz: Amraserstraße.

## Möbelhaus Karl Fuchs & Bruder

Erlersstraße Nr. 5.

## I. Tischler-Produktionsgenossenschaft

**Möbelhaus**, nur Universitätsstraße Nr. 3.

## Musikalien u. Musikinstrumente

**Johann Groß**, M. Theresienstr. 21.  
**H. Neuranter's** „Sur Ducie“, Friedrichstr. 21.  
**A. D. Robitschek**, Juntain 16.

## Oefen und Herde

**Engel & Co.**, Juntain 18, neb. Bierwafl.  
**Al. Fankhauser**, Riebgasse 51.  
**P. P. Seigl**, Säbhanstraße 10, Dauerbrandöfen.  
**G. Knapp**, Leopoldstraße Nr. 12, Telefon Nr. 254.

## Optiker

**Hopfer & Reinhardt**, M. Theresienstr. 38, gegenüber d. Landhaus.  
**F. Wille**, Landhausstraße 1a, größtes und leistungsfähig. Spezialgeschäft.

## Papier- u. Schreibwaren

**Max Jagale**, Buchbinderei, Burggraben 6.  
**Einzig**, Buchhändler, Anichstraße 8.  
**H. Neuranter's** „Sur Ducie“, Friedrichstr. 21.  
**M. Schiechl**, Markgr. 14, auch Galant.  
**Sprenger's** Buchphotog. And. Hofzerstr. 1.  
**F. L. Schoner jun.**, Markgr. 24.

## Photographen u. Photoartikel

**Jul. Schär**, Kammerphot., M. Th. Str. 27.  
**Atelier Tiroler Adler**, Dergogstr. 13.  
**„Joch“**, Joh. A. Gallari, H. Weichstr. 4.  
**F. Wille**, Landhausstr. 1a, Berne Camera, alle Bedarfsartikel, best. fotograf. Platten und Papire.  
**Photo-Zentrale Fritz Stal**, Burggraben.  
**Ludw. Tachezn.** „Sur Ducie“, Anichstr. 6.  
**Franz Urban**, Photoartikel, M. Th. Str. 44.

## Parfümerien u. Toiletteartikel

**Ernst Bergmann**, Rudolfstraße 4.  
**F. Schmid Wl.**, Kammerstr., Museumstr. 1.  
**Ludw. Tachezn.** „Sur Ducie“, Anichstr. 6.

## Pelzwaren

**A. Obholzer**, I. L. Hofst. d., M. Theresienstr. 32.

## Posamenteur

**Karl Mendel**, Markgr. 27.

## Realitätenbureau

**Ant. v. Guggenberg**, Museumstraße 33, Kauf u. Verkauf von Häusern, Geschäften, Beschaffung von Hypothekendarlehen.

## Reiseartikel

**Theodor Zattler**, Karlstraße 14.

## Schuhwaren

**G. Dialer**, Markgr. Nr. 19, Telefon Nr. 240.  
**Alfred Fränkel**, Com. Gei., Landhausstr. 7, Museumstraße 8.  
**C. Granbart**, M. Th. Str. 16.

## Julius Paich

Juntainstr. 13.  
**L. Schöpf**, Schuhmacher, Juntain 23.

## Sämerei und Vogelfutter

**Alfons Florj**, Riebgasse 2, Telefon 343.

## Seilerwaren

**J. Pugenbacher**, Mariabühl 30, Riebgasse 4.

## Schaufenster-Einrichtungen

**Franz Kirchner's** Sohn, Riebgasse Nr. 10, Telefon 2111 IV.

## Schreibmaschinen

**A. v. Guggenberg**, Museumstraße 33, York-Monarch-Stenier mit Korb. Schrift, Buchdruck, Schreibmaschinen-Schule.  
**H. Holzhammer**, Kammerstr., Erlersfr. 16.  
**F. L. Schoner jun.**, Markgr. 24.

## Spediteure

**Germann Hueber**, Margarethenplatz 1, Schnelltransport, Speditionsbüro.

## Stampiglien

**Gust. Warr**, Graben, M. Theresienstr. 25.

## Stekereien u. Handarbeiten

**Anna Mlos**, Anichstraße Nr. 19, auch Schnurstick und Soutache-Sticker.  
**Anna Schubert**, Anichstr. 8.

## Stöcke und Schirme

**Angelo Zanetta**, Maria Theresienstr. 22.

## Sprachlehranstalt

**Berth School**, Landhausstraße Nr. 1, (Bst. Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Deutsch etc. Probestunde gratis, Ueberprüfungsbureau.

## Spiritosen

**Brüder Dubsch**, Bild- und Eisfabrik, H. Weichstr. 2, Zweiggeschäft Riebgasse 2.  
**E. Schindler**, Buchdruckerei u. Bildfabrik, Andr. Hofzerstr. 13 u. Riebgasse 4.

## Tapeten und Linoleum

**M. Schlumprecht**, Anichstr. 4, Tel. 2013 IV.

## Tapetierer u. Dekorateur

**C. A. Sentschel**, Bürgerstraße 20.

## Teppiche und Decken

**Ph. Haas & Söhne**, Landhausstr. 3, Straße 3.

## Trödler

**Johann Frank**, Liebeneggstraße 2a.  
**E. Unterladstätter**, Kolim., Ede Bürgerstr.

## Uhrmacher

**Max Frid**, Leopoldstraße Nr. 27.  
**Fuchs**, Museumstraße 6.  
**Max Ginge**, Kammerstr., Bürgerstr. 24.  
**R. Ladstätter & Co.**, Burggraben 4.  
**Mar. Leitner**, Kammerstr., M. Th. Str. 37.  
**Paul Wirsch**, Museumstraße 1.

## Wäsche-Ausstattungen und Bettfedern

**Franz Engl**, Juntain vis-à-vis Fleischb. d.  
**M. Fritzer**, Maximilianstraße 31.  
**J. A. Litz**, Burggraben Nr. 29, Spezialität: Brautausstattungen.  
**Marie Wanz**, Maria Theresienstraße 58.

## Weinhandlung

**H. Kerber**, Mariabühl 35, Brautwein u. Käse.  
**Anton Mitscha**, Maria Theresienstr. 7.  
**L. Passamani**, Maximilianstraße 29.  
**Wilhelm Pirchl**, I. u. L. Hofst. d., Museumstr. 32.  
**J. Zimmermann**, Bahnhofsstr. Nr. 20.





„Zuletzt nur sehr feine Spektre“, meinte er. „Ich muß mich um Bolder bestimmen. Der Mensch ist so eigensinnig, aber Bolder machte es nicht.“  
„Gut“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“  
„Doch“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“

„Gut“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“  
„Doch“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“

„Gut“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“  
„Doch“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“

„Gut“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“  
„Doch“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“

„Gut“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“  
„Doch“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“

„Gut“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“  
„Doch“, sagte er, „ich werde mich bemühen, Ihnen die besten zu beschaffen.“

180  
Name ist mir dennoch lieber. In dieser Beziehung hänge ich nicht an Außerlichkeiten. — Ich will mich einmal nach meiner Tochter umtun. Ihre Frau Schwester hat sie mit auf die Welings-Tribüne genommen. Allerhand Hochachtung. Also um Sechs bei Hiller. Nicht ablehnen, Herr Graf; ich möchte etwas mit Ihnen besprechen, Ihnen einen Vorschlag machen.“

Er wartete nicht auf die Antwort, sondern schritt rasch den Tribünen zu. Er hatte keinerlei sportliche Gelüste, zeigte sich aber absichtlich dann und wann einmal auf den Kennhähnen. Es war Geschäftssache für ihn wie allerlei anderes.  
Verkäufer schrien die neueste Nummer des „Volksboten“ aus. Diese Verkäufer, an ihren weißen Mägen mit blanken Blechschilden kenntlich, überschwemmten seit einem halben Jahre Berlin und die Vororte. Sie machten gute Geschäfte. Sie hatten für das Exemplar einen Pfennig zu zahlen und es für zwei Pfennig zu verkaufen. Aber die weißen Käufer ließen ein Hänspfeifenstück in ihrer Hand zurück.  
Nathansohn opferte sogar einen Groschen. Er warf einen Mächtigen Blick auf die erste Seite der Zeitung und saltete das Blatt dann so hastig auseinander, daß das schlechte Papier riß.

„Wisch“, murmelte er. „Bleichen hätte dem Dären das Dreifache bieten müssen.“ — Er stuzte. „Zadri — nun auch einen Börseinteil!“ — Er blieb einen Augenblick stehen, unbestimmt um das Menschengenovee rings um ihn, und setzte seinen Kneifer auf.

Das war interessant. Der Stimmungsbericht gut gemacht, flott geschrieben, aber auch verständig; gegen das Kohlenyndikat, das der Armut die Heizung verteuert — „sehr gut“, murmelte Nathansohn abermals, „den Kohlenbaronen muß man auf den Kopf steigen.“ — Er las weiter.

„Wui“, sagte eine Stimme hinter ihm. Es war Graf Biesen, der soeben einen der Zeitungsjungen, der ihm am Armel zapfte, von sich abschüttelte. „Nathansohn, das ist wider die Verabredung. Lesen Sie das „Morgenblatt“, aber machen Sie keine Reklame für die Penny-Prese.“  
„Lesen Sie, daß das „Morgenblatt“ hier verkauft wird, Graf Biesen? Wo? Ich sehe es nicht. Aber der „Volksbote“ ist in aller Hände.“

185  
Bolder hatte eine rasche Bewegung gemacht, als wolle er aufspringen. Der andere Herr sah dies, und da er glaubte, die Bewegung gelte ihm, so blickte er aufmerksam zu Hans hinüber. Er erkannte ihn.  
„Herr Bolder, wenn ich nicht irre“, sagte er, sich mit höflicher Begrüßung Hans nähernd. „Mein Name ist Dären; ich weiß nicht, ob Sie sich meiner noch entsinnen.“  
„O gewiß, Herr Dären“, entgegnete Hans und erhob sich, die ihm entgegengestreckte Hand drückend; „wie geht es Ihnen?“

„Danke bestens — gut. Mir geht es immer gut. Dergestalt allerdings besser als je. Mein „Volksbote“ floriert.“  
Über die Schulter Därens hinweg slog der Blick Hansens immer wieder zu der jungen Dame, die langsam an ihrer Limonade schlürfte.

„Also das Blatt geht flott? Ich glaube, Sie annoncieren bereits dreißigtausend Abonnenten?“  
„Dreißigtausend, und am ersten Oktober werden es fünfzigtausend sein. Nun, und Ihr „Morgenblatt“?“

„Wir sind gleichfalls zufrieden, Herr Dären. In Bezug auf die Abonnentenzahl können wir uns freilich nicht mit Ihnen messen. War nicht beabsichtigt und wäre auch kaum möglich. Ihre Zeitung wendet sich an erheblich weitere Kreise.“  
„St richtig. Lesen Sie den „Volksboten“ zuweilen?“  
„Dann und wann — bei mir auf der Redaktion.“

„Und gefällt er Ihnen? Ich meine natürlich, in seiner Art. In seiner Art natürlich. Wollten wir unseren Kreisen mit dem schweren Geschütz der großen politischen Zeitungen kommen, so wär's von vornherein vorbei.“ — Er wartete die Antwort auf seine Frage an Hans nicht ab. Er wurde geschwätzig und wiegte sich dabei, die linke Hand in der Hosentasche, die rechte im Westenausschnitt, auf den Füßen hin und her. Seine Begleiterin schien er völlig vergessen zu haben.

„Schade, daß wir damals nicht zusammenkommen konnten, Herr Bolder. Es ging nicht, da Sie schon das „Morgenblatt“ plantan — vielleicht wären Sie auch so für meine Idee nicht zu haben gewesen. Ich hätte das begriffen und Ihnen wahrhaftig nicht abgelassen. Ein ernsthafter Verlag zieht das Gediegene und Wichtige vor. Das Volk verlangt seine eigene

Verkehr.

(Staatliche Automobilfabriken in Tirol im Sommer 1912.) Dem eben erschienenen Heft Nr. 3 des Fremdenverkehrs- und Sport-Anzeigers, Verlag Reisebureau Duxer, entnehmen wir: Der erste Entwurf der Fahrpläne für die staatlichen Automobilfabriken in Tirol ist bereits erschienen. Schon der erste Blick auf den Fahrplan zeigt uns, daß für die kommende Saison eine bedeutende Verbesserung des Fahrplanes und eine zweifelsprechende Vermehrung der Fahrten vorzusehen ist. Die Einführung von Eilfabriken nach dem Muster der bayerischen Automobilfabriken und die Vermehrung von Fahrten mit Luxuswagen ist besonders zu betonen. Wir gehen in folgendem die einzelnen Fahrpläne durch, um eine allgemeine Übersicht über die geplanten Fahrten zu erhalten. Auf der Strecke Landeck-Mals-Trafoi ist die Führung von drei direkten Eilfabriken Landeck-Trafoi geplant. Diese Fahrten gehen in Landeck um 7.55, 10.30 vormittags und 1. nachmittags ab und benötigen bis Trafoi eine Fahrzeit von ungefähr 5 Stunden. Außerdem sollen zwei gewöhnliche Fahrten Landeck-Mals (Landeck ab 7.10 vormittags und 3. nachmittags) und eine Landeck-Rauders (Landeck ab 5. nachmittags) eingerichtet werden. In der umgekehrten Richtung gehen die drei Eilfabriken von Trafoi um 7.30 vormittags und 1., 1.30 nachmittags, die gewöhnlichen Fahrten von Mals um 8.40 vormittags und 3.10 nachmittags und von Rauders um 6. vormittags ab. Auf der Strecke Neusponbinig-Grab Wfl. Trafoi ist die Einrichtung von zwei Eilfabriken in jeder Richtung geplant, die in Neusponbinig-Grab Wfl. um 10.20 vormittags und 4.20 nachmittags abgehen und um 9.40 vormittags und 3.30 nachmittags dorthin selbst ankommen. Auf der Strecke Imst-Neutte ist die Beibehaltung des Fahrplanes vom Jahre 1911 geplant. Für den Monat August ist jedoch eine Früherlegung der Nachmittagsfahrt Neutte-Imst geplant, damit der Anschluß an den Schnellzug 2 erreicht wird. Auf der Strecke Toblach-Cortina d'Ampezzo wird der vorjährige Fahrplan auch für die Saison 1912 beibehalten. Auf der Strecke Bozen-Bredazzo-San Martino di Castrozza-Primiero ist die Führung einer direkten Fahrt Bozen-San Martino di Castrozza und zurück mit Luxusautomobilen (Bozen ab 7.15 vormittags, San Martino ab 2.15 nachmittags) und von drei gewöhnlichen Fahrten Bozen-Bredazzo, bzw. Bredazzo-San Martino und zwei San Martino-Primiero und zurück geplant. Die Fahrten gehen in Bozen um 7.30 vormittags, 2. und 5. nachmittags, in Bredazzo um 7. 11.20 vormittags und 5.50 nachmittags und in San Martino um 9.30 vormittags und 2.30 nachmittags ab. In Primiero gehen diese Fahrten um 12. mittags und 4.15 nachmittags, in San Martino um 7. vormittags, 2. und 5.30 nachmittags und in Bredazzo um 7.30, 9.20 vormittags und 4.30 nachmittags ab. Auf der Strecke Bozen

-Bredazzo-Canaizei-Cortina d'Ampezzo ist ebenfalls eine direkte Fahrt mit Luxusautomobilen (Bozen ab 7. vormittags, Cortina an 3.10 nachmittags, Cortina ab 3.40 vormittags, Bozen an 5.40 nachmittags) geplant. Außerdem sollen von Bredazzo nach Canazei bzw. Cortina und zurück zwei Fahrten verkehren, welche in Bredazzo an die früher erwähnten Fahrten Bozen-Bredazzo und zurück anschließenden (Bredazzo ab 11.30 vormittags, 6. abends; Canazei ab 7.45 vormittags und 1.45 nachmittags; zurück Cortina ab 8.30 vormittags und 2.15 nachmittags; Canazei ab 7.35 vormittags und 2.10 nachmittags). Von Canazei zum Christmannoshaus und zurück und von Cortina nach Falsarego und zurück ist die Führung von Nachmittagsfahrten beabsichtigt. Von Karersee nach Cortina d'Ampezzo sind zwei Fahrten mit Luxusautomobilen (Karersee ab 7.20 vormittags und 2. nachmittags und Cortina d'Ampezzo ab 7.30 vormittags und 2. nachmittags; Fahrzeit ungefähr 5 Stunden) in Aussicht genommen. Auf der Strecke Neumarkt-Bredazzo-Moena soll der vorjährige Sommerschichtplan wieder eingeführt werden. Eine Fahrt soll jedoch bis Canazei ausgedehnt werden. Wenn die vorstehenden Fahrpläne auch noch nicht endgültig aufgestellt sind, so geben sie doch ein allgemeines Bild vom Verkehr der staatlichen Automobilfabriken in der kommenden Saison. (Automobilfabriken Leifers-Bozen) Nach dem Fremdenverkehrs- und Sport-Anzeiger, Verlag Reisebureau Duxer, wird der Automobilverkehr zwischen Leifers und Bozen in den nächsten Tagen aufgenommen werden. Es werden einstweilen täglich fünf Fahrten eingerichtet, und zwar: Leifers ab 7. und 9. vormittags, 12.30 und 3. nachmittags und 6.30 abends; Bozen ab 8. und 11.10 vormittags, 1.30 und 5.30 nachmittags und 7.30 abends. Fahrdauer 30 Minuten. Haltestellen: St. Jakob, Oberau. Fahrpreise Leifers-St. Jakob 40 Heller, Leifers-Oberau und Leifers-Bozen 60 Heller, Oberau-Bozen 20 Heller. Bloß mit zehn Karten Leifers-Bozen oder zurück 5 Kronen. (Automobilverkehr in Judikarien) Die Unternehmung Bontini und Leonardi in Riva nimmt vom 1. März an wieder den am 10. d. Mts. eingestellten Verkehr mit Automobilen auf der Strecke Trient-Lione wieder auf und zwar nach dem früheren Winterfahrplan. Von Riva wird täglich um 6 Uhr früh eine Passagier- bis Sarca verkehren, die um 12.30 mittags wieder in Riva (ab Sarca 10. vormittags) eintrifft. Vom 1. Mai an verkehrt täglich eine zweite Pferdepost zwischen Riva und Sarca.

welen und Pretiosen im Werte von 12.895 Mark gestohlen. (An der Exportakademie) des I. I. österr. Handelsministeriums studieren im laufenden Studienjahre 515 ordentliche Hörer und 37 Kandidaten für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien); die Bankurde werden von 186 Teilnehmern, die kommerziellen Kurse für Juristen von 112 Hörern, die Versicherungskurse von 973 und die allgemein zugänglichen Spezial- und Abendkurse von 192 Teilnehmern besucht. Insgesamt zählt die Exportakademie daher im laufenden Jahre 2015 Hörer. (Der Bücherexport des Deutschen Reiches) hatte im Jahre 1910 einen Wert von 51,017,000 M. Davon erhielten: Österreich-Ungarn für 20,849,000 M., die Schweiz für 6,841,000 M., Rußland für 4,827,000 M., Vereinigte Staaten für 3,373,000 M., Frankreich für 2,544,000 M., Großbritannien für 1,516,000 M., Italien für 992,000 M., Japan für 818,000 M., Spanien für 189,000 M. Volkswirtschaftliches. (Der Stiermarkt in Ruffstein) der erst am 16. März fallen würde, ist im Einvernehmen mit der Bezirkshauptmannschaft und wegen sonstiger Kollision mit einem anderen Markte dieses Bezirkes auf 9. März festgesetzt worden. Eingefandt. Wer schlecht verdaut, leidet viel! Aus wissenschaftlichen Arbeiten der Königl. Medizin. Univ.-Klinik von Neapel erfahren wir, dass der tägliche Gebrauch einer geringen Menge natürlichen Franz Josef-Bitterwassers nüchtern genossen nicht nur die Magentätigkeit verbessert, sondern auch die Schläffheit der Gedärme in vielen Fällen derart herabmindert, dass die Mithilfe anderer Heilmittel gar nicht notwendig wird. 64

Aus aller Welt.

(Großer Juwelen-Diebstahl.) Wie uns aus Konstanz berichtet wird, wurde dort kürzlich nachts in das Juweliergeschäft der Witwe Tarenisch am Obermarkt eingebrochen und Ju-

Kustocherei

samt Konzession und Einrichtung und samt hübschem Hause, bei ganz kleiner Anzahlung zu verkaufen. Die Kustocherei ist im besten Betriebe und hat zirka 100 feste Abonnenten. Kostenlose Auskunft erteilt das Realitätenbureau Anton von Guggenberg, Innsbruck, Museumstraße 33. P



CERES-PREIS-AUSSCHREIBEN.

Das unterzeichnete Preisgericht verteilte die ausgeschriebenen 28 Prämien im Betrag von K 5000.— wie folgt:

- Ein Preis zu K 1000.—: V. Jerabek, Bureaudicner, Wien IX, Marktg. 23. 2 Preise à K 500.—: H. Moser, Photograph, Graz. Zd. Klofacová, Král. Vinohrady. 5 Preise à K 200.—: Dr. Vudy, Kolozsvár. Jenny Dana & Karl L. Bruckner, Wien II. J. Sváb, (Malostránsky) Prag II. Frau Dr. Ritter v. Hauck, Leitmeritz. Jos. Seeberger, Wien XX. 20 Preise à K 100.—: A. Fidora, Triest. A. Hlnicky, Lipina (Gal). Fr. Dr. M. Pillewitzer, Steyr O. Ö. R. Mása, Journalist, Bruch. A. Bauer, Höllein, a. d. D. A. Suchanek, k. u. k. Leutn. Laibach. M. Baudis, Brück. Dr. C. Freyberger, Cilli. G. Ferd. Richter, Ing., Warnsdorf. K. Pelikan, Tepitz. Lud. Jarosavá, Král. Vinohrady. Dezsó B. Antal, Nagyszeben. R. Ascherl, Neubrunst b. Eisenstein. J. Hus, Semovec (Kroat.). Fr. H. Miller, Prag VII. Laszló Vilmos, Nagykánisza. E. Frank, Elbogen. Alojzij Volc, Soteska (Krain). A. Klafka, Reichenberg. J. Heisler, Iglau.

Damit sind die ausgeschriebenen K 30.000.— zur Verteilung und Auszahlung gelangt. Einen aner kennenswerten Beschluss hat die Georg Schicht A.-G. gefasst, indem sie uns noch Prämien im Gesamtwerte von K 2000.— zur Verfügung stellte, damit wir weitere Einsender prämiieren können, deren Arbeiten sich vor den anderen ebenfalls auszeichnen, die aber keine Prämie erhielten. Die Durchführung dieser Prämierung wird allerdings mehrere Wochen in Anspruch nehmen, weshalb wir um gütige Geduld bitten. Die Veröffentlichung der Arbeiten erfolgt im nächstjährigen Schicht-Kalender.

Für das Preisgericht: Prof. Hess, als Vorsitzender.

**Kunst.**

(Ausgestelltes Aquarell.) Bei Unterberger ist von Karl Zenewein, der seine Motive mit Vorliebe aus Innsbruck oder aus der Umgebung unserer Stadt sucht, ein neues, hübsches Aquarell (Partie aus Lans) ausgestellt.

(Das österreichische Kunstgewerbe) hat im letzten Jahrzehnt einen höchst beachtenswerten Aufschwung genommen. Vor allem war es die Wiener Kunstgewerbeschule, die das energische neue Kunstwollen nach allen Richtungen hin ausstrahlte und die verschiedenen Gebiete des österreichischen Kunstgewerbes mit schöpferischen, lebenskräftigen Ideen befruchtete. Künstler und Architekten haben in gediegener Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Kunstgewerbetreibern und Kunstindustr. Ken. Botreiff. s. ja Mustergültiges hervorgebracht, und die „Qualitätsarbeit“ ist zur Parole geworden. Eine größere Anzahl der jüngsten Arbeiten des österreichischen Kunstgewerbes, wie sie auf der kürzlich veranstalteten „Ausstellung österr. Kunstgewerbe“ im Wiener Museum für Kunst und Industrie zu sehen waren, gibt das Februarheft der „Deutschen Kunst und Dekoration“ (Herausgeber Hofrat Alexander Koch-Darmstadt) in tadellosen Abbildungen wieder: so von Prof. Josef Hoffmann einen feingemittelt-n Empfangsraum und reizvoll dekorierte Gläser, von E. Hof-Margoth prächtige Stickerien, Täschchen, Decken, Kissen usw., von Arch. Ad. Holsub, Max Riebel, Phil. Häusler Silberarbeiten, Kassetten, Dosen, Tafelgeräte von kultiviertestem Geschmack, tüchtige und schöne Arbeiten aus der Inzainer Fachschule für Tonindustrie und der Kunstgewerbeschule Wien, und zuletzt farbig bemalte, reich ornamentierte, sogenannte Serapis-Fajencen von Arch. Karl Klaus u. a. m. — Weiter bringt das Februarheft der verdienstlichen Darmstädter Kunstzeitschrift eine Reihe der bedeutendsten Werke von der Winterausstellung der Berliner Sesejion. Auch die übrigen Abbildungen, Gartenhäuschen und Lauben von Leb. Nigge-Damburg und gartenarchitektonische Entwürfe sind recht erhellend, ebenso verdienen die Pläne Hr. Widemeiters-Bremen für die Gestaltung des neuen Bremer Friedhofs Anerkennung. Unter den wertvollen Textbeiträgen mag ein Aufsatz von Dr. Georg Swarzenski-Frankfurt „Über Künstler und Kunstpreise“ besonders Aufmerksamkeit empfohlen sein. Das so abwechslungsreiche und wie immer illustrativ wie textlich glänzend ausgestattete Heft enthält etwa 100 Abbildungen und Seriatenbeilagen und ist für 2,50 Mark durch alle Buchhandlungen oder direkt von der Verlagsanstalt Alexander Koch-Darmstadt zu beziehen.

**Detailfleischpreise in Innsbruck**

vom 11. bis 17. Februar 1912

laut Erhebung des Hdt. Markt-Kommissariates.

	K	h
<b>Rindfleisch:</b> Vorderes mit 25% Zuwage	1	72
ohne Zuwage	1	90
Hinteres mit 25% Zuwage	1	96
ohne Zuwage	2	40
Kostbeef und Beiried	2	40
Lungenbraten	2	40
<b>Kalbfleisch:</b> Vorderes mit 25% Zuwage	1	44
ohne Zuwage	1	80
Hinteres mit 25% Zuwage	2	—
ohne Zuwage	2	40
Ausgelöst	3	40
Einmachfleisch	1	60
<b>Schafffleisch:</b> Vorderes mit 25% Zuwage	1	32
ohne Zuwage	1	52
Hinteres mit 25% Zuwage	1	60
ohne Zuwage	1	92
<b>Schweinefleisch:</b> Jung mit 25% Zuwage	1	80
Jung ohne Zuwage	2	—
Abgezogen m. 25% Zuwage	1	80
Abgezog. ohne Zuwage	2	—
Teilames	2	—
Geräuchertes	2	20

**En-gros-Preise in der Innsbrucker Fleischmarkt-Halle**

vom 11. bis 17. Februar 1912.

Preise in Kronen per Kilogramm:

<b>Rindfleisch,</b> vorderes	1,30—1,48
hinteres	1,48—1,56
<b>Kälber</b> ausgeweidet	1,40—1,52
<b>Lämmer</b> "	1,16—1,24
<b>Schafe</b> "	1,16—1,20
<b>Schweine</b> "	1,48—1,72
<b>Riße</b> "	— 1,60

Jeden Samstag Schweine- und Ferkelmarkt.

Der Auftrieb, bezw. Zufuhr betrug am letzten Samstag den 17. Februar an Ferkel und Schweinen lebend 205 Stück, ausgeweidet 196 Stück

**Eingefandt.**

**Eine Quelle der Kraft für Alle**

die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemütsstörungen die Widerstandsfähigkeit nehmen, ist

**SANATOGEN**

Sanatogen ist von mehr als 14000 Professoren und Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet. Die unausgesetzte steigende Nachfrage und zahllose begeisterte Zuschriften beweisen, dass Hunderttausende in Sanatogen die Wiederbelebung ihrer Kräfte und die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit suchen und finden. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW 48.

**Lieber Leser!**

Jetzt ist die rauhe Zeit, wo viele Leute empfindlich sind gegen rauhe rissige Haut oder Gefrör. Als sicherer Schutz wird seit vielen Jahren die bewährte „Creme de Dermine“ (Tiroler Alpenpflanzenpasta) angewendet, welche stets nach dem Waschen gebraucht werden kann, dabei nicht fettet und nicht glänzt. Diese „Creme de Dermine“ wird in drei Arten verkauft und zwar mit Rosen, Veilchen und mit Kampferzusatz. Der Preis beträgt für kleine Diegel 1 Krone, für größere 2,50 Kronen.

Generalvertrieb: Innsbruck, Ludwig Tachsch, zur „Sngica“, Anichstraße 6. Lager: in Bogen: Apotheker Mling Unter den Lauben; Schwarz: Rudolf Schweighofer; Landed: Ferd. Lenfeld; D. Martei: Franz Freiseisen; Zell: J. Gredler. 151

**Zahn-Crème**

**KALODONT**  
Mundwasser

**Verlangen Sie**

bei Ihrem Kaufmann nicht einfach „Rindsuppe-Würfel“, sondern ausdrücklich

**MAGGI** Rindsuppe-Würfel



denn sie sind

**die besten!**

Allein echt

mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

**Ratten**

und Mäuse sterben anserhalb ihrer Schlupfwinkel nach dem Gebrauch von DANYG VIRUS, entdeckt im PASTEUR INSTITUT, Paris. — Für andere Tiere und Menschen unschädlich. 1 Tube 2,50, 5 Tuben K 10.—, in Apotheken und Drogerien erhältlich.

**Berson**  
GUMMIABSATZE



Die „Daher“ ohne Konkurrenz, billigsten haltbarsten leichtesten

**Califig** CALIFORNISCHER FEIGEN-SIRUP

Das natürliche Abführmittel.

Besteht aus Frucht- und Pflanzensäften, ohne chemische Zusätze. Prompte, zuverlässige, unschädliche Wirkung. — Angenehmer Geschmack. In allen Apotheken Kr. 3.— und Kr. 2.— die Originalflasche.

**Militär-Vorbereitungs-Institut**

Hauptm. i. P. Friedr. Laupp, Binz a. d. D. Für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst. 21. Schuljahr. Externat und vorzogl. Pension. Kursbeginn am 1. März und 1. September. Programm kostenfrei. 96-1413

**Emser Wasser**

Hilfswähr bei Katarrhen, Hosten, Heiserkeit, Verschlungen, Magen- und Bronchialkatarrhen, Grippe, Influenza u. dergleichen. Überall erhältlich in Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

Hauptdepot: Martin Tschurtschenthaler, Innsbruck.

**Landes-Lagerhaus Innsbruck.**

Warengattungen und deren Bewegung in q	pro Jänner 1912			
	Lagerstand am ersten	Einlagerung vom 1. bis letzten	Auslagerung bis letzten	Lagerstand am letzten
Weizen . . . . .	18944	10983	4406	25521
Roggen . . . . .	2458	813	1473	1798
Gerste . . . . .	166	890	821	238
Hafer . . . . .	817	1819	1538	1098
Malz . . . . .	4461	310	1287	3484
Mehl . . . . .	2559	1794	1458	2895
Bohn . . . . .	335	52	89	298
verschiedenes . . . . .	4902	8442	3288	5056
Zusammen . . . . .	34612	20103	14360	40385
Vericherungswert Kronen	961970	420850	266630	1116190
Stand und Bewegung der Lagerweine	Stand am ersten	Ausgegeben, vor-gemerkt	Jurid-gelängt vom 1. bis letzten	Stand am letzten
Ausgestellte Stück-Vericherungswert Kronen	14	1	2	13
Abgefondert über-tragene Warrants-Vericherungswert Kronen	382100	8400	17300	373200
Lombardbetrag Kronen	—	—	—	—

**Auszug aus dem Amtsblatte**

zum „Voten für Tirol und Vorarlberg“. Nr. 23 vom 12. Februar.

(Kurater) wurde verhängt über Julie Braun-gart, Private in Gyrz, wegen Schwachsinn, und über die Kammerfrau Marie Hied in Hofgarten we-gen Wahnsinn

# Café Lehner's Kino-Theater Karlsstraße Nr. 11 (Margarethenplatz)

## Nordisches Programm!

**Verloren und gewonnen**  
Großartiges, amerikanisches Sensations-Drama.

**Uebervundene Männerscheu**  
Großartiges, amerikanisches Sensations-Lustspiel.

# Mitleid des Engels.

Ergreifendes Sensations-Drama.

**In einer Tonne durch den Niagara**  
Naturaufnahme.

**Herrliche Winterlandschaften**  
Naturaufnahme.

**Der beste Springer der Welt**  
Varietee.

**Die Waschfrau**  
Humoristisch.

J 825

**Hotel „gold. Krone“ (Gamper) Restaurant Triumphpforte** **Fasching-Sonntag**  
den 18. Februar

Nachmittag 4 Uhr

26.

Eintritt 40 Sells.

# Laß-Abend

27.

Eintritt 60 Sells. 3817

Vormittag: Frühshoppen-Konzert „Oyra“.

**Halt!**

**Halt!**

**Wohin?**

**zum Adambrau-Saal!**

Fasching-Sonntag den 18. Februar

# Großes Preis-Tanzkränzchen

Jeder fünfzigste Besucher erhält eine Flasche Champagner. — Zuständige Masken haben Zutritt. — Musik: „Flotte Geister“.

Beginn 3 Uhr nachmittags. — Ende 4 Uhr früh. — Eintritt von 3—7 Uhr abends 40 h, von 8—4 Uhr früh 80 h. 3781

**Fasching-Dienstag: Große Cavatina!**

Es laßt höflichst ein

Ed. Brunner, Restaurateur.

**Rheuma Gicht Ischias**

1. April bis 1. Dezember geöffnet.  
Billige Preise wie bisher trotz zeitgemässer Neuerungen.  
1. September bis 1. Juni 25% Ermässigung.  
Wunderbare Hellerfolge. Radioaktives Thermalbad 35—44° Celsius.

# Krapina-Töplitz

Thermalwasser-Trinkkur. Thermalwasserversand. Frequenz 6000 Pers.

**Kroatien** (kroatische Schweiz).  
Bassin, Marmor, Douche, Schlammäder, Fango-kur, Sudarien, Prosp. — Auskünfte durch die Bade-direktion: Krapina-Töplitz, Kroatien.

Kurhaus, 200 komf. Zimmer, prachtv. Park, Terrasse, Kursalon. Ständige Militär-Kurmusik, Lift, Telefon. Automobil-Garage.

Vom 1. Mai bis 1. Juli in Bahnstation Rohitsch (Zweigst. d. Südbahnstrecke Wien-Triest). Automobil-omnibus-Anschluss beim Zug 5 Uhr 29 Min. nachm. Juli, August verkehrt Automobilomnibus von Rohitsch-Sauerbrunn aus anschliessend an den 5 Uhr-Nachm. Zug. Vom 1. September bis 1. Oktober wieder von Rohitsch wie Mai und Juni. In Bahnstation Zabok-Krapina-Teplie Pferdeomnibus bei den Zügen 10 Uhr 24 Min. vorm. und 4 Uhr 11 Min. nachm. Ausser den angegebenen Zeiten werden Wagen oder Autos in allen Monaten ab 1. April bis 1. Dezember und zu allen Zügen auf Aviso von der Direktion Bad Krapina-Töplitz beige stellt. 71—14



**Gummi- und Kabelwerke**  
Fabriksniederlage

**Josef Reithoffer's Söhne, Wien**

Filiale: Innsbruck, Museumstrasse 16

Telephon 367.

Telephon 367.

**Herren- u. Damen-Regenröcke u. Pelles**  
rinen in jeder Preislage. J 1945

### Gebildete, kinderlose Witwe

Mitte 20, sympath. Erscheinung, schlank, Mittel-figur, häuslich, wirtschaftlich, 500.000 Mark Vermögen, möchte sich mit Herrn in ganz sicherer Lebensstellung ehestens recht glücklich verheiraten. Ernü-gemeinte, direkte, nichtanonyme Anfragen unter „Ganz allein“ Duff-lborf hauptpostlagernd. Strengste Dis-cretion verbürgt und verlangt. 130/80

### Nettes Mädchen

der besseren dienenden Klasse, Ende der 20er-Jahre, mit 5000 K Vermögen nebst Ausstattung, jedoch 1 1/2 jährigem, hübschen Knaben (Vater gestorben), wünscht behufs Ehe sicher angestellten Herrn, auch tüchtigen Handwerker oder Geschäftsmann kennen zu lernen. Anträge erbeten unter „Fröhliche Dstern 30“ an die Verwaltung d. Bl. 3521-211

### Gasthaus „Haspinger“.

Sonntag, den 18. Februar, nachmittags  
**Großes Preiswatten.**

P733

Hans Ebner.

### Zahlungsschwierigkeiten

bei Fabrikanten, Kaufleuten, Gewerbetreibenden (auch Ausgleich im Konkurse) werden rasch und diskret beseitigt. Durchführung von Prolongation und Moratorium zu den vorteilhaftesten Bedingungen. Ausgleichskapitalien zur Verfügung. Nichtanonyme Zuschriften unter „Sicherer Erfolg 60854“ an die Annonc.-Expedit. von Heinrich Schalek, Wien, I., Wollzeile 11. 308—211

### Tuchversandhaus

**Adolf Elger.**

Reichenberg 1/8. Flung. 75

Ihr eigener Vorteil istes, wenn Sie Ihren Bedarf an Herren- u. Damenstoffen direkt v. Fabriksorte bei mir einkaufen. Verlangen Sie Muster meiner erstklass. reizend schönen Erzeugnisse, Musterkollektionen für Schneidermeister u. Vertreter franko. Streng solide Bedienung. 131/80—101



# Wohnhaus

in Innsbruck, besonders als Baugrund geeignet schon gelegen, ehestens zu verkaufen. Briefe unter „G. J. W.“ an die Verwaltung d. Bl. 3314

# Asthmaleidende!

verzweifelt nicht!

Aus Dankbarkeit erteilt gern umsonst Auskunft über Heilung 120/80-211

**Wilhelm Rolting, Kohlenhändler**  
Wilmerdorf bei Berlin.

**20 Kronen**

135/80

verdienen Sie pro Tag durch den Verkauf von Dauerwäsche. Nur tüchtige Herren, welche ständig darin arbeiten, wollen sich melden. Post- und portofreie Lieferung. Bestes Fabrikat. Karl Ruri Müller, Breslau XIII. Dauer-Wäsche-Manufaktur

# HOTEL MARIA THERESIA

Sonntag den 18. Februar 1912.

**I. Gastspiel** des besten österr. Humo-  
risten und Blitzdichters

## BARKAY

aus dem Apollo-Theater, Wien.

**Grosser Saal** 3840

Anfang 8 1/2 Uhr. Entree K 1.50, II. Platz K 1.—.

**FAMILIEN-PROGRAMM:**

### Den ganzen Abend lachen!



Der C. C. des akad. Corps „**Rhaetia**“ erfüllt hiemit die traurige Pflicht, von dem am 15. I. M. in Bruneck erfolgten Ableben seines lieben Corpsphilisters,

## Viktor Nagel (1881|82)

Grazer Noricaner  
k. k. Statthaltereirat

geziemend Nachricht zu geben.  
Die Zeit des Trauersalamanders wird später bekannt gegeben.  
Innsbruck, 17. Februar 1912.

3859

F. d. C. C. Lipburger ×

Fiducit!

I. A. d. C. C. Wieser ×××



### 1912. Faschings- Blätter 1912.

- Beishangl (Innsbr. Liebertafel) illustr. 50 h
- Faschings-Bomben (Typographie) . . . 30 h
- Krumbe Wasil . . . . . 40 h
- Goller-Bötin (M. G. B.) . . . . . 50 h
- Göttinger-Rudl (Hdt. Sängerb.) illustr. 50 h
- Keule (Christl. d. Turnv.) illustr. . . . 30 h
- Neue Tiroler Karren-Stimmen  
(Abd. Gef.-Ver.) illustr. . . . . 30 h
- Ohrseigen . . . . . 20 h
- Trompete (Arbeiter Sängerbund) illustr. 20 h
- Berliner Blausette Nachrichten . . . 15 h
- Köfner Rosenmontag-Zeitung . . . . . 15 h
- Münchner Neueste Nachricht. (18./2) 15 h
- Leinz. Illustr. Zeitung mit Faschings-  
wäzler von Lehar . . . . . 200 h
- Jugend . . . . . 50 h
- Leitige Blätter (Karnevals-Nummer 6) 40 h
- Leitige Blätter (Faschings-Album) 60 h
- Meagendorfer-Blätter 1. u. 2 . . . . . 80 h
- Muskete (Sonder-Nummer) . . . . . 80 h
- Simplicissimus (Fasch.-Extra-Nummer) 60 h
- Nr. 47 (20./2.) . . . . . 40 h

Nach auswärts nur gegen Voreinsendung  
des Betrages (am billigsten in Briefmarken) und  
je 3 Heller Porto.

Wiederverkäufer Rabatt!

Buchhandlung und Zeitungs-Verschluss

### J. Kaltschmid

Erlersstraße 3. Innsbruck Erlersstraße 3.

Einzelverkauf aller Innsbrucker und der ge-  
lesensten Wiener und Münchner Tageszeitungen,  
Wochen- und Unterhaltungsblätter.

Abonnements auf alle in- u. ausländischen Blätter  
zum Abholen oder mit Zustellung. 244-211

### Ein schöner, großer Laden

mit 2 Schaufenstern, samt anstehenden Lagerräumen,  
im Centrum der Stadt, sehr preiswert zu ver-  
geben. Eventuell können aus demselben auch  
2 kleinere Laden gemacht werden. Näheres beim  
Eigentümer Wilhelm Engel, Maria Theresien-  
straße Nr. 11. P673

### Die Alleinvertretung einer erstklassigen, deutschen Schreibmaschine

welche alle anderen Systeme überholt hat, und welche aus-  
wechselbare Schrift besitzt — also mehrsprachig — ist für  
ganz Tirol und Vorarlberg an solvenie Firma zu vergeben.  
Lieferung erfolgt direkt ab Fabrik und zu Original-Fabriks-  
preisen. Interessenten belieben Auskunft einzufordern unter  
„N. R. 100“ an die „Deutschböllische Anländererei“,  
Wien, XVI, 2. 3857-2/1

### Uebernahme-Anzeige!

Erlaube mir einem geehrten Publikum  
höflichst bekannt zu geben, daß ich mit  
15. Februar 1912, den

### „Muttererhof“

pachtweise übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,  
das P. E. Publikum durch gute Küche  
und Keller bei mäßigen Preisen sowie  
aufmerksamer Bedienung zufrieden zu  
stellen und bittet um recht zahlreichen Zu-  
spruch 3803

Hochachtungsvoll

Hans und Betty Seisinger.

### Als Lehrlinge, Volontär

bei Goldschmied sucht Stellung sogleich. Selber  
möchte sich auch als Elektro-Monteur ansbilden  
lassen. Offerte unter „Willig“ an die Verwaltung  
d. Bl. 3802

### Für Schuhmacher geeignet!

Ein Laden, Werkstätte und Wohnung ist auf  
Augusttermin zu vermieten. Näheres Müllerstraße  
Nr. 1, Spenglerladen. 3786-2/1

### Gasthaus Oberkofler Hofgasse Nr. 5, 1. Stock

Sonntag, den 18. Februar 1912

### Großes Preiswatten

Erster Preis 100 Kronen  
Beginn 2 Uhr nachmittags.

3801

Anton Würzl, Gastwirt.

### Gemischtwarenhandlung

auf sehr rentablem Posten und offenen Cassenschant,  
ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Preis  
1800 Kronen. Zwischendändler ausgeschlossen. Offerte  
unter „Sofort 13“ an die Verw. d. Bl. 3571

### Gasthof zum Bären Hötting. 3800

Sonntag den 18. Februar 1912

### Tanzkränzchen.

= Anfang 3 Uhr nachmittags. =